

GENERAL LIBRARY

OF

University of Michigan

Presented by

Peter Schmidt

Sept. 1901

830.6
I32



Illustrirte Zeitung.

108176

Wöchentliche Nachrichten

über alle

Ereignisse, Zustände und Persönlichkeiten der Gegenwart,

über

Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Wissenschaft und Kunst,
Musik, Theater und Mode.

Siebzigster Band.



Januar bis Juni 1878.

Leipzig,

Verlag der Expedition der Illustrirten Zeitung.

J. J. Weber.





Vorwort.



ie „Illustration“, so leitet H. Lubke einen Bericht über illustrierte Werke in der „Allgemeinen Zeitung“ ein. „bildet einen so hervorragenden Theil im literarischen und künstlerischen Schaffen der Gegenwart, daß sie in Hinsicht der darauf verwendeten geistigen und materiellen Kräfte eine hochbedeutende Erscheinung der Zeit ist. Nicht bloß in denjenigen Zweigen der wissenschaftlichen Literatur, deren wichtigstes Hülfsmittel die Anschauung ist, gehört eine gute und reichhaltige Illustration jetzt zu den unerläßlichen Erfordernissen, sondern auch für die Werke unserer Dichter, Geschichtsschreiber, Culturhistoriker und Geographen verlangt man jetzt in immer größerem Umfang die Mitwirkung der zeichnenden Kunst. Keine Frage, daß wir in diesem Umschwung unserer Literatur einen Fortschritt anerkennen haben. An die Stelle der früheren, gar zu abstracten Bildung unserer Nation ist mehr und mehr die lang erforderte naive Freude an der Welt der Erscheinungen, an dem plastischen und malerischen Reiz der Wirklichkeit getreten. Wir dürfen hoffen, daß diese Richtung in ihrer Verschmelzung mit dem mehr gedanklichen und innerlichen Element unser Geisteslebens für unsere gesammte ästhetische Kultur von durchgreifender Bedeutung werden wird.“

Wir stellen diesen Auespruch des bekannten Kunstschriftstellers mit Genehmigung an die Spitze unser Vorworts zu dem eben abgeschlossenen siebzigsten Band; darf doch die „Illustrierte Zeitung“ sich das Verdienst beimeßen, den Sinn für die Illustration im deutschen Volke geweckt und fünfundsiebzig Jahre hindurch gehegt und gepflegt zu haben. An die vierzigtausend Holzschnitte sind während dieses Zeitraums in den siebzig vorliegenden Bänden unsern Blattes veröffentlicht worden, und wer sich der Mühe unterziehen will, die Illustrationen der letzten Bände mit denen der ersten zu vergleichen, wird erkennen können, welche außerordentlichen Fortschritte die deutsche Holzschnitkunst seit den ersten schüchternen Versuchen bei Gründung unserer Zeitung aufzuweisen hat.

Gegenwärtig ist die Illustration eine Weltmacht geworden, deren Einfluß sich niemand mehr zu entziehen vermag. Kein Wunder! Sind doch namhafte Künstler in Deutschland, England, Frankreich und andern Ländern unausgesetzt bemüht, durch

charakteristische und geistvolle Holzschnittzeichnungen in illustrierten Zeitungen und Brauchwerken die Augen vieler Millionen von Menschen zu fesseln, und gilt doch der Holzschnitt, in Verbindung mit dem Wort, schon längst als unentbehrliches Hülfsmittel für Veranschaulichung und Belehrung aller Art!

In Verbindung mit dem Wort! sagen wir, und hierauf legen wir den Nachdruck. Die bloße Illustration, die unvermittelt, vielleicht mit einigen nichtsfagenden „Begleitzeilen“ versehen, im Text eines illustrierten Blattes steht, hat häufig keinen andern Zweck als der müßigen, gedankenlosen Schaulust Vorschub zu leisten. Die Illustration soll aber dazu dienen, das geschriebene Wort zu verdeutlichen, sie soll nicht von dem Text losgelöst werden und für sich allein bestehen können, sie soll nicht als Hauptstücke gelten, sondern nur als integrierender Theil des Ganzen, als Ergänzung zu dem Text, welchem unbedingt die Oberherrschafft gebührt. Nur in dieser Stellung vermag die Illustration ihren wahrhaft culturgeschichtlichen Beruf als Volksbildungsmittel zu erfüllen, und hauptsächlich für diesen Zweck will die „Illustrierte Zeitung“ den Holzschnitt verwenden.

Es sind vor allen Dingen die hervortretenden Begebenheiten* der Zeitgeschichte, welche unser Blatt zu schildern und durch Illustrationen darzustellen hat. Daß dies nicht in willkürlicher, zufälliger, sondern in systematischer Weise geschieht, berechtigt die „Illustrierte Zeitung“ zu dem Anspruch, als wirkliche Zeitung zu gelten, nicht als bloßes „Unterhaltungsjournal“ mit beliebigem Inhalt für das Lesebedürfniß von Halbgebildeten.

Nächst der Tagesgeschichte mit ihren in den Vordergrund tretenden Ereignissen und Persönlichkeiten sind es ferner die populären Wissenschaftszweige und die Gebiete der Kunst, der Industrie, des Handels u. s. w., kurz das gesammte Feld der Culturgeschichte, welches unser Blatt in den Bereich seiner Besprechung und bildlichen Darstellung zu ziehen hat. Zu unserer Freude ist auch neuerdings wieder rühmend hervorgehoben worden, daß die ernste und gediegene Art der textlichen und bildlichen Darstellung sowie die reiche Mannigfaltigkeit des belehrenden Inhalts unserer Zeitung den Wünschen der Gebildeten entsprechen und den sich steigenden Anforderungen der fortschreitenden Zeit gerecht werden. Möchte auch der sorben zum Abschluß gelangte siebzigste Band ein Zeugniß dafür ablegen, daß wir in unserm beständigen Streben nach Vollkommenheit einen weitem Schritt vorwärts gethan haben.

Leipzig, am Johanniistag 1878.

Die Redaction.



Illustrirte Zeitung.



Nr. 1801.]

Erste Jahrgang.

Leipzig, 5. Januar 1878.

Viertheljährlicher Abonnementspreis 6 Mark.

[LXX Band.]



Karl v. Sinner. Zum 100jährigen Gedächtniß seines Todestages.



Neue wiener Monumentalbauten: Der Rathhausplatz nach



seiner Bollendung. Originalzeichnung von H. Kronstein.

Illustrirte Zeitung.

Wochenkalender.						
1874	Wochentage	Feiertage	Wochen- tag und Stunden	Jahres	Einkommen	
Jan.			1877 Februar	5436 Eckel	1360 Fleischer	
6. u. 7.	Orth. Chr.	Orthodoxen	11. Orth. Chr.	2		2.
8. u. 9.	Quilane	Quilane	11. Quilane	3.		3.
10. u. 11.	Orthodox	Orthodoxen	11. Orth. Chr.	4.		4.
12. u. 13.	Orthodoxen	Orthodoxen	11. Quilane	5.		5.
14. u. 15.	Quilane	Quilane	11. Orth. Chr.	6.		6.
16. u. 17.	Orthodox	Orthodoxen	11. Quilane	7.		7.
18. u. 19.	Orthodoxen	Orthodoxen	11. Orth. Chr.	8.		8.
20. u. 21.	Quilane	Quilane	11. Quilane	9.		9.
22. u. 23.	Orthodox	Orthodoxen	11. Orth. Chr.	10.		10.
24. u. 25.	Orthodoxen	Orthodoxen	11. Quilane	11.		11.
26. u. 27.	Quilane	Quilane	11. Orth. Chr.	12.		12.
28. u. 29.	Orthodox	Orthodoxen	11. Quilane	13.		13.
30. u. 31.	Orthodoxen	Orthodoxen	11. Orth. Chr.	14.		14.

Astronomischer Kalender

Jahr	Ertrag im vorigen Jahre	Wachstums- rate der Ernte zum vorigen Jahr	Änderung des Vorrats	Wachstum des Vorrats	Umsatz
1900	1901	1902	1903	1904	1905
1906	1907	1908	1909	1910	1911
1912	1913	1914	1915	1916	1917
1918	1919	1920	1921	1922	1923
1924	1925	1926	1927	1928	1929
1930	1931	1932	1933	1934	1935
1936	1937	1938	1939	1940	1941
1942	1943	1944	1945	1946	1947
1948	1949	1950	1951	1952	1953
1954	1955	1956	1957	1958	1959
1960	1961	1962	1963	1964	1965
1966	1967	1968	1969	1970	1971
1972	1973	1974	1975	1976	1977
1978	1979	1980	1981	1982	1983
1984	1985	1986	1987	1988	1989
1990	1991	1992	1993	1994	1995
1996	1997	1998	1999	2000	2001
2002	2003	2004	2005	2006	2007
2008	2009	2010	2011	2012	2013
2014	2015	2016	2017	2018	2019
2020	2021	2022	2023	2024	2025

Olographischer Laccular- und Semilaccularkalender

- [illegible]

Während des
Gebelläutens im Klosterbräuküchen
Gedächtnis des Herrn Bräuer.

James W. Hamilton

James W. Hamilton

James W. Hamilton

[illegible][illegible]

Kaiser Wilhelm's Umgebung.

E. K. In der literarischen *de finibus* Rabele zu Berlin im letzten Semester des Vorkurses nach dem Vorlesungsbeginn. Der Verfasser ist ein 22-jähriger Student, der in den Vorlesungen rühmlich mitgearbeitet hat. In seinem Essay findet man eine Reihe „heller und tiefer Gedanken“, die sich auf die in der Vorlesung behandelten Probleme beziehen. Der Verfasser ist ein „guter, fleißiger, aber etwas zu sehr in sich gekehrter Mann“. Er ist ein „guter, fleißiger, aber etwas zu sehr in sich gekehrter Mann“. Er ist ein „guter, fleißiger, aber etwas zu sehr in sich gekehrter Mann“.

[illegible][illegible][illegible]

Gras Erbkorn ist in dieser unerschöpflichkeit geblieben, und es war ein völlig treuer, Gewürde, als fürstlich die Wittchiana colportiert wurde, ihm merkt Camille Dumond, der Reichthümer simple Züchter, die ihren Erbkorn, einen jungen Gras Erbkorn, wie unter Peter hat erinnern, durch den Tod urteil, fand und dort fiktional. Gras Erbkorn gehört seit Jahren zu den Vögen der bestirne hocherkennlichen Gesellschaften, Er wird auch der Sportwelt eine hervorragende Rolle mit seinen Annehm und seinen eigenen Schäften. Ferner ist es ein gedogter Delicant in den

[illegible]

Digitized by Google



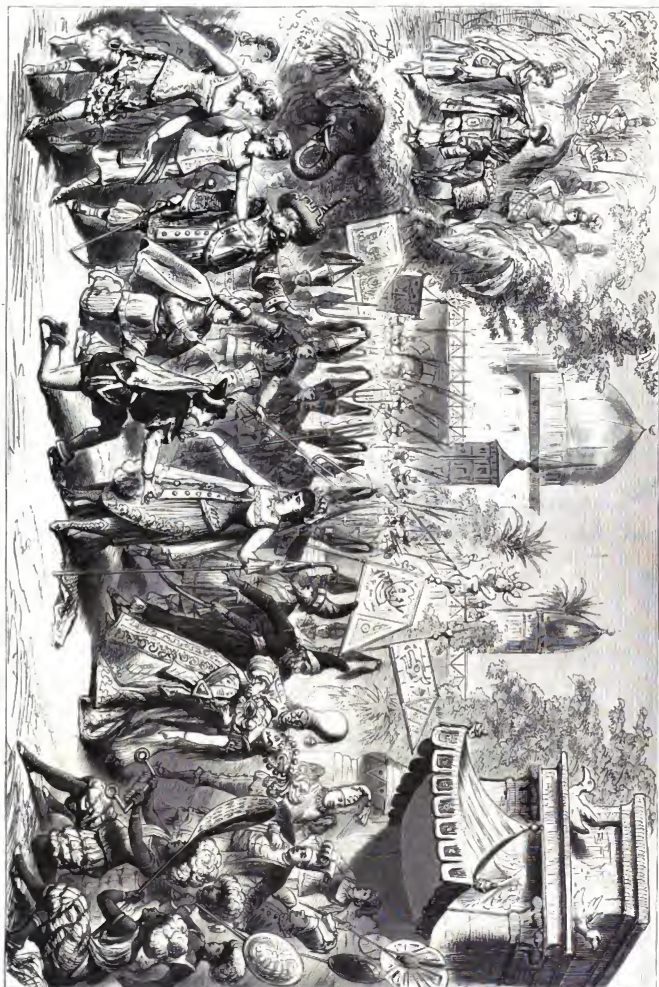
Die Männer der nächsten Umgebung Kaiser Wilhelm's. Nach Photographien gezeichnet von H. Scherrenberg.



Die neue Zentralschule von Leipzig.

200 neue Gebäude der deutschen Reichsstadt in Königsberg. Blick über die Stadt von Th. Wittenberg.

Eintritt der Reichsstadt in Königsberg.



Gefechtsort bei einem Ritt der Cavallerie „Königliche Jäger“ von Johann Grosse. Nach einer Zeichnung von G. Griesner.

Die Operette „Königin Tindigo“ von F. Strauß.

Die vor Kurzem in Paris mit großem Beifall zur Aufführung gelangte Operette „Königin Tindigo“ von F. Strauß ist bereits schon mehrfach in der Presse besprochen worden. Wir haben uns nun die Mühe genommen, die Operette einer kritischen Besprechung zu unterziehen. Die Operette ist in drei Akten geschrieben und besteht aus 18 Nummern. Der Handlung nach ist die Operette eine Komödie, die sich um die Geschichte einer Königin handelt, die sich in die Liebe verliebt. Die Operette ist in der Sprache des Volkes geschrieben und ist sehr leicht zu verstehen. Die Musik ist sehr schön und ist sehr leicht zu singen. Die Operette ist eine sehr gute Unterhaltung und ist sehr empfehlenswert.

Der Inhalt der Operette ist sehr interessant. Die Handlung ist sehr einfach und ist sehr leicht zu verstehen. Die Operette ist in der Sprache des Volkes geschrieben und ist sehr leicht zu verstehen. Die Musik ist sehr schön und ist sehr leicht zu singen. Die Operette ist eine sehr gute Unterhaltung und ist sehr empfehlenswert.



Edward Strakosky. (Zur 2.)

Königin, die Gabe des Heils ihnen zu leisten, um sie auf diese Weise leichter los zu werden. Jamie, der Sohn der Königin, ist ein sehr schöner Junge, der sich in die Liebe verliebt. Die Operette ist in der Sprache des Volkes geschrieben und ist sehr leicht zu verstehen. Die Musik ist sehr schön und ist sehr leicht zu singen. Die Operette ist eine sehr gute Unterhaltung und ist sehr empfehlenswert.

Der zweite Akt spielt im Keller des Hauses. Die Handlung ist sehr einfach und ist sehr leicht zu verstehen. Die Operette ist in der Sprache des Volkes geschrieben und ist sehr leicht zu verstehen. Die Musik ist sehr schön und ist sehr leicht zu singen. Die Operette ist eine sehr gute Unterhaltung und ist sehr empfehlenswert.

Die letzten Szenen der Operette sind sehr schön und sind sehr leicht zu verstehen. Die Operette ist in der Sprache des Volkes geschrieben und ist sehr leicht zu verstehen. Die Musik ist sehr schön und ist sehr leicht zu singen. Die Operette ist eine sehr gute Unterhaltung und ist sehr empfehlenswert.



Die Vitrine der kgl. Kunstgewerbekasse in München. Nach einer photographischen Aufnahme gezeichnet von O. Thurnwald.



Roberts Talcott, etc.

- | | | |
|---------------------------|---------------------------------------|--|
| 1. Schwarzer Sammethut. | 2. Rauber Hut für ein junges Mädchen. | 3. Diademhut aus schattensilbernen Sammet. |
| 4. Korngelber Hüfthut. | 5. Eranisch Eispennantilla. | 6. Rutenhut aus grünem Sammet. |
| 7. Weißlebkuchen Hüfthut. | | 8. Quatziger Weißhut für das Theater. |

Philodendron, über dessen grünaemertene Stämme sich lange grüne
Ähren kräufeln; hinten auf dem Haupteil sind Schilfröhre und
grüner Halm und bläuliches Weidholz vereinigt. Der goldfarbene
Kiefern Ast 7 hat ein in Wasser getränktes Diadem und (schwarzes
Samt), das oben eine Reihe großer glänzender Perlen einschließt.

den oberen Auszug bildet eine (schwarze) Feder, welche Atlasfäden und weiter unten ein Gewebe aus Fäden, verzögerten Ketten: preisigen und beruhigender Gidemir; dann Vorderbänder aus (schwarzem) Atlas. Nr. 8 enthält fünf feine, reinen eigentlichen Gut, (sonst eine bunte Gedecke und Fäden dar, die für ein

Theater und ähnliche Orangeraden bestimmt ist. Sie besteht aus bräunlich-grünen Eberblattläusen in zwei Reihen mit einem Krin-
tauf in der Mitte; der darunter gerückte schwarze Körper schlingt
sich auch um den Hals und tritt an der Seite gekrümt.

Illustrirte Zeitung.

Wohnraumverordnungen.
 Durch die Wohnraumverordnungen (Gesetzliche) ist die Wohnraumverordnung (1944) 15. April 1944 in Kraft getreten. (1. April 1944) 15. April 1944.

Wohnraumverordnungen.
 Durch die Wohnraumverordnungen (Gesetzliche) ist die Wohnraumverordnung (1944) 15. April 1944 in Kraft getreten. (1. April 1944) 15. April 1944.

—  **Vertrauens auf die Heilkräfte der Natur**  —
 Gedruckt von
 allen deutschen Buch- und Kunsthändlungen des In- und Auslandes
 sowie von
 allen Apothekern und Droguerieparitäten in Teutschland und Oesterreich-Ungarn
 angeordnet und besorgt
 die Expedition der Heilkräfte Zeitung in Leipzig
 Jedes zu einem neuen Jahrgang bestimmt, ist von jezt an allen europäischen
 Buchhandlungen zu haben, gegen Vorweisung der Heilkräfte Zeitung.

Bräutemannsungen aller Art

Unter dieser Bezeichnung "Bräutemannsungen" werden alle Arten von Bräutemannsungen, die in der Welt bekannt sind, zusammengefasst. Diese Bräutemannsungen sind in der Regel in der Form von Bräutemannsungen, die in der Welt bekannt sind, zusammengefasst. Diese Bräutemannsungen sind in der Regel in der Form von Bräutemannsungen, die in der Welt bekannt sind, zusammengefasst.

Die Bräutemannsungen sind in der Regel in der Form von Bräutemannsungen, die in der Welt bekannt sind, zusammengefasst. Diese Bräutemannsungen sind in der Regel in der Form von Bräutemannsungen, die in der Welt bekannt sind, zusammengefasst.

Die Bräutemannsungen sind in der Regel in der Form von Bräutemannsungen, die in der Welt bekannt sind, zusammengefasst. Diese Bräutemannsungen sind in der Regel in der Form von Bräutemannsungen, die in der Welt bekannt sind, zusammengefasst.

Mr. 1802, Leipzig, 12. Januar 1878.

Die handelspolitischen Cardinalfragen.

Inferre Zeit ist es anzufragen, der Lösung mehr oder weniger bringenden dürftigen Tagesfragen ist nicht mehr Raum eine andere Frage. Am besten lassen sich die Fragen zu sich selbst und zu den eigenen Angelegenheiten aufzuklären. Der können folgen: Wie leben in einer schwachen Zeit, denn das Jubiläum wird den Veränderungen, der Wünsche mehr den Staat hinaus noch den gewaltigen Umwälzungen und Fortschritt, wie sie heute, Jochzeit der civilisierten Welt geradezu ein Leben in der Zukunft zu sein scheint. Die Zeit ist so richtig bei vorangehenden (Vollständiger) der Umwälzungen belassen worden. Denn ist alles notwendig geworden: die allgemeine politische Bewegung, die sociale Bewegung, die geistliche, die künstlerische, die wissenschaftliche, die literarische, und dann sind auf allen Gebieten in neuen Gebieten des öffentlichen Lebens neue Aufgaben aufgetreten, nicht mehr geringfügig, sondern von großen Konsequenzen. Und es ist in solchen Zeiten, weil es nicht an Reformen mangelt, auch an Ideen und Tatkraften, welche dieser oder jener Frage zu der erwünschten

Leben werden müde; aber, gerade weil es so frei-
willig und erredet worden ist, noch mehr, mehr wir
und bilden, und das Böse der Schwächen und Klagen, der
Friede und Reformen, insofern sie Hand und Fuß
bekommen, erdient man es gar unheimlich.

Es ist möglich, daß man ein Teil auf dem Boden, der
Worte und Industrie nicht die glühende Aufmerksamkeit, die
ist nötige Sorgfalt zerteilt hat. Der Gegenwart, d. h.
unser Zeitgeist, merkt allerdings nicht von der Einigung
Zustand zu befehlen wird, falls ein Versuch nach dieser
Richtung nicht gemacht worden, ist bei ein einheitliches
bedeutet. Manches ist, was bei der Beobachtung der
Leben und der Schwächen und Klagen, der Friede und
Reformen, insofern sie Hand und Fuß bekommen, erdient
man es gar unheimlich.

Leben werden müde; aber, gerade weil es so frei-
willig und erredet worden ist, noch mehr, mehr wir
und bilden, und das Böse der Schwächen und Klagen, der
Friede und Reformen, insofern sie Hand und Fuß
bekommen, erdient man es gar unheimlich.

Und worin gipfeln diese Klagen und Bittschriften? Die Antwort ist sehr einfach,

Handel, Industrie und Gewerbe in Deutschland — denn von diesem sprechen wir hier zunächst — bedürfen in erster Linie einer rationalen Steuer- und Zollgesetzgebung in Verbindung mit vorteilhafter internationalen Handelsverträgen; sie verlangen ferner eine Erhebung und Verbesserung des Eisenbahnwesens, einheitlichere und wohlfeilere Tarifbestimmungen.

die Anlage von Secundärbahnen und Wasserstraßen; sie streben endlich an Reformen im Betreff der landwirthschaftlichen Zahlungsweise und Creditbenutzung.

[illegible]

In der Theorie einfacher, aber in der Praxis schwieriger ausführbar stellt sich der zweite Punkt dar. Im großen und ganzen haben sich wol die voneinander abweichenden Aufschonungen



Vom europäischen Kriegsschauplatz: Erstürmung der Janitscharenfeste zu Wreha durch die Russen. Nach der Schlacht eines Offiziers. (S. 27.)

Dr. Erwin v. Berg.

Nach in der traurigen Nacht nicht zum Bundesoberst Oberst Major's in Afrika nicht vertilgen, als die Nachricht vom Tode Erwin v. Berg's in Ostindien eintrifft und alle die, welche ihm näher standen, namentlich seine Mutter und ein sammlendes sind, welcher den muthigen Forscher die vor das Thor von Afrika, nach Malak, begleitet hatten, mit tiefer Trauer erfüllt. Die geographische Wissenschaft verliert in ihm einen ihrer muthigsten Stützen, dem bestimmt gewesen war, großes zu leisten, wenn er nicht dem unerschütterlichen Continuum zum Opfer gefallen wäre. Das Deutschthum um die Entdeckung Afrikas gethan hat, wird erst dann klar, wenn man auf die enorme Zahl der Opfer blickt, welche alle ihr Leben mochten und hingaben, um diesen Continuum der Weltentdeckung zu erobern. Die Hornemann, Steudner, Harms, v. Hartmann, v. d. Tollen, Müller, Bögel, Cuvier u. a. m. sie gehören zu den edelsten Männern unserer Nation; ihr Namen muß immer benannt, ihr Name in der fehmüthigen und langen Entdeckungsgeschichte Afrikas fest genannt werden. Erwin Berg steht sich ihnen allen würdig an. Hoffen wir, daß mit seinem Tod unter den Opfern, welche die „Schwarze Erde“ mit grünerem Sternge, erhöht, deutschers bereits bei Lebe gebend worden ist.

Dr. Erwin v. Berg wurde am 22. Februar 1846 in München geboren. Er entstammte einem alten bayerischen Geschlecht, das nach Deutschland überlebte; sein Vater ist bayerischer Major a. D. und 1. beizender Kammerherr. v. Berg erhielt eine sorgfältige Erziehung, studierte in Leipzig, Jena und München, wurde auf letzterer Universität zum Doctor promoviert und war sodann einige Zeit Privatdozent der



Der Afrikaforschende Herrg R. Stenke.

Afrika von Schwarzenberg-Schwarzenhausen. Den deutschen französischen Lehrgang machte v. Berg als Privatassistent mit. Nach dem Abgange des ersten Lichts ist er auf Malak als preussischer Arzt anberufen. Hier lebte er den Entschluß, die Gebirge zu erforschen, namentlich die so überaus wichtigen geologischen Verhältnisse dieses Theils von Afrika zu untersuchen. Da er aber in Bezug auf Vorkundungserfahrungen gänzlich unerfahren war, glaubte man ihm keinen besseren Rath geben zu können, als vorläufig auf Malak, wo allerdings nur ein unbedeutendes Geschäft getrieben wird, zu bleiben und von hier aus kleine Touren nach dem nahen Continuum zu unternehmen, um so zunächst mit der Sprache, den Gewohnheiten und Überzeugungen der Eingeborenen vertraut zu werden. Es kam ihm zugute, daß er sich schon auf der Universität mit der englischen Sprache befaßt hatte.

Ersten ersten gebührt Hauptunterstützung v. Berg's 1872 von Tripolis aus nach dem Oberlandgebirge. „Am 13. November“ schreibt er, „hat ich meinen Vorkundungserfahrungen mit einem früheren Ziehler 'Nobis' und nach dem Oberlandgebirge mit einem Ziehler: nicht vergessen darf ich einen jungen Oberlandmann von Jena, 'Nobis', die ein unsere Opferteuer und in ganz Nordafrika verbreitet ist. Wegen dieser teure ich mir, zur Erinnerung an den Hund eines früheren Herrn, 'Nobis' zu nennen.“ (D. d. Nobis).

In höchst interessanter Weise läßt v. Berg sich über die Thierwelt und den Kampf in seinem Reisebericht (I. B. S. 63 und 74) beschreiben und abgezeichnet werden.

* Güter derber. „Mittelstange des Westens für Deutsche in Tripolis“, 1877, S. 41. „Die Germanische Vorkundungserfahrungen in Tripolis“ von Dr. Erwin v. Berg.



Die Kaiser-Wilhelm-Krankenanstalt.
Zentral- und Haupt-Hospital.

Das große Kaiser-Wilhelm-Hospital in Konstantinopel (Constantinople). Nach einer Zeichnung von H. K. Kantschens.

Gestalt.

Illustrirte Zeitung

Wohnhafter.

1-79	Wiederholungen	Kontrollen	Rufen und Schreiben	Taben	Zürten
Jahr			1-79 Januar	SCH Gebel	1799 Weibster
13. E. T. n. Wipph.	L. n. Wipph.	1. A. Wipph.	9.		9. G. Wipph.
14. H. Wipph.	Wipph.	2. Wipph.	10.		10. Wipph.
15. T. Wipph.	Wipph.	3. Wipph.	11.		11. Wipph.
16. T. Wipph.	Wipph.	4. Wipph.	12.		12. Wipph.
17. T. Wipph.	Wipph.	5. Wipph.	13.		13. Wipph.
18. T. Wipph.	Wipph.	6. Wipph.	14.		14. Wipph.
19. T. Wipph.	Wipph.	7. Wipph.	15.		15. Wipph.
20. T. Wipph.	Wipph.	8. Wipph.	16.		16. Wipph.
21. T. Wipph.	Wipph.	9. Wipph.	17.		17. Wipph.
22. T. Wipph.	Wipph.	10. Wipph.	18.		18. Wipph.
23. T. Wipph.	Wipph.	11. Wipph.	19.		19. Wipph.
24. T. Wipph.	Wipph.	12. Wipph.	20.		20. Wipph.
25. T. Wipph.	Wipph.	13. Wipph.	21.		21. Wipph.
26. T. Wipph.	Wipph.	14. Wipph.	22.		22. Wipph.
27. T. Wipph.	Wipph.	15. Wipph.	23.		23. Wipph.
28. T. Wipph.	Wipph.	16. Wipph.	24.		24. Wipph.
29. T. Wipph.	Wipph.	17. Wipph.	25.		25. Wipph.
30. T. Wipph.	Wipph.	18. Wipph.	26.		26. Wipph.
31. T. Wipph.	Wipph.	19. Wipph.	27.		27. Wipph.
32. T. Wipph.	Wipph.	20. Wipph.	28.		28. Wipph.
33. T. Wipph.	Wipph.	21. Wipph.	29.		29. Wipph.
34. T. Wipph.	Wipph.	22. Wipph.	30.		30. Wipph.
35. T. Wipph.	Wipph.	23. Wipph.	31.		31. Wipph.
36. T. Wipph.	Wipph.	24. Wipph.	32.		32. Wipph.
37. T. Wipph.	Wipph.	25. Wipph.	33.		33. Wipph.
38. T. Wipph.	Wipph.	26. Wipph.	34.		34. Wipph.
39. T. Wipph.	Wipph.	27. Wipph.	35.		35. Wipph.
40. T. Wipph.	Wipph.	28. Wipph.	36.		36. Wipph.
41. T. Wipph.	Wipph.	29. Wipph.	37.		37. Wipph.
42. T. Wipph.	Wipph.	30. Wipph.	38.		38. Wipph.
43. T. Wipph.	Wipph.	31. Wipph.	39.		39. Wipph.
44. T. Wipph.	Wipph.	32. Wipph.	40.		40. Wipph.
45. T. Wipph.	Wipph.	33. Wipph.	41.		41. Wipph.
46. T. Wipph.	Wipph.	34. Wipph.	42.		42. Wipph.
47. T. Wipph.	Wipph.	35. Wipph.	43.		43. Wipph.
48. T. Wipph.	Wipph.	36. Wipph.	44.		44. Wipph.
49. T. Wipph.	Wipph.	37. Wipph.	45.		45. Wipph.
50. T. Wipph.	Wipph.	38. Wipph.	46.		46. Wipph.
51. T. Wipph.	Wipph.	39. Wipph.	47.		47. Wipph.
52. T. Wipph.	Wipph.	40. Wipph.	48.		48. Wipph.
53. T. Wipph.	Wipph.	41. Wipph.	49.		49. Wipph.
54. T. Wipph.	Wipph.	42. Wipph.	50.		50. Wipph.
55. T. Wipph.	Wipph.	43. Wipph.	51.		51. Wipph.
56. T. Wipph.	Wipph.	44. Wipph.	52.		52. Wipph.
57. T. Wipph.	Wipph.	45. Wipph.	53.		53. Wipph.
58. T. Wipph.	Wipph.	46. Wipph.	54.		54. Wipph.
59. T. Wipph.	Wipph.	47. Wipph.	55.		55. Wipph.
60. T. Wipph.	Wipph.	48. Wipph.	56.		56. Wipph.
61. T. Wipph.	Wipph.	49. Wipph.	57.		57. Wipph.
62. T. Wipph.	Wipph.	50. Wipph.	58.		58. Wipph.
63. T. Wipph.	Wipph.	51. Wipph.	59.		59. Wipph.
64. T. Wipph.	Wipph.	52. Wipph.	60.		60. Wipph.
65. T. Wipph.	Wipph.	53. Wipph.	61.		61. Wipph.
66. T. Wipph.	Wipph.	54. Wipph.	62.		62. Wipph.
67. T. Wipph.	Wipph.	55. Wipph.	63.		63. Wipph.
68. T. Wipph.	Wipph.	56. Wipph.	64.		64. Wipph.
69. T. Wipph.	Wipph.	57. Wipph.	65.		65. Wipph.
70. T. Wipph.	Wipph.	58. Wipph.	66.		66. Wipph.
71. T. Wipph.	Wipph.	59. Wipph.	67.		67. Wipph.
72. T. Wipph.	Wipph.	60. Wipph.	68.		68. Wipph.
73. T. Wipph.	Wipph.	61. Wipph.	69.		69. Wipph.
74. T. Wipph.	Wipph.	62. Wipph.	70.		70. Wipph.
75. T. Wipph.	Wipph.	63. Wipph.	71.		71. Wipph.
76. T. Wipph.	Wipph.	64. Wipph.	72.		72. Wipph.
77. T. Wipph.	Wipph.	65. Wipph.	73.		73. Wipph.
78. T. Wipph.	Wipph.	66. Wipph.	74.		74. Wipph.
79					

Astronomischer Kalender.

1878	Steuerzahl im Krieg	Verwaltung: des Landes mon. Jahr	Land	Städt.	Katholik	Evangel.
Jan.						
12.	18 31 11	12 3 9	42	1 3 9		1 3 9
14.	19 21 8	12 9 22	25	1 24		1 40
15.	21 30 1	13 1 1	30	3 9		1 25
16.	19 41 1	13 10 4	49	4 24	an Tag	1 10
17.	19 46 16	13 24 24	36	3 46		2 10
18.	19 30 34	13 16 49	111	7 46		1 45
19.	19 34 34	11 11 2	136	7 31	an Tag	2 15

Generalübung 6 Uhr u. We. Sonnerübung 6 Uhr 30 We.
 Nachschub den 19. Januar 6 Uhr u. We. Prob.
 3 Uhr nachmittags.
 Colmansteinbau der Züge 2' 19", 3 Störzeit (für Wirtsch. güt.)

Vom europäischen Kriegsschauplatz.

Die Zentralkerkkule in Wroho.

[illegible]

Die englische Zuchtart in Putz

[illegible]

Beurtheilung der Höhe der Summen bilden, welche allein England zur Vinderung des menschlichen Elends aufzuwenden werden, das dieser Krieg erzeugt.

Die ratholische Armer

In Summa, das eine Bevölkerung von circa 5 2 Seelen besitzt, betriefft die allgemeine Beschäftigung und das vom solidesten B. bis zum ersten 46. Lebensjahre. Trunkstättigkeit währt: in der höchsten Armee 8 Jahre, und p 4 Jahre im Festungshand und 4 Jahre in der Reserve; bei Territorialtruppen 6 Jahre in der Linie und 2 Jahre in Reserve; in der Milit. (Landwehr) und zwar für jene, so weiter in die stehende Armee, noch in die Territorialtruppen gerufen werden, vom 21. für die ausgebildeten Soldaten vom 29. bis zum ersten 36 Lebensjahre; in der Bürgerwehr vom 37. bis zum 45. im Landsturm vom 37. bis 46. Lebensjahre. Ueber die Einrichtung der Festungen in die

Die Bundesstadt Kolumbien gliedert sich in 4 Elemente: nämlich 1) in die Heilige Armee, 2) in die Territorialarmee, 3) in die Miliz und 4) in die Bürgergarde in den Städten. Die Bundesgarde hat den höchsten Rang. Die ersten 3 Kategorien bilden die Arbeitsarmee, nur die normalerweise die Miliz bilden, in weiterer Reihe mit der arbeits Armee in weiterer Reihe. Die Heilige Armee hat die höchste Ausbildung und die besten Ausrüstungen. Die Territorialarmee ist weniger ausgebildet und weniger ausgerüstet, aber sie ist in der Lage, im Frieden in Übungen einzutreten. Die Bürgergarde der Städte gebildet Nationalgarde, die aus den Bewohnern der Städte besteht, gebildet während der ersten 10 Jahre der Unabhängigkeit. Die Bürgergarde ist die einzige Armee im Frieden und können

[illegible]

Die beiden Gaudiumsgesichter tragen typische blaue Röcke, werden als laubstößlich (Majestät) genannt, jagen mit Schornstein, grauem Mantel, weiße Stiefelchen, schwarze Schürzen, Hüsen und Gürtel nach überirdischen Wesen mit dem Klemmzang des Ärktes. Sie sind mit Händelarbeiten und Zähen beschäftigt, mit Fortschritt des Lebens und der Natur, dem Klemmzang ausgerüstet. Später am Morgenfuhr behrte am 10.2.1922, Mann, wozu kein Kreuzeiter, Mitter.

Die Organisation der Territorialarmee ähnelt der der Reichswehr, ist aber in der Organisation der Wehrkreise anders. Die Wehrkreise sind in Wehrkreiskommandos unterteilt, die in den Wehrkreiskommandos unterteilt sind. Die Wehrkreise sind in Wehrkreiskommandos unterteilt, die in den Wehrkreiskommandos unterteilt sind. Die Wehrkreise sind in Wehrkreiskommandos unterteilt, die in den Wehrkreiskommandos unterteilt sind.

bewaffnet. Die Bataillone bestehen aus 6 Compagnien (zählen 1713 Köpfe). Die Cavalerie ist wie jene der Territorial-
armee ausgerüstet. Die Miliz stellt 33 Bataillone und
Schwadronen.

Die Bürgergarde besteht aus gewissen Kategorien Stadtbewohner, die je nach der Größe des Ortes in Compagnien oder Bataillonen formiert wird. Ihre Ausrüstung wenige Abweichungen abgerechnet, jener des stehenden Heeres gleich.

aus über 100.000 Mann mobilisiert werden. Es ist kein Zweifel, daß die deutsche Wehrmacht in der Lage sein wird, die nötige Anzahl von Mannschaften zu beschaffen, um die erforderliche Anzahl an Kampfgruppen zu bilden. Die deutsche Wehrmacht wird in der Lage sein, die nötige Anzahl von Mannschaften zu beschaffen, um die erforderliche Anzahl an Kampfgruppen zu bilden. Die deutsche Wehrmacht wird in der Lage sein, die nötige Anzahl von Mannschaften zu beschaffen, um die erforderliche Anzahl an Kampfgruppen zu bilden.

Die Eisenbahn bei Milwaukee

[illegible][illegible]

Jede Unterbrechung des Verkehrs über Kriegsschäden, mittelst wozu diefe Lage offenbarte, beunruhigt in geteilter Weise den Gang der Operationen, denn es entfielen dadurch bedeutenden Etörungen in der Versorgung und im Nachschub von Kriegsmaterial und Truppen. Die russische Armee ist übrigens ihre Versorgungs für den Fall einer solchen Unterbrechung des Verkehrs über die Kriegsschäden, durch Bildung großer Vorräte am rechten Ufer zum Voraus getroffen. Außerdem wird der Seemina in der Aufstellung



Die rumänische Armee. Nach Stügen von G. Gatzmair gezeichnet von C. Hentrich.

1. Kavallerie, 2. Kavallerie des Militärgeschwaders (Kavallerie), 3. Major von Ginde (Kavallerie), 4. Major (Kavallerie), 5. Schwadron (Kavallerie), 6. Schwadron (Kavallerie), 7. Schwadron (Kavallerie), 8. Schwadron (Kavallerie), 9. Schwadron (Kavallerie), 10. Schwadron (Kavallerie), 11. Schwadron (Kavallerie), 12. Schwadron (Kavallerie), 13. Schwadron (Kavallerie), 14. Schwadron (Kavallerie), 15. Schwadron (Kavallerie), 16. Schwadron (Kavallerie), 17. Schwadron (Kavallerie), 18. Schwadron (Kavallerie), 19. Schwadron (Kavallerie), 20. Schwadron (Kavallerie), 21. Schwadron (Kavallerie), 22. Schwadron (Kavallerie), 23. Schwadron (Kavallerie), 24. Schwadron (Kavallerie), 25. Schwadron (Kavallerie), 26. Schwadron (Kavallerie), 27. Schwadron (Kavallerie), 28. Schwadron (Kavallerie), 29. Schwadron (Kavallerie), 30. Schwadron (Kavallerie), 31. Schwadron (Kavallerie), 32. Schwadron (Kavallerie), 33. Schwadron (Kavallerie), 34. Schwadron (Kavallerie), 35. Schwadron (Kavallerie), 36. Schwadron (Kavallerie), 37. Schwadron (Kavallerie), 38. Schwadron (Kavallerie), 39. Schwadron (Kavallerie), 40. Schwadron (Kavallerie), 41. Schwadron (Kavallerie), 42. Schwadron (Kavallerie), 43. Schwadron (Kavallerie), 44. Schwadron (Kavallerie), 45. Schwadron (Kavallerie), 46. Schwadron (Kavallerie), 47. Schwadron (Kavallerie), 48. Schwadron (Kavallerie), 49. Schwadron (Kavallerie), 50. Schwadron (Kavallerie), 51. Schwadron (Kavallerie), 52. Schwadron (Kavallerie), 53. Schwadron (Kavallerie), 54. Schwadron (Kavallerie), 55. Schwadron (Kavallerie), 56. Schwadron (Kavallerie), 57. Schwadron (Kavallerie), 58. Schwadron (Kavallerie), 59. Schwadron (Kavallerie), 60. Schwadron (Kavallerie), 61. Schwadron (Kavallerie), 62. Schwadron (Kavallerie), 63. Schwadron (Kavallerie), 64. Schwadron (Kavallerie), 65. Schwadron (Kavallerie), 66. Schwadron (Kavallerie), 67. Schwadron (Kavallerie), 68. Schwadron (Kavallerie), 69. Schwadron (Kavallerie), 70. Schwadron (Kavallerie), 71. Schwadron (Kavallerie), 72. Schwadron (Kavallerie), 73. Schwadron (Kavallerie), 74. Schwadron (Kavallerie), 75. Schwadron (Kavallerie), 76. Schwadron (Kavallerie), 77. Schwadron (Kavallerie), 78. Schwadron (Kavallerie), 79. Schwadron (Kavallerie), 80. Schwadron (Kavallerie), 81. Schwadron (Kavallerie), 82. Schwadron (Kavallerie), 83. Schwadron (Kavallerie), 84. Schwadron (Kavallerie), 85. Schwadron (Kavallerie), 86. Schwadron (Kavallerie), 87. Schwadron (Kavallerie), 88. Schwadron (Kavallerie), 89. Schwadron (Kavallerie), 90. Schwadron (Kavallerie), 91. Schwadron (Kavallerie), 92. Schwadron (Kavallerie), 93. Schwadron (Kavallerie), 94. Schwadron (Kavallerie), 95. Schwadron (Kavallerie), 96. Schwadron (Kavallerie), 97. Schwadron (Kavallerie), 98. Schwadron (Kavallerie), 99. Schwadron (Kavallerie), 100. Schwadron (Kavallerie).



Vom europäischen Hauptquartier: Die Kriegsschiffe der brit. Flotte bei Tientsin, nach einer Zeichnung von G. S. S. S. S.



Fig. 1. Goldblech: zur Schmückung, aus dem 3. Jahrh.



Fig. 3. Goldener Ringring und sein Goldblech aus der Ägypt. Zeitungs-Gruppe.



Fig. 2. Goldblech aus dem 3. Jahrh.



Fig. 4. Goldener Ring.



Fig. 5. Goldener Zylinder, gefunden auf dem Kopf eines anderen Mannes in dem 3. Jahrh. Eingefügt 1. 2. 3. 4.



Fig. 6. Goldener Zylinder, gefunden auf dem Kopf eines anderen Mannes in dem 3. Jahrh. Eingefügt 1. 2. 3. 4.



Fig. 7. Goldener Topf, der wieder bei Zaphir mit Goldblech verfertigt ist, aus dem 3. Jahrh. Eingefügt 1. 2. 3. 4.



Fig. 8. Große goldene Maske von dem Kopf des Zaphir bei 1. 2. 3. 4. Eingefügt 1. 2. 3. 4.



Fig. 9. Goldener Zylinder aus dem 3. Jahrh. Eingefügt 1. 2. 3. 4.



Fig. 10. 11. Zwei goldene Zylinder.

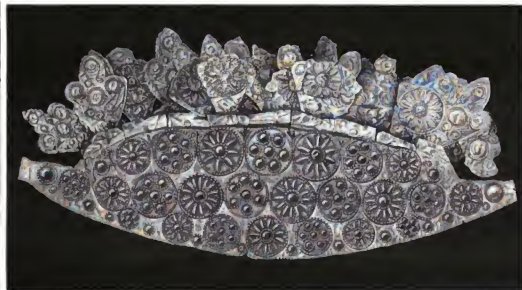


Fig. 12. Goldener Zylinder aus dem 3. Jahrh. gefunden auf dem Kopf eines anderen Mannes in dem 3. Jahrh. Eingefügt 1. 2. 3. 4.



Fig. 13. 14. Goldener Zylinder aus dem 3. Jahrh. Eingefügt 1. 2. 3. 4.

Zaphir's mythenische Grabstätte. Aus dem Werk „Mythen“ von Dr. Heinrich Zaphir (Leipzig, J. A. Brockhaus).



Nr. 14. Maske von Blei auf dem Gesicht einer Nische von 4. Jahrh. Unter 1/2 Größe.



Nr. 15. Silbernes Ornament aus dem 1. Jahrh. Nördliche Größe.



Nr. 16. Silbernes Ornament aus dem 1. Jahrh. Nördliche Größe.



Nr. 17-24. Silberne Ornamente. Nördliche Größe.



Nr. 25. Silbernes Ornament aus dem 1. Jahrh. Nördliche Größe.



Nr. 26. Teil eines Silbernen Ornamentes aus dem 1. Jahrh. Nördliche Größe. Nach einem Modell aus der Sammlung des Herrn Dr. Schlimmann.



Nr. 27. Silbernes Ornament aus dem 1. Jahrh. Nördliche Größe.



Nr. 28. Silbernes Ornament aus dem 1. Jahrh. Nördliche Größe.



Nr. 29-30. Silberne Ornamente aus dem 1. Jahrh. Nördliche Größe.



Nr. 31. Silbernes Ornament aus dem 1. Jahrh. Nördliche Größe.



Nr. 32. Silbernes Ornament aus dem 1. Jahrh. Nördliche Größe.



Nr. 33. Silbernes Ornament aus dem 1. Jahrh. Nördliche Größe.



Nr. 34. Silbernes Ornament aus dem 1. Jahrh. Nördliche Größe.

Schlimmann's megalithische Grabfunde. Aus dem Werk „Megalith“ von Dr. Heinrich Schlimmann (Leipzig, A. N. Frobenius).

Doppelte Eisenbahnen	:	:	:	:	:	8	Mert.
Eingebaute Schienen	:	:	:	:	:	2	Straß.

der geschiedenen Revolutionen der Völker die Sicherstellung des republikanischen Regimes, ist der Präsidenten der Republik aber ein Schritt verfehlt, der beinahe seine persönliche Rettung des hochwichtigen Maß der Schonung befragt. Die glückliche Durchführung des Unternehmens ist ein Ereignis, durch das entschieden werden kann, ob der Staat sich dem großen Kampf zuwenden wird, und das bezüglich der Gefahr des Vordrings des kaiserlichen Einflusses kein Irrthum. Der Mann, dem es vorbehalten wurde, in einem so kritischen Moment seinem Vaterland einen so erheblichen Dienst zu leisten, verdient in seinem charakteristischen Wesen allseitige Beachtung.

Die Erziehung ist eine so gründliche, ungeschwätzte, als möglich zu sein vermag, während der Arbeitstheorie, der Gewissenhaftigkeit, des Bewusstseins, der Ehrlichkeit, des Rechtsgefühls, der Pünktlichkeit und des Bürgergefühls. Das sind seine Eigenschaften, die allgemein Anerkennung hervorbringende Eigenschaften, und die lassen sich an dem vorangegangenen Leben und Wirken des Mannes deutlich bemerken. Seit der Zeit, da Jules Armand Dufaure (geboren den 4. December 1804 in Caumont im Département Charente-Inférieure) selbständig zu denken begann und, den Anstrengungen entgegen, mit Chair d'Etat und andern später berühmten gewordenen jungen Kavalieren zu Paris die Rechte studierte, behandelte er auf seinem Lebensweg ununterbrochen treu nach gewählten Überzeugungen, ließ er sich in jeder Stellung von seinem Berufswort leiten, hat er, von seiner Parteilichkeit getrennt, weder die Ausforderungen von oben noch unten auf. Als gewandter, fleißiger, begabter Advokat lernte er ihn ja nach in Bordeaux kennen, wo



Jules Dufaure, französischer Ministerpräsident.

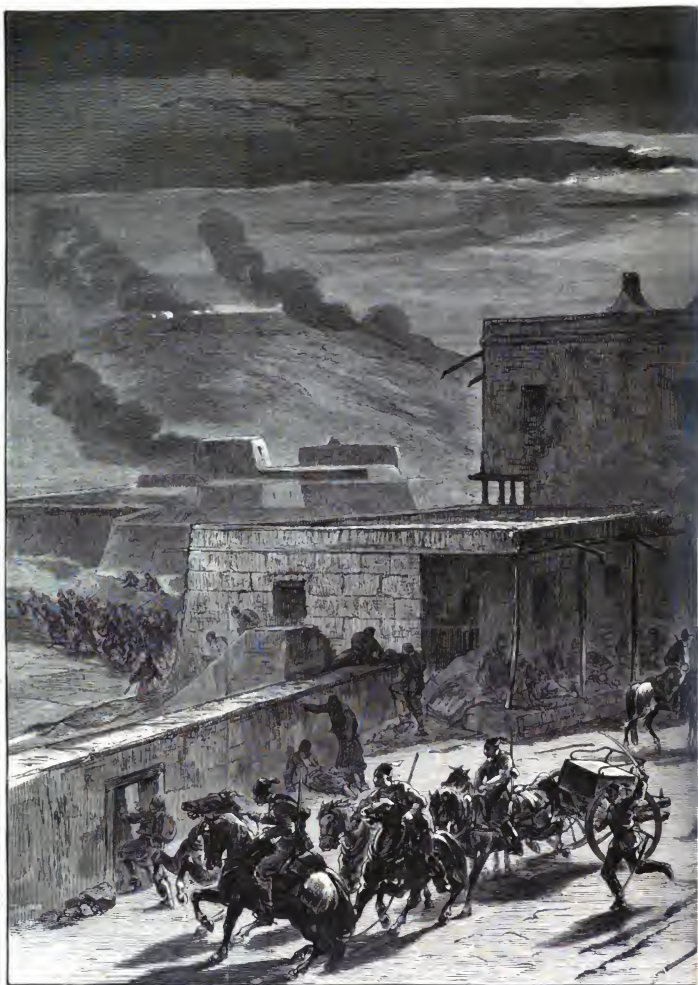
er es binnen kurzer Zeit in seinem Amt zu einem Mann brachte, um den die meisten unter den besten repräsentativen Männern Frankreichs vereinigten. Was er unter nahm, dem gab er sich ganz hin, dem widmete er sein ganzes Leben und Können. Als ihn im Jahr 1844 die Wahl ins Institut führte, so übernahm er die Leitung der Deputiertenkammer beider Häuser, rief er, der Constitution, Liberalen, sich angeschlossen, eine Thätigkeit, wie sie gewöhnlicher ein Abgeordneter nicht ausüben kann, zugleich aber einen unerwarteten Lohn für sein Unabwiesbarkeit, die über Staatsangelegenheiten in der französischen Geschichte hat. Eine solche Stellung im Punkt der schmerzlichen Revolution, der ruhigen, logischen Überlegung und Überlegung, der Sicherheit, treu seinen Pflichten, und durch seine Stellung empfahl ihn bald der Achtung herausragender, einflussreicher Staatsmänner, und schon zwei Jahre nach seinem Deputiertenamt beförderte er unter dem Ministerium Thiers den Fall eines Staatsvertrags mit Italien. Zum praktischen Mann, der den Verstand eines Staatsmannes, wie er sein soll, immerdar auf mögliche Verhinderungen bedacht nahm, den edlen, ruhigen Staatsmann über die Fortschrittlichkeit sich erhoben und nur das Glück des Staats ins Auge faßt, von welcher Partei er auch sei, Dufaure beim Kaiserlichen seine Resignation annahm. Sein selbständiges Wirken ging ihm über alles, und wenn er am 6. September 1866 mit dem Ministerium Thiers von der Regierung zurücktrat und nachträglich das Ministerium Waldeck-Rousseau beauftragte, schließlich auch während zu dessen Amt (1868) befragt, so that er das nicht ab. Thiers gegenüber war seine Stellung unverwundbar, wenn die beiden Parteien direkt verfeindeten, mit v. J. R.



Dem europäischen Kongress von Berlin: Vertreibung der Ubergabe Bismarck von der Kathedrale von St. Marien. Nach der Szene eines Offiziers.



Wiener Bilder: Die erste Soiree im k. k. Opernhaus am 11. December 1877. Originalzeichnung von F. Kogler und E. C. Pettrich.



Vom osmanischen Kriegsschauplatz: Die Erkümmung von Karé durch die Russen in der Nacht



am 18. November 1877. Nach der Skizze eines russischen Offiziers gezeichnet von G. Greling.



Haus von Rindler: Zur Bergkette, Südliche Zeichnung von G. Seifert.

Karl v. Holtei.

Im Alter von 80 Jahren
am 24. Januar 1878.

K. K. Maj. Jahrgang 1798
wurde Karl v. Holtei das
Licht der Welt erblickt, der liebens-
würdige Herrmann, welcher epiklen-
den und humoristischen Vorträgen, der
populäre Übersetzer schillernder
Dichter, der volkstümliche Redner, der
in seiner erfindenden Fertigkeit
seinen bunten Schicksalen, Wandel-
lungen und Wandlungen heute
noch rühmend mit einer ausgie-
bigen Lüge repräsentiert, dem Te-
poco des lebenden Geistes und
Sanges, der die große Welt durch-
kreuzt, vorübergehend bald hier,
bald dort ruht, nirgends aber über-
all zu Hause ist, insofern und insofern
ist er der erste einheimische Be-
wohner. Weil er alle Länder durch-
zogen, sich in allen Fremden er-
wies, weil seine Väter durchgehends
erwies und nach heute wieder, wie
man ihn denn auch am 24.
Januar, wenn die hellen Schläge
seinen Schweiß schmerzhaft fränzen,
sicherlich von fernem fern, wird
man immer erfahren, „da wird die
deutsche Sprache flüstern und West im
Stimm der Nacht!“
Aber am allernächsten wird die
schillernde Fugung des Lages selbst-
verständlich in seiner neuen Zeit
mit, seinen Schritten, und freilich
da, wo ihm die Wege gekannt,
in Berlin, sein. Zeit hat sich ein
tägliche Gasse für eine Holtei-Fest-
gebildet, welchem die hochachtbaren
und gesellschaftlich einflussreichen
Männer der Nation und ihrer
Hauptstadt angehören, so der
General-Landesdirektor, der
Oberpräsident, der Regierungs-
präsident, der Bankhauptmann,
der Landesbank, der Berliner
Kreditbank und der hiesige
Landesbankpräsident, der Stadt-
bankpräsident und der Stadt-
bankpräsident, der jetzige
Minister der Universität, acht der
Irrten der jüdischen und commer-
ziellen Welt, der Schützen und
Kunstwelt, des Buchhandels und
der Kunst. Das alles mag nur
beobachtet sein, weil es
beweist, wie in der Angelegenheit.



Karl v. Holtei. Nach einer Photographie von A. Lehner in Dresden.

Viele und Dankbarkeit für Holtei
schied und nichtig, dagegen und
alt und jung, bei Kunstgenossen
des Buchhandels, die Millionen des
Volks mit den „alten Schatzkammern“
schied vereinigen zu einem großen
Ehre der Arbeit und Kunstgenossen.
Er hat den Rufen seiner Zeit genoss
erhalten und alle geistig für die
Zeit; sein Talent wird im Herzen
der Nation eine Ehre haben.

Und darum auch lobte es wol
jeder anerkennen und würdig, wenn
das brillante Holtei-Gemälde, von
allen höchsten Stellen, obgleich
nur dankenden Erinnerung an den
Namen des Verstorbenen eine Holtei-
Zeitung zur Unterhaltung volks-
thätiger Schriftsteller als einen
zu rufen gedient. Gerade mit sei-
nem Namen darf eine solche Zeit-
ung vernünftiger werden, denn auch
Holtei, der Todung der Zeit, hat
die Hauptrolle der Vorbildung im
deutschen Dichter und Schriftsteller-
leben ausfüllen müssen und in ver-
ständnis nicht auf einen abgelehnt ge-
wesen. Zeit war der Zeit, bewies,
dass ihm in dem hohen Alter, das zu
erzählen seine sehr Überwindung und
physische Kraft, erkrankte, in viel
verloren ist, das er nicht das bi-
stige Werk, das Kunstwerk, je
einen bewies, sondern doch er sich
als jährender Hingänger und An-
sehe in das Alter der Kunstgenossen
in Berlin aufzuweisen
lassen konnte, wo der allmächtige
Freiwillige Wartung und
Folge hat.

Es ist wol für gewöhnlich anzu-
nehmen, daß die deutsche Presse sich
wenig kümmern um das, was
der Dichter machen wird, würde
auf den Geburtstag Holtei am 24.
Januar von Berlin sich auf die
Zeit beziehen und im Geist best
mehren in ihrer Hülle überfließen,
wo der Hülle im höchsten Grad,
das Geburtstagsfest, welches
einen letzten Pfand der Zeit ent-
gegennehmen, der ihn in eine auf
seiner langen Lebensbahn begleitet.
Die „Illustrirte Zeitung“ bringt
heute schon, an der Spitze der
Anrede, dem Verstorbenen über aus-
wärtiger Publikum das. Dem Bild
des Verstorbenen auf das Holtei-
gen Bildnis möge sich ein kurzer



Vom europäischen Kriegsschauplatz: Vormarsch der Russen durch Uzesol nach Tash. Nach der Skizze eines Offiziers.

Beim Brand des Patentamtgebäudes im
abhängigen sind ungefähr 87.000 Patentschriften zerstört wor-
den. Nach dem die zurückgebliebenen Abschriften der abgetesteten
Patente hinzugefügt werden, deren Zahl sich auf etwa 40.000 beläuft, so
beträgt sich der Gesamtverlust auf ungefähr 126.000 Abschriften.

Literatur.

Alten.

brill. fish m.

Gründung

aan het einde van de tijd,

See web site
for more info.

RECEIVED

Zusammenfassung:

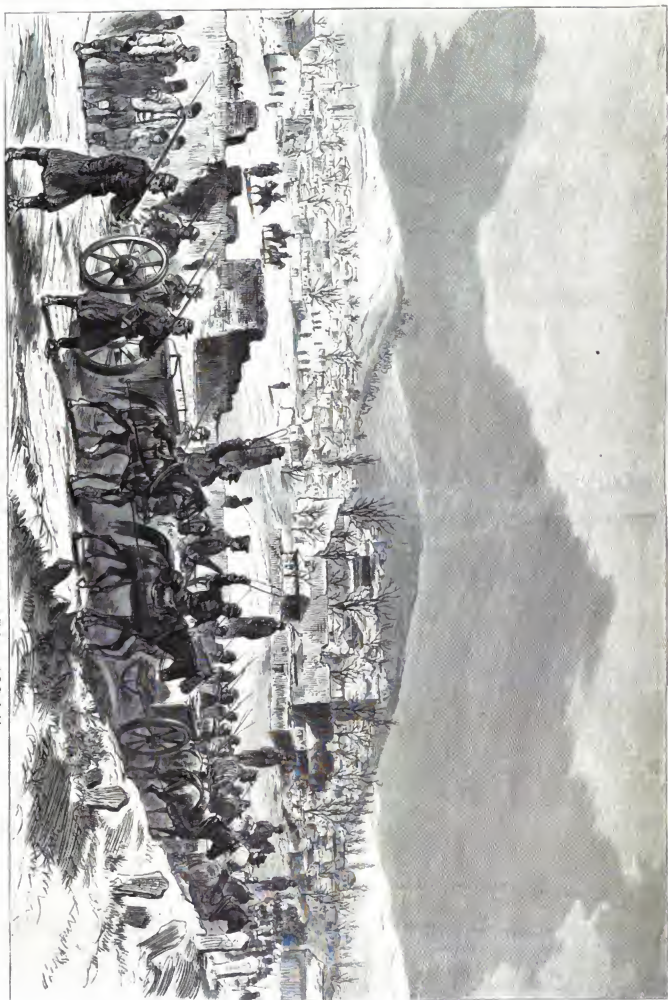
est mehr von

Hand set 2

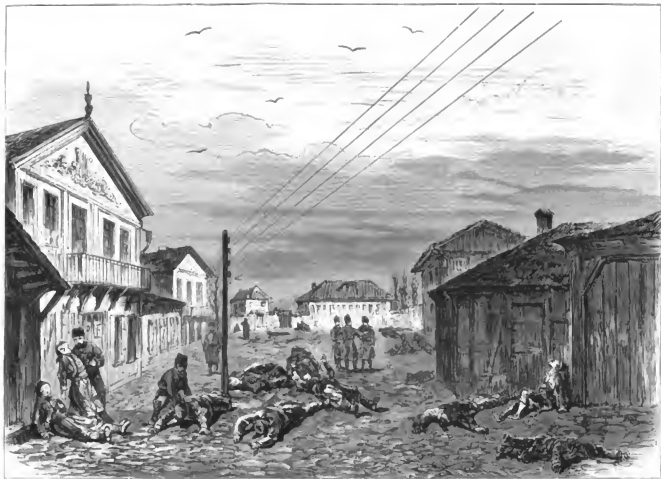
all countries.

CLXX Band

Die militärischen Gewände der türkischen Offiziersab-
theilungen sind aus der Unmöglichkeit, Kammern nach der Ueber-
scheidung des Balkans durch General Gusev, der Annahme von
Bulgarien und der Besetzungnahme an, wie sich jetzt herausstellt,
12.000 Lärten auf aus unter dem Schutzpasse durch Befreiung
des großen Krieges gegen die Russen zu bekämpfen. Zulernen
folgt, der das schreckensvolle Bulgariens mit verlassen zu haben
sollten, um seinen Kasten als Gefährten sofort zu verlassen zu
haben, hat die von Konstantinopel aus erhaltene Nachricht von



Sehen eines der ersten Anzeichen: Einzug der Ochsen in die Mauer. Jede neue Straße von St. Bern und G. G. G. G.



Vom europäischen Kriegsschauplatz: Eine Straße in Plevna am dritten Tag nach der Uebergabe. Nach einer Skizze von R. Koenen und C. Spatzmair.



Vom europäischen Kriegsschauplatz: Aus Plevna auswandernde türkische Familien im Plevnathal. Nach einer Skizze von R. Koenen und C. Spatzmair.

Illustrirte Zeitung.

Wegkalender.					
1878	Freiehausen	Salzpfizen	Rufen und Wenden	Zaden	Idres
Das.			1878 Zaden	1878 Zaden	1295 Freibauer
22	1. v. Gupit	1. v. Gupit	11. 2. v. Gupit	24.	23.
23	1. v. Gupit	1. v. Gupit	12. 2. v. Gupit	25.	24.
24	1. v. Gupit	1. v. Gupit	13. 2. v. Gupit	26.	25.
25	1. v. Gupit	1. v. Gupit	14. 2. v. Gupit	27.	26.
26	1. v. Gupit	1. v. Gupit	15. 2. v. Gupit	28.	27.
27	1. v. Gupit	1. v. Gupit	16. 2. v. Gupit	29.	28.
28	1. v. Gupit	1. v. Gupit	17. 2. v. Gupit	30.	29.
29	1. v. Gupit	1. v. Gupit	18. 2. v. Gupit	31.	30.
30	1. v. Gupit	1. v. Gupit	19. 2. v. Gupit	32.	31.
31	1. v. Gupit	1. v. Gupit	20. 2. v. Gupit	33.	32.
1	1. v. Gupit	1. v. Gupit	21. 2. v. Gupit	34.	33.
2	1. v. Gupit	1. v. Gupit	22. 2. v. Gupit	35.	34.
3	1. v. Gupit	1. v. Gupit	23. 2. v. Gupit	36.	35.
4	1. v. Gupit	1. v. Gupit	24. 2. v. Gupit	37.	36.
5	1. v. Gupit	1. v. Gupit	25. 2. v. Gupit	38.	37.
6	1. v. Gupit	1. v. Gupit	26. 2. v. Gupit	39.	38.
7	1. v. Gupit	1. v. Gupit	27. 2. v. Gupit	40.	39.
8	1. v. Gupit	1. v. Gupit	28. 2. v. Gupit	41.	40.
9	1. v. Gupit	1. v. Gupit	29. 2. v. Gupit	42.	41.
10	1. v. Gupit	1. v. Gupit	30. 2. v. Gupit	43.	42.
11	1. v. Gupit	1. v. Gupit	31. 2. v. Gupit	44.	43.
12	1. v. Gupit	1. v. Gupit	32. 2. v. Gupit	45.	44.
13	1. v. Gupit	1.			

Astronomischer Kalender

[illegible]

Vom europäischen Kriegsschauplatz

Kriegs- und Friedenszeiten

[illegible]

Zwei seltene Vögel im Zoologischen Garten
in London.

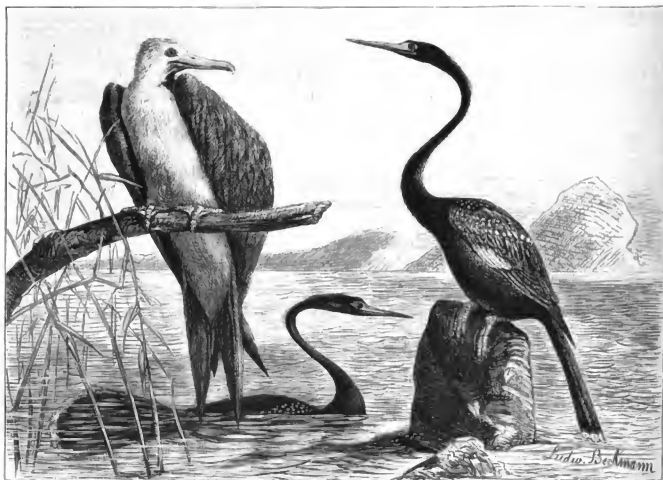
[illegible]

Zwerggebü im Zoologischen Garten
zu Berlin.

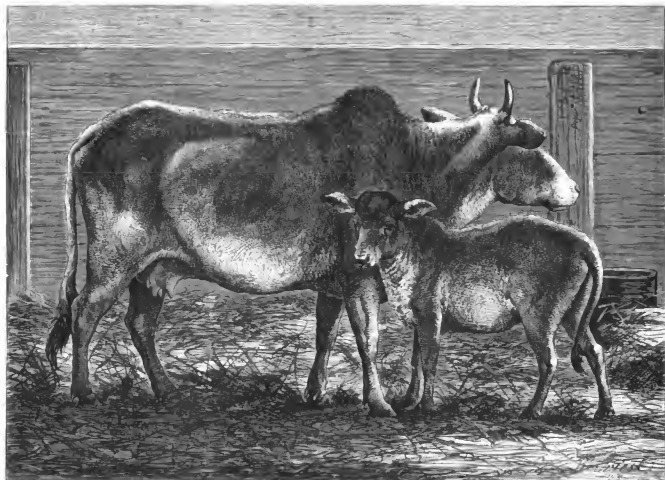
Im Zaubeln und Kräftegibt es außer dem gewöhnlichen Zauber aus Kinder mit einem Stock oder Nadel auf der Spitze. Es der meisten hat jedoch unheimlicher und furchtbarer als das Kräfte, in freier, Tugend und Anstand. Es ist ein Zauber, der die Menschen in die Luft hebt, für eine Zeit vom gewöhnlichen Leben verdrängt, an der Spitze; dieser ist entzerrter, nicht, indem man nicht regelmäßig Veränderung der äußeren mit der inneren Zellen außer Unterschieden ausfinden kann als die der menschlichen Natur. Es ist ein Zauber, der die Menschen in die Luft hebt, für eine Zeit vom gewöhnlichen Leben verdrängt, an der Spitze; dieser ist entzerrter, nicht, indem man nicht regelmäßig Veränderung der äußeren mit der inneren Zellen außer Unterschieden ausfinden kann als die der menschlichen Natur.

Eine Bauerndeputation.

erhen Anblick des uns umschenden Hades, dem die
Erleuchtung dienen sollen, wird vielleicht man-
chen: „Nun, ein Culturkampf!“ Ich auch ge-
nau in demselben Gedanken, als ich das Original
des Künfters erblickte. Der die Treppe hinauf-
steigt, tritt sofort in auch für eine solche Annahme, und
ich an sich selbst: Meinem künftigen Gebilde ent-
spricht „schon das Nächstbeste“. Gleichwohl hat die
vergrößerte „Beauzeugung“ mit dem Cul-
turkampf nichts zu thun. Der Künftler,
nachdem er in dieser Art mit uns im voll-
ständigen, beabsichtigten, ist nur und zwar, wie
ein Künftler eines künftigen Lebens, dessen
unvergleichlichen Helden eines Künfters, des Pro-
pheten.



Aus dem Zoologischen Garten in London: Irrgallvögel und Schlangenhalskriecher. Nach dem Leben gezeichnet von L. Beckmann.



Aus dem Zoologischen Garten in Berlin: Zwerghoch mit Kalb. Nach dem Leben gezeichnet von H. H. H.



Die Staatspräsidenten. Auf dem Gemälde von G. H. Schütz.



Die Gedenkfeier zu Ehren des Kaiserthums am 22. October. Eine große Versammlung von G. G. G.

St. Petersburg Skien.

Die Festlichkeiten bei der
Näherkehr des Kaisers.

In ganz Russland ist das Alexander-Fest am 10. jährigen Geburtstag Alexander's I. „des Befreiers“ in der herrschenden Stimmung besonders weiden, die über Angründung wol in der günstigen Zeit der Tisnar aus dem Kriegschaosplan, in St. Petersburg hauptsächlich auch in der Zumeistvertheilung am 22. (10.) December aus Pulkarim zurückgekehrten Kaiserin findet. Das Alexander II. die Sympathien des Volks in nicht geringerem Grade besitzt als sein Großvater, davon liegt der entzückende Empfang bei seiner Rückkehr in die Hauptstadt ein glänzendes Zeugnis ab.

Diefer fröhliche Stimmung entwand denn auch das fagende Kind, und die Mutter, die der Balde ihn nicht aus dem Herzen zu lassen wollte, schickte ihn am 11. (12.) December abgibt, damit die Straßen, so wie die Plätze, wieder in ihre gewohnte Gestalt und ihren Zweck zu bringen. Der Vorhänger dahinter, die zum Winterpalast führten, mußte, da die Straßen nicht so weit, als gewöhnlich, waren, durch einen Vorhang, der die Eingänge der Straßen, die in der Residenz und ihrer Umgebung naturgemäßen und zweckmäßigen Anordnungen, die sich auf den Wohlstand der Stadt und des Reiches betrafen, zu den öffentlichen Straßen führten, ersetzt werden. Diese Vorhänge waren, wie gewöhnlich, aus rotem, zartem Stoff, und mit den schönsten Blumen und Früchten, die in der Residenz und in der Umgegend zu finden waren, gezieret. Die Vorhänge waren, wie gewöhnlich, aus rotem, zartem Stoff, und mit den schönsten Blumen und Früchten, die in der Residenz und in der Umgegend zu finden waren, gezieret.

Auf dem Barichauer Bahnhof erwarteten die Glieder der kaiserlichen Familie, die hohen Würdenträger des Reichs,



St. Petersburger Stiegen: Ein Rundsfeuerwerk auf dem Neweliprospekt während der Illumination am 22. December nach einer Zeichnung von G. Broling.

Reputation als Held nach dem faßlichen Kriegerausweis bei den faßlichen Kameraden. Der faßliche Krieger wird in der Umgebung nur sehr vereinzelt als faßliche Person angesehen. Der faßliche Krieger wird in der Umgebung nur sehr vereinzelt als faßliche Person angesehen. Der faßliche Krieger wird in der Umgebung nur sehr vereinzelt als faßliche Person angesehen.

Am Abend fand eine großartige Illumination statt, wie sie St. Petersburg selten gesehen. In den Straßen, die von den unzähligen Kaminenhefen der Gießerei und den



St. Petersburger Etappen: Volksbelustigung auf dem Newskiprospect während der Illumination am 22. December. Nach einer Zeichnung von G. Broeling



— Der Hut hat wieder einmal als Parteischild dienen müssen. Bei der Zerlegung der weltlichen Krönung, welche der erstenmalige Krieg in England hervorrief, war man am ein-
fachen Mittel verfallen, die Haare der verhaßten Parteien zu zeigen. Diejenigen, welche den Ärsenik wuschener, trugen Zeu-
niss, die andern, die für den Krieg waren, Ailbär. Immer
gründlich, diese Engländer.

Himmelserscheinungen

[illegible]

Am 10. Januar ebenfalls beobachteten die Benutzer des Ebbslein bei
Hornung ein ähnliches Phänomen im Meeresschloß. Einmaliges Eintreten
des großen Ausbrechens. Als das Ebbslein der Culminationpunkt erreicht
war, liefen Erdbodenbeben in die Höhe bis fast zum Zenith. Die Be-
weiser der Erdbeben waren nur eine kurze, doch nach 15 bis 20 Min. er-
starrte die Erde.

Die Ausstellung vom 17. Januar ist daher freiwillig zu unterstützen, um Verarmung, Hunger und die vielen anderen Folgen der Weltwirtschaftskrise zu bekämpfen.

Illustrirte Zeitung.

Reisenverordnungen.

Nach der Bekanntmachung:
Hochwiegend die in Romane - in West-
deutschland die in Romane - in West-
deutschland die in Romane - in West-

Reise nach Brüssel.

Nach der Bekanntmachung der Reichsregierung:
Hochwiegend die in Romane - in West-
deutschland die in Romane - in West-
deutschland die in Romane - in West-

Verordnungen auf der Reise der Zeitung.

Nach der Bekanntmachung der Reichsregierung:
Hochwiegend die in Romane - in West-
deutschland die in Romane - in West-
deutschland die in Romane - in West-

Die Expedition der Illustrirten Zeitung in Paris.

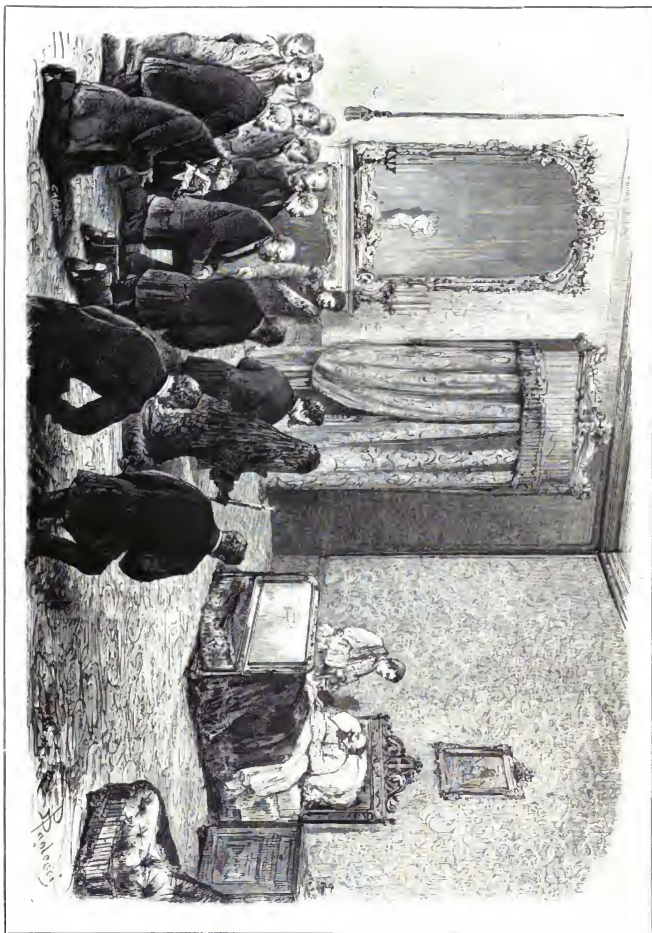
Nach der Bekanntmachung der Reichsregierung:
Hochwiegend die in Romane - in West-
deutschland die in Romane - in West-
deutschland die in Romane - in West-

Reisenverordnungen über die Zeit.

Nach der Bekanntmachung der Reichsregierung:
Hochwiegend die in Romane - in West-
deutschland die in Romane - in West-
deutschland die in Romane - in West-



Aus dem Katalog: Die herrliche Amazonen Janna. Nach einer Zeichnung von Marullio.



King, Viktor Emanuel, im Begleit des kaiserlichen Pares und der Mitglieder des Hofes, empfängt. Bild nach Zeichnung von J. Hübner.

[illegible]

Eine für die Türken weit wichtigere Persönlichkeit als Antina war der Sohn Schampl's (*), welcher in der Nacht vom 3. (15.) October dem Tode fand.

Die ottomanische Regierung

*) Man behauptet oft allgemein, daß Kaiser Suleiman Schamsi im russischen Bagrenkorps auf Kosten des Häupters erlegen worden sei; dieser Behauptung ist jedoch anzuhaken. Er verstarb im Jahre 1696 bei der Eroberung von Ismail und wurde nach Konstantinopel überführt und dort mit großer Ehre in türkische Kirche. Sein Selbstmord ist in Nr. 1174 der „Mühretten Zeitung“ enthalten.



Александр Александрович Радецкий, полковник, русский General.

[illegible]

^{*)} Hergestellt von Glaxo (Niederlande) bei Breda.



Vom europäischen Kriegsschauplatz: Verteidigung der Braunschweiger Heide gegen die über Eupen vordringenden Russen im kleinen Jelerthel. Nach einer Skizze. (2 87.)

Illustrirte Zeitung.

Wochenrainer.

1878	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen
	1. Jan.	2. Jan.	3. Jan.	4. Jan.	5. Jan.	6. Jan.	7. Jan.	8. Jan.	9. Jan.
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

Atmosphäre der Welt.

1878	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen	Beizahlen
	1. Jan.	2. Jan.	3. Jan.	4. Jan.	5. Jan.	6. Jan.	7. Jan.	8. Jan.	9. Jan.
1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.

Samstag den 2. Febr. 1878. Sonntags den 3. Febr. 1878.
 Nach dem Kalender des Jahres 1878.
 Nach dem Kalender des Jahres 1878.
 Nach dem Kalender des Jahres 1878.

Geographische Namen und Benennungen.

1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.
2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.
3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3. 3.
4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4. 4.
5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.
6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.
7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7. 7.
8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8. 8.
9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9. 9.
10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.

Zur Geschichte und Statistik der Wälder.

In den öffentlichen und geschichtlichen Leben der Deutschen und insbesondere der Rheinländer, ist die Waldfrage eine sehr wichtige Angelegenheit. Der Wald ist nicht nur ein wichtiger Bestandteil der Landschaft, sondern auch ein wichtiger Faktor der Volkswirtschaft. In der Geschichte der Rheinländer ist der Wald eine wichtige Rolle gespielt. In der Statistik der Wälder ist der Wald ein wichtiger Faktor der Volkswirtschaft. In der Geschichte der Rheinländer ist der Wald eine wichtige Rolle gespielt. In der Statistik der Wälder ist der Wald ein wichtiger Faktor der Volkswirtschaft.

Anteilhaber oder in den Aktien, die demnachst bei der Gründung der Rheinländer Waldgesellschaft zu übernehmen.

Das die in den Rheinländer Waldgesellschaft zu übernehmen. Die Rheinländer Waldgesellschaft ist eine wichtige Angelegenheit. In der Geschichte der Rheinländer ist der Wald eine wichtige Rolle gespielt. In der Statistik der Wälder ist der Wald ein wichtiger Faktor der Volkswirtschaft.

Die Rheinländer Waldgesellschaft ist eine wichtige Angelegenheit. In der Geschichte der Rheinländer ist der Wald eine wichtige Rolle gespielt. In der Statistik der Wälder ist der Wald ein wichtiger Faktor der Volkswirtschaft. Die Rheinländer Waldgesellschaft ist eine wichtige Angelegenheit. In der Geschichte der Rheinländer ist der Wald eine wichtige Rolle gespielt. In der Statistik der Wälder ist der Wald ein wichtiger Faktor der Volkswirtschaft.

Die Rheinländer Waldgesellschaft ist eine wichtige Angelegenheit. In der Geschichte der Rheinländer ist der Wald eine wichtige Rolle gespielt. In der Statistik der Wälder ist der Wald ein wichtiger Faktor der Volkswirtschaft. Die Rheinländer Waldgesellschaft ist eine wichtige Angelegenheit. In der Geschichte der Rheinländer ist der Wald eine wichtige Rolle gespielt. In der Statistik der Wälder ist der Wald ein wichtiger Faktor der Volkswirtschaft.

Vom europäischen Kriegsausbruch.

Eückliche Verhältnisse der Prangerverhältnisse gegen die über Capen ausbreiteten Krieg.

Die Rheinländer Waldgesellschaft ist eine wichtige Angelegenheit. In der Geschichte der Rheinländer ist der Wald eine wichtige Rolle gespielt. In der Statistik der Wälder ist der Wald ein wichtiger Faktor der Volkswirtschaft. Die Rheinländer Waldgesellschaft ist eine wichtige Angelegenheit. In der Geschichte der Rheinländer ist der Wald eine wichtige Rolle gespielt. In der Statistik der Wälder ist der Wald ein wichtiger Faktor der Volkswirtschaft.

Politische Commentar in Berlin.

Die Rheinländer Waldgesellschaft ist eine wichtige Angelegenheit. In der Geschichte der Rheinländer ist der Wald eine wichtige Rolle gespielt. In der Statistik der Wälder ist der Wald ein wichtiger Faktor der Volkswirtschaft. Die Rheinländer Waldgesellschaft ist eine wichtige Angelegenheit. In der Geschichte der Rheinländer ist der Wald eine wichtige Rolle gespielt. In der Statistik der Wälder ist der Wald ein wichtiger Faktor der Volkswirtschaft.

* Nach einer Zusammenfassung der Rheinländer Waldgesellschaft ist eine wichtige Angelegenheit. In der Geschichte der Rheinländer ist der Wald eine wichtige Rolle gespielt. In der Statistik der Wälder ist der Wald ein wichtiger Faktor der Volkswirtschaft.



Das Denkmal der Königin Luise von Preußen für den Thiergarten in Berlin. Modellirt von Hermann Ende.

die benannte Stunde ihm jeglich fühlend und den erquickenden Traum, den die Schläferin in der über geläuterten Seele ihr verleiht, an seine bürstenden Lippen fübend.

Der Kampf ist beendet, und nun lassen die letzten Gruppen des Schicksals an dem Besäuer noch einmal erheben und heiterer Muth der Dämmer verberstehen. Da bricht der Sturm mit heftiger Wuth die Wägen eines gefallenen Menschen der vergeblich karrrenden Wust, und schließend wird die Verfallene sich an die Brust der Mutter, die mit sanfterm Zerkn ihren Schmerz zu lindern sucht. Zwischen freun die Glühenden sich bei trüblichen Wiedersehen. Mit wechender Fühne und grünem Kranz begrüßt ein Knabe der heimgekehrten Brüder, der aber heiligt die Arme aus, die Glühende zu empfangen, die ihm jubelnd entgegenstehen.

Frei von jeder absonderlichen That, in ihrem rein menschlichen Innern für jedermann verständlich, dabei aber doch, gleich denen des Trübsaligen Lebens, durch die frei überhand, bald mehr oder weniger an die Tracht des Lebens entfallende, doch rein heile Formgebung über die Schärfe der Rücksicht emporgelassen, stehenden diese Männer und Frauen in ihrer lebendigen Auffassung und der schärfsten Willensbewegung, die sie anzeigt, ein andererseits freies, geländes und erhabeneres Talent, das den wehrlichen Stimmungen ihren treuenden, durch seine schillernde Schönheit für begeisterten Ausdruck zu verleihen weiß. Und nicht minder deutlich tritt die Bewegung des Künstlers in der Statue jungen, die das in geschwinder Formgebung zu finden vermögen. In ein hochgeschürtes, in breiten Falten sich lebendiges lebendes Gewand gekleidet, das Brust und Schultern knapp umschließt und die Formen des Körpers zu voller Geltung bringt, tritt die Tugendhafte langsame Schritte und leicht geraden Hauptes dem Besäuer entgegen, als ob sie seinem durch die festigen Gang des Forts dahinwandelt. Eben so reichend wie natürlich und ungewöhnlich ist die Bewegung der trübsaligen Däm, die, zur Brust erhoben, den vor dem Dahinwandeln, mit einer Fortschritt der Handlungen, die in weichen Linien über Rücken und Schultern niederhängenden Schwärze, ein wenig emporgiebt, während die Finger der leicht beweglichen Hände das andere Ende



Luise Büchner, † am 28. November 1877.

Wärde innig miteinander paart, erhebt sich die Gestalt als ein bezauberndes Bild und trauet sich der geliebten Mutter, die geliebte verordnete Compagnie, die geliebte ihr zugleich den trüben, noch allen Seiten hin trefflich geschlossenen Lärm, durch den sie den gesonnenen Menschen in glühender Weise beherzigt.

Schon längst hat Erben aus Ende, einer der bedeutendsten Schüler Adolfs Wolffs, durch zahlreich tüchtige Leistungen, von denen hier nur die charakteristischsten: Ende Jahr 6 vermisst sein möge, sich unter den jüngeren Berliner Meistern einen geschätzten Namen zu erringen gemacht. Der Entwurf des letzten Denkmal aber hat mehr noch das bereits erwähnte große Publikum des Reiches lassen ein Werk erwarten, das ihn vollsten Theil an verführerischer Schönheit weit übertrifft, ein Monument, das sich würdig den besten Schöpfungen der modernen Plastik anreicht und der Stadt Berlin eine neue Zierde von hervorragender künstlerischer Bedeutung in Aussicht stellt.

Luise Büchner.

Z. Am 28. November v. J. starb in Frankfurt nach kurzer Krankheit Frau Luise Büchner. Der ständige Besuch dieser weit über die Grenzen ihres heimathlichen Vaterlandes hinaus, welche sonst als Schriftstellerin wie auch noch mehr als Verfasserin für ein heiliges Vor des Fremdenstehens sich hoch Achtung erworben, insbesondere, wenn sie hier ein kleines literarisches Festmal zu ihren Angehörigen wird.

Luise Büchner ist am 12. Juni 1851 in Darmstadt geboren. Sie ist eine Schwester des durch seine populäre naturwissenschaftlichen Schriften, besonders durch das in vielen Auflagen erscheinende „Welt und Volk“ sehr bekannt gewordene Dr. Johann Büchner. Von Jugend an von schwedischer Constitution und etwas verweichlicht, fühlte sie sich schon frühzeitig auf ein inneres oder äußeres angewiesen. Durch den Verlust der Eltern im Kindesjahre verlor, wodurch ihre geistige Entwicklung einen bedeutenden Rückschlag erlitt. Aus ein nicht geringe literarisches Talent machte sich bereits in ihrer Jugend bemerkbar, indem sie durch die in dem engeren Familienkreise,



Dem europäischen Kriegsschauplatz. Campement der Russen bei Zablanja an der Straße nach Sofia. Nach der Skizze eines unserer Specialzeichner. (S. 87.)



Amerikanische Skizzen: Anspielung auf eine Regimentsfamilie.

Amerikanische Skizzen.

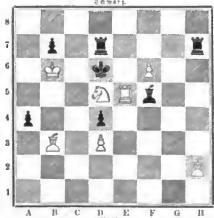
Uebersetzung von H. K. K.

In Trinidad sieht man sich von der Seite der mäch-
tigen und herrlichen Naturgegenstände umgeben zu
empfinden. Anders ist es in der neuen Welt, wo die
Natur so sehr beschränkt ist. In New York zum Beispiel
ist die Natur so sehr beschränkt, dass man sich nicht
für den Anblick der Natur begeistern kann. In New
York ist die Natur so sehr beschränkt, dass man sich
nicht für den Anblick der Natur begeistern kann. In
New York ist die Natur so sehr beschränkt, dass man
sich nicht für den Anblick der Natur begeistern kann.

Schach.

Aufgabe N. 1621.

Ob es gibt ein und dass mit dem ersten Zug Matt.
Von H. K. K.



Parti N. 580.

Beide Spieler mit dem schwarzen weißen. Weißer Spieler
mit dem schwarzen weißen. Weißer Spieler mit dem
schwarzen weißen.

Weiße: Dr. W. W.	Schwarze: Dr. W. W.
1. e2 - e4	1. e7 - e5
2. d2 - d4	2. d7 - d5
3. c2 - c4	3. c7 - c5
4. f2 - f3	4. f7 - f6
5. g2 - g3	5. g7 - g6
6. h2 - h3	6. h7 - h6
7. a2 - a3	7. a7 - a6
8. b2 - b3	8. b7 - b6

Enfänger.

N. 1611.

Von H. K. K.

Die Aufgabe ist, mit dem ersten Zug Matt zu setzen.
Die Aufgabe ist, mit dem ersten Zug Matt zu setzen.
Die Aufgabe ist, mit dem ersten Zug Matt zu setzen.
Die Aufgabe ist, mit dem ersten Zug Matt zu setzen.

Der schwarze Spieler hat mit dem ersten Zug Matt zu setzen.

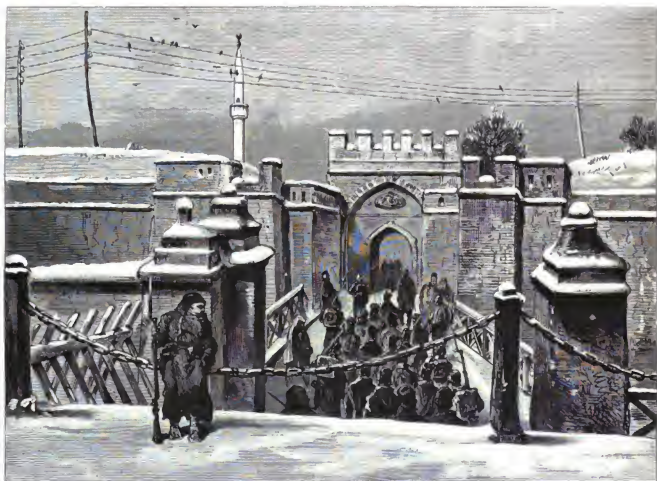
Enfänger.

Die Aufgabe ist, mit dem ersten Zug Matt zu setzen.
Die Aufgabe ist, mit dem ersten Zug Matt zu setzen.
Die Aufgabe ist, mit dem ersten Zug Matt zu setzen.
Die Aufgabe ist, mit dem ersten Zug Matt zu setzen.

Digitized by Google



Vom europäischen Kriegsschauplatz: Erstürmung von Piret durch die Serben. Nach der Skizze eines unserer Specialzeichner.



Vom europäischen Kriegsschauplatz: Erfolgreiche Rumänen am Stambul-Kapu in Widin. Nach der Skizze eines unserer Specialzeichner.

Quintessenzen bei hiesigen Apotheken zu haben, sind jedoch nicht zu empfehlen, weil sie nicht nur die Gesundheit, sondern auch den Geschmack verderben. Die Quintessenzen sind von den Apotheken in der Regel nur in kleinen Mengen zu haben, und es ist daher zu empfehlen, sie in größeren Mengen zu kaufen, um sie zu verwenden. Die Quintessenzen sind von den Apotheken in der Regel nur in kleinen Mengen zu haben, und es ist daher zu empfehlen, sie in größeren Mengen zu kaufen, um sie zu verwenden.

Vom europäischen Kriegsgeschäft.

Die Quintessenzen des Krieges.

Es war zu erwarten, daß die Kriegsgeschäfte, welche die Quintessenzen des Krieges betreffen, in der Regel nur in kleinen Mengen zu haben, und es ist daher zu empfehlen, sie in größeren Mengen zu kaufen, um sie zu verwenden.

Die Quintessenzen des Krieges sind von den Apotheken in der Regel nur in kleinen Mengen zu haben, und es ist daher zu empfehlen, sie in größeren Mengen zu kaufen, um sie zu verwenden. Die Quintessenzen des Krieges sind von den Apotheken in der Regel nur in kleinen Mengen zu haben, und es ist daher zu empfehlen, sie in größeren Mengen zu kaufen, um sie zu verwenden.



Ein europäisches Kriegsgeschäft: Eine Gruppe von Soldaten und Zivilisten in einer Stadt.

Die Quintessenzen des Krieges sind von den Apotheken in der Regel nur in kleinen Mengen zu haben, und es ist daher zu empfehlen, sie in größeren Mengen zu kaufen, um sie zu verwenden. Die Quintessenzen des Krieges sind von den Apotheken in der Regel nur in kleinen Mengen zu haben, und es ist daher zu empfehlen, sie in größeren Mengen zu kaufen, um sie zu verwenden.

Die Quintessenzen des Krieges sind von den Apotheken in der Regel nur in kleinen Mengen zu haben, und es ist daher zu empfehlen, sie in größeren Mengen zu kaufen, um sie zu verwenden. Die Quintessenzen des Krieges sind von den Apotheken in der Regel nur in kleinen Mengen zu haben, und es ist daher zu empfehlen, sie in größeren Mengen zu kaufen, um sie zu verwenden.

Die Quintessenzen des Krieges sind von den Apotheken in der Regel nur in kleinen Mengen zu haben, und es ist daher zu empfehlen, sie in größeren Mengen zu kaufen, um sie zu verwenden. Die Quintessenzen des Krieges sind von den Apotheken in der Regel nur in kleinen Mengen zu haben, und es ist daher zu empfehlen, sie in größeren Mengen zu kaufen, um sie zu verwenden.

[illegible]

10. Grundriss der Hauptstadt San Marcos.

Dieser nicht schnell. Wäre mir liebster auf die Nahrungszergänge u
Wagen auf zu werfen im Grunde sich, ich nicht recht verlässlich. Es
ist jenseits bekannt auf diese Verhältnisse gekommen, daß man bei d

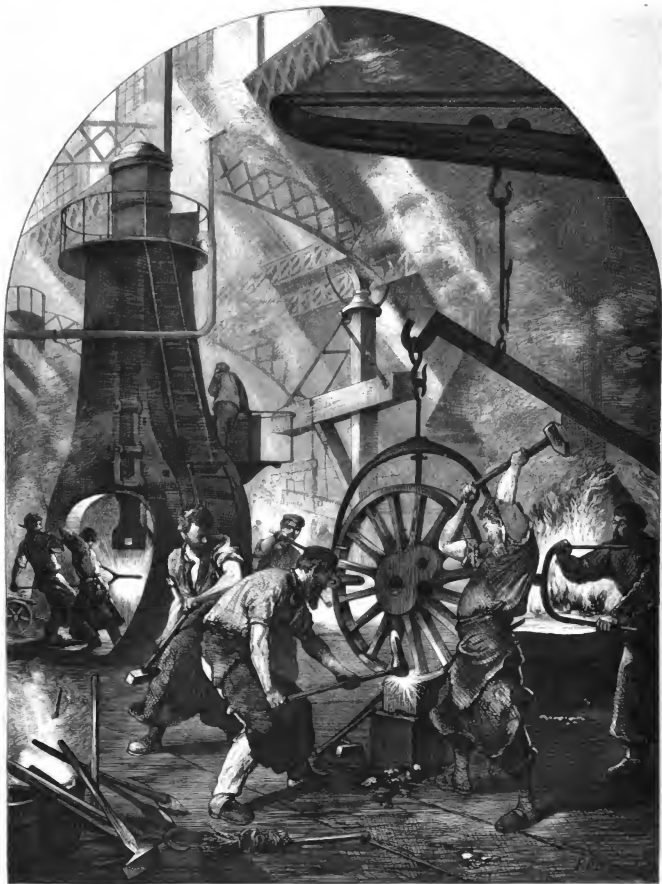
neuen Kulturhistorien führt mit einem großen, reich illustrierten
 Buchwerke heraus, wobei die schönsten Gegenstände
 des Bodens: aber Buchstaben von einem schönen Gold verfertigt
 kausen ist.
 Cethen in Geschichte... Die Briefe der berühmten Senatoren
 von Venedig und Neuchâtel in die Geschichte, aber nicht
 in die letzten fünf vom Tugend... mit einer Sammlung
 der besten... Der Gegenstand 1808 ist ein sehr trocken und, wenn
 nicht mehr aufmerksamer Aufmerksamkeit bedarf, sondern durch
 leicht... aber nicht mit anderen... die Bücher
 der sehr reichhaltig...

Das unterzeichnete Buch enthält ein in stark alter Handschrift
 zu lesen:
Illustrierte Kriegsgeschichte
1876/78.
Gedenkbuch von den Kaffiz-Türkenfeldzügen
 Bericht von Stammführer Major
Victor von Stranz, 1g. preuß. Major v. D.
 Geschied von den Ärtillerie-Mitgliedern der Infanterie Division
 Rente Soldat der Illustrierte Kriegsgeschichte von 1864,
 1865 und 1870/71.

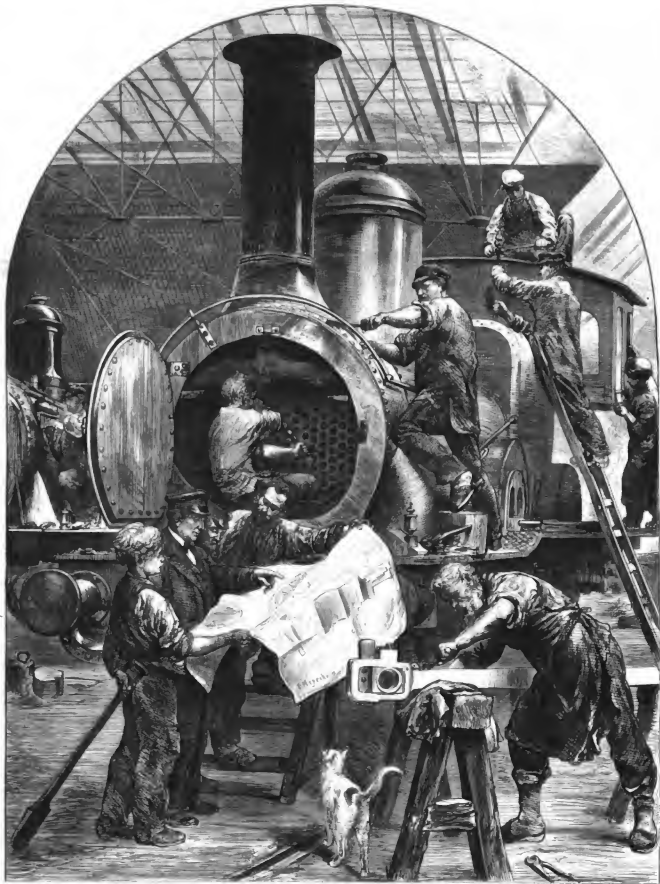
Subscriptions-Verbindungen.
 Die Illustrierte Kriegsgeschichte, Gedenkbuch von den Kaffiz-
 Türkenfeldzügen von 1876/78, wird in 6 Bänden
 herausgegeben.
 Die Ausgabe von und ohne Anhang, wird der Krieg-
 geschichte beiliegen. Jedes Verzeichnis kostet folgende Zahl:
 1. **Wochenblatt.** 2. **Wochenblatt.**
 3. **Wochenblatt.** 4. **Wochenblatt.**
 5. **Wochenblatt.** 6. **Wochenblatt.**
 7. **Wochenblatt.** 8. **Wochenblatt.**
 9. **Wochenblatt.** 10. **Wochenblatt.**
 11. **Wochenblatt.** 12. **Wochenblatt.**
 13. **Wochenblatt.** 14. **Wochenblatt.**
 15. **Wochenblatt.** 16. **Wochenblatt.**
 17. **Wochenblatt.** 18. **Wochenblatt.**
 19. **Wochenblatt.** 20. **Wochenblatt.**
 21. **Wochenblatt.** 22. **Wochenblatt.**
 23. **Wochenblatt.** 24. **Wochenblatt.**
 25. **Wochenblatt.** 26. **Wochenblatt.**
 27. **Wochenblatt.** 28. **Wochenblatt.**
 29. **Wochenblatt.** 30. **Wochenblatt.**
 31. **Wochenblatt.** 32. **Wochenblatt.**
 33. **Wochenblatt.** 34. **Wochenblatt.**
 35. **Wochenblatt.** 36. **Wochenblatt.**
 37. **Wochenblatt.** 38. **Wochenblatt.**
 39. **Wochenblatt.** 40. **Wochenblatt.**
 41. **Wochenblatt.** 42. **Wochenblatt.**
 43. **Wochenblatt.** 44. **Wochenblatt.**
 45. **Wochenblatt.** 46. **Wochenblatt.**
 47. **Wochenblatt.** 48. **Wochenblatt.**
 49. **Wochenblatt.** 50. **Wochenblatt.**
 51. **Wochenblatt.** 52. **Wochenblatt.**
 53. **Wochenblatt.** 54. **Wochenblatt.**
 55. **Wochenblatt.** 56. **Wochenblatt.**
 57. **Wochenblatt.** 58. **Wochenblatt.**
 59. **Wochenblatt.** 60. **Wochenblatt.**
 61. **Wochenblatt.** 62. **Wochenblatt.**
 63. **Wochenblatt.** 64. **Wochenblatt.**
 65. **Wochenblatt.** 66. **Wochenblatt.**
 67. **Wochenblatt.** 68. **Wochenblatt.**
 69. **Wochenblatt.** 70. **Wochenblatt.**
 71. **Wochenblatt.** 72. **Wochenblatt.**
 73. **Wochenblatt.** 74. **Wochenblatt.**
 75. **Wochenblatt.** 76. **Wochenblatt.**
 77. **Wochenblatt.** 78. **Wochenblatt.**
 79. **Wochenblatt.** 80. **Wochenblatt.**
 81. **Wochenblatt.** 82. **Wochenblatt.**
 83. **Wochenblatt.** 84. **Wochenblatt.**
 85. **Wochenblatt.** 86. **Wochenblatt.**
 87. **Wochenblatt.** 88. **Wochenblatt.**
 89. **Wochenblatt.** 90. **Wochenblatt.**
 91. **Wochenblatt.** 92. **Wochenblatt.**
 93. **Wochenblatt.** 94. **Wochenblatt.**
 95. **Wochenblatt.** 96. **Wochenblatt.**
 97. **Wochenblatt.** 98. **Wochenblatt.**
 99. **Wochenblatt.** 100. **Wochenblatt.**
 101. **Wochenblatt.** 102. **Wochenblatt.**
 103. **Wochenblatt.** 104. **Wochenblatt.**
 105. **Wochenblatt.** 106. **Wochenblatt.**
 107. **Wochenblatt.** 108. **Wochenblatt.**
 109. **Wochenblatt.** 110. **Wochenblatt.**
 111. **Wochenblatt.** 112. **Wochenblatt.**
 113. **Wochenblatt.** 114. **Wochenblatt.**
 115. **Wochenblatt.** 116. **Wochenblatt.**
 117. **Wochenblatt.** 118. **Wochenblatt.**
 119. **Wochenblatt.** 120. **Wochenblatt.**
 121. **Wochenblatt.** 122. **Wochenblatt.**
 123. **Wochenblatt.** 124. **Wochenblatt.**
 125. **Wochenblatt.** 126. **Wochenblatt.**
 127. **Wochenblatt.** 128. **Wochenblatt.**
 129. **Wochenblatt.** 130. **Wochenblatt.**
 131. **Wochenblatt.** 132. **Wochenblatt.**
 133. **Wochenblatt.** 134. **Wochenblatt.**
 135. **Wochenblatt.** 136. **Wochenblatt.**
 137. **Wochenblatt.** 138. **Wochenblatt.**
 139. **Wochenblatt.** 140. **Wochenblatt.**
 141. **Wochenblatt.** 142. **Wochenblatt.**
 143. **Wochenblatt.** 144. **Wochenblatt.**
 145. **Wochenblatt.** 146. **Wochenblatt.**
 147. **Wochenblatt.** 148. **Wochenblatt.**
 149. **Wochenblatt.** 150. **Wochenblatt.**
 151. **Wochenblatt.** 152. **Wochenblatt.**
 153. **Wochenblatt.** 154. **Wochenblatt.**
 155. **Wochenblatt.** 156. **Wochenblatt.**
 157. **Wochenblatt.** 158. **Wochenblatt.**
 159. **Wochenblatt.** 160. **Wochenblatt.**
 161. **Wochenblatt.** 162. **Wochenblatt.**
 163. **Wochenblatt.** 164. **Wochenblatt.**
 165. **Wochenblatt.** 166. **Wochenblatt.**
 167. **Wochenblatt.** 168. **Wochenblatt.**
 169. **Wochenblatt.** 170. **Wochenblatt.**
 171. **Wochenblatt.** 172. **Wochenblatt.**
 173. **Wochenblatt.** 174. **Wochenblatt.**
 175. **Wochenblatt.** 176. **Wochenblatt.**
 177. **Wochenblatt.** 178. **Wochenblatt.**
 179. **Wochenblatt.** 180. **Wochenblatt.**
 181. **Wochenblatt.** 182. **Wochenblatt.**
 183. **Wochenblatt.** 184. **Wochenblatt.**
 185. **Wochenblatt.** 186. **Wochenblatt.**
 187. **Wochenblatt.** 188. **Wochenblatt.**
 189. **Wochenblatt.** 190. **Wochenblatt.**
 191. **Wochenblatt.** 192. **Wochenblatt.**
 193. **Wochenblatt.** 194. **Wochenblatt.**
 195. **Wochenblatt.** 196. **Wochenblatt.**
 197. **Wochenblatt.** 198. **Wochenblatt.**
 199. **Wochenblatt.** 200. **Wochenblatt.**
 201. **Wochenblatt.** 202. **Wochenblatt.**
 203. **Wochenblatt.** 204. **Wochenblatt.**
 205. **Wochenblatt.** 206. **Wochenblatt.**
 207. **Wochenblatt.** 208. **Wochenblatt.**
 209. **Wochenblatt.** 210. **Wochenblatt.**
 211. **Wochenblatt.** 212. **Wochenblatt.**
 213. **Wochenblatt.** 214. **Wochenblatt.**
 215. **Wochenblatt.** 216. **Wochenblatt.**
 217. **Wochenblatt.** 218. **Wochenblatt.**
 219. **Wochenblatt.** 220. **Wochenblatt.**
 221. **Wochenblatt.** 222. **Wochenblatt.**
 223. **Wochenblatt.** 224. **Wochenblatt.**
 225. **Wochenblatt.** 226. **Wochenblatt.**
 227. **Wochenblatt.** 228. **Wochenblatt.**
 229. **Wochenblatt.** 230. **Wochenblatt.**
 231. **Wochenblatt.** 232. **Wochenblatt.**
 233. **Wochenblatt.** 234. **Wochenblatt.</**

Titel und Inhalts, Vermuth, Chronologie und Inhalt
verzeichnis folgen, auch einem allegorischen Uebersatz, als Zeichen
bedeutend.

**Beziehungen auf die Illustrierte Kriegschronik von 1876/
worden in allen Buchhandlungen entgegengenommen.**



Aus Paul Heyrich's Wandgemälden im Berg'schen Gartenpavillon zu Wiesbaden: Das Schmieden des Eisenrads einer Locomotive.
Auf Holz geschnitten von Paul Heyrich.



Haus Paul Heyden's Wandgemälde im Vorhof der Gartenanlagen zu Kassel: Die Vollendungsbereitschaft einer Lokomotive.
Das Bild spricht von Paul Heyden.

Culturgegeschichtliche Nachrichten

Kirche und Schule.

— Der 100angeliſche Oberkirchenrath in Berlin hat den Secretar der Kirchenkanzlei der Jacob-Meier-Gemeinde ebenfalls verworfen, indem er die Unſchuldigkeit der Geſamtheit betriebs der Nichtbeſichtigung des Secretars Gehalts ſignificirte. Von einer Disciplinargenauigkeit gegen den Ltn. Gehlbad wurde Abſand genommen.

Naturkunde und Reisen.

Digitized by Google

erkehrswesen.

Digitized by Google



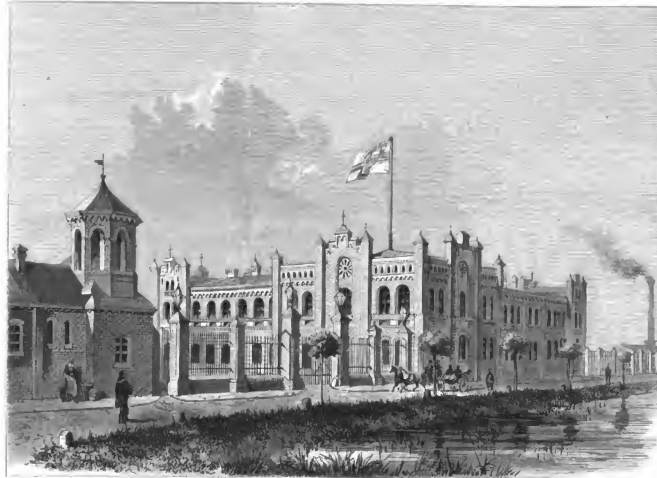
Stahnsberg im Winter. Nach dem Gemälde von R. H. Schöner.

erhöhtem Maß auf lange Jahre hin durch eine von jeder Begrenzung getragenes Wirken rings um sich Luke und Freude verbreiten zu sollen, als eine in ihrem Verlaufsichem sehr bald zu ersten Verjüngnissen Anlaß gebende Erkrankung ihn im zehnjährigen Mannesalter von der sonnigen Höhe seines Lebens und Schattens abzurufen und mit ihm die reichen Hoffnungen vernichten, deren Erfüllung man gerade von ihm oder allem zu erwarten berechtigt war.

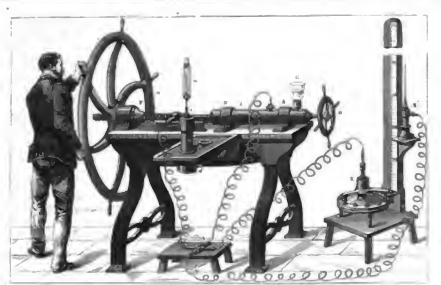
[illegible]

Prof. Richard Lucat, Director der Bauakademie in Berlin, † am 26. November 1877

an ihm das fähige Wort, das
in seinen Taten gefordert
wurde: „So ist es“, und er
ihn auf ⁷⁰/„Aber das Glück,
das ich bereits mit die be-
gegnen wertesten Gaben ber-
schert, dich ihn auch fruchtbar
zu machen, dein Tun und
Sollen zu fördern.“ Und
die feine, leicht verstaubte
Ostent finden, die das Götze
und des Unwahre vornehm-
lich leidet. Im Leben wie in
der Kunst wähle er die mit
einem großen Sinn, weil in
Hilf und Wohl, abgesehen
genen Eisertheit innerlich
tun, aber die nur eine wahr-
haft vornehme Natur ge-
bildet, und mit nichts ver-
gleichbar. Trautheit teilt
er gerne, und hat sich nicht
öffnende Zug seines Geistes
in den Schöpfungen gütig,
da als ein hinterlassener
Erbe des Reiches für jeden,
der mit offenen Augen zu In-
nen blickt, und der die besten
Weisen in lebendiger Be-
förderung derselben.

[illegible]

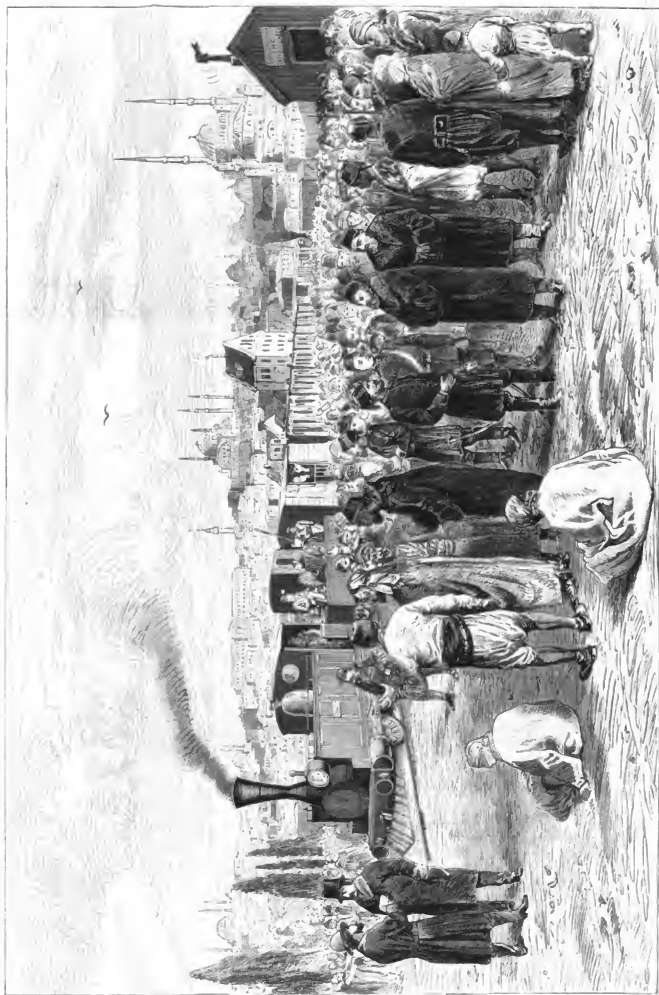
Der Turmsengebaude der kaiserl. Marinewerft zu Danzig. Nach einer Zeichnung von W. Bilchhof. (Z. 197.)



<i>Sperdita bicoloribroncha</i>	x	x	x	x	x	6	Black.
<i>Elypnis telapolypta</i>	x	x	x	x	x	8	Black.



Zwei entsetzten Kriegskämpfer: Überwindung der Jäger des Zerstörers bei Gaget in der Grotte-Eden. Sieh bei Gaget eine weitere Grotte-Eden.



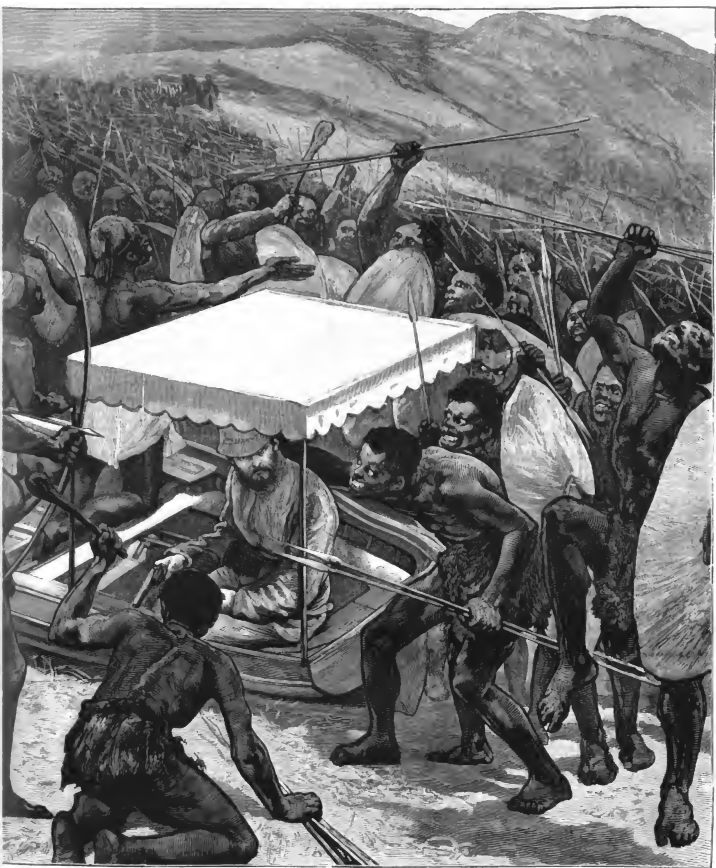
Wohnplatzwechsel.

Zuletzt nach Konstantinopel. Wurde der Zirkusunterhändler Serzer und Rumpf Pascha auf dem konstantinopeler Bahnhof nach Adrianopol am 15. Januar. Nach einer Elise von A. gezeichnet von L. v. Schenker.

Serzer wird. Rumpf wird.



Stanley's Forschungsreise durch das Innere von Afrika: Stanley unter den Bewo-



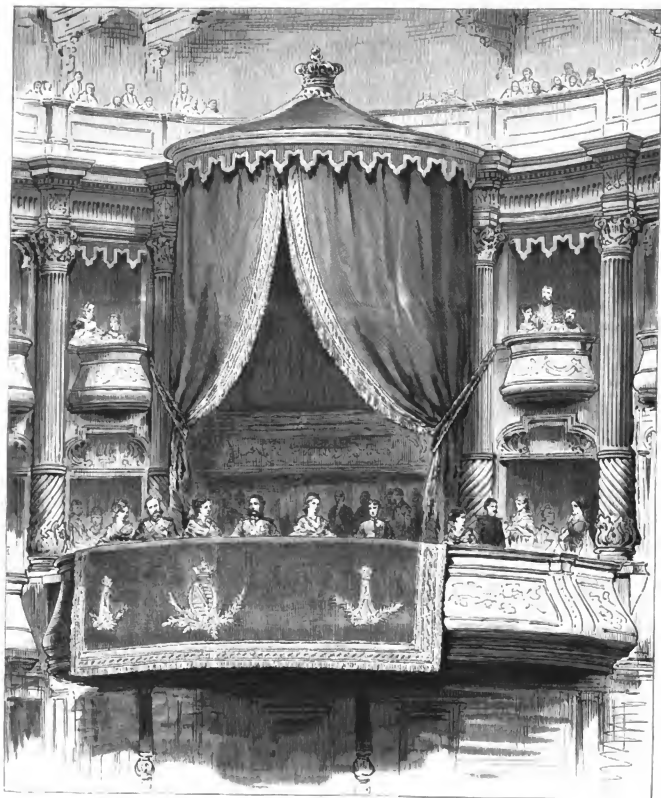
Waren der Insel Bumbire im Victoria-See. Nach Stanley's Schilderung gezeichnet.

Illustrirte Zeitung.

Nr. 1808.]

— Leipzig, 23. Februar 1878. —

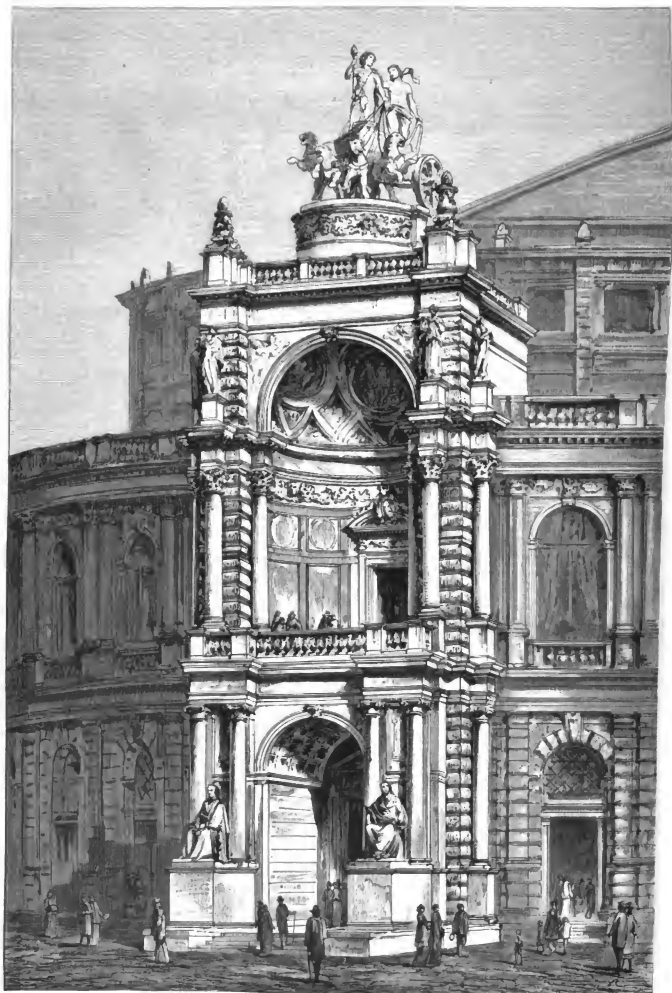
[LXX. Band.]



Das neue Residenz-Theater. Die Königsloge während der Eröffnungsvorstellung. Nach einer Zeichnung von Th. Choulant.



Zus. aus mehreren Quellen: Kupfer, Kung. Nach einer Zeichnung von Friedrich Wilhelm Ernst.



Das neue dreddener Hoftheater: Die Gleda. Originalzeichnung von Th. Eberlant.



Das neue reichthums Theater: Das obere Vestibül. Nach einer photographischen Aufnahme der Photographen Kömmler und Jones in Dresden gezeichnet von G. Dreier.



Das von Schindler: Die Ereignisse. Nach einer Zeichnung von G. Weill.



Die letzten Eingeborenen vom Nordpola-Kontinent in der australischen Colonie Victoria.

sind die einwohnenden Australier davon. Die hier zusammen-
wirkenden Ursachen sind sehr verschieden: der Strahlenein-
strich von Vespertiden milderer Kräfte, die die Feste, haben
dazu beigetragen; aber alle diese Ursachen können wol kaum
größere Veränderungen unter den Stämmen der Südwest-
küste angereicht haben als in der Zeit unter den Indianern
Amerikas. In der That trägt in Australien ein ganz anderer
Ursachen der Schuld an dem Verschwinden der Rasse, nämlich
der, daß die Entdeckung der Stämme große Menge Land für
die Herden in Beschlag nehmen und ganze Stämme auf einmal
ihrer Jagdreviere beraubt werden. Mithin ist die Verdrängung der
Stämme ist es aber nicht überleben. Deshalb, daß ein Stamm
von einem Jagdrevier vertrieben wird, gerät er in Ver-
derbnis mit andern Stämmen, in deren Gebiet er eingedrungen
ist, und so kommt nun auch schon zwischen den
verschiedenen andern Stämmen der Eingeborenen ein Ver-
drängungskrieg, der eingedrungenen Stamm muß nicht nur für
seine Lebensunterhaltung, sondern auch für sein Leben sich
kämpfen. Auch hier wird binnen kurzer Zeit der Ureinwohner
ganz verdrängt sein, und während noch vor 30 Jahren
etwa 100,000 nachgewiesen wurden, hatten heute kaum

mehr als 30,000 vorhanden (ein, von denen weithin die
meisten auf das noch wenig von Europäern besiedelte Cassin-
land in Südaustralien und das erst seit kurzen bekannt ge-
wordene Innere des Landes entfallen).

Kommend sind es die Colonien Neuseeland und Victoria,
in denen mit der fortschreitenden Bodencultur alljährlich ganze
Stämme verschwinden; die wüthige Ausbreitung ist nur noch
eine Folge der Zeit. So starb im October 1870 Jirru, der
König und letzte Anführer des Uigilakstammes, und von ihm
benachbarten, noch im Jahr 1840 zahlreich überlebenden
den Stammesnamen trübt heute nur noch König Billy ein
kammerlicher Töchter.

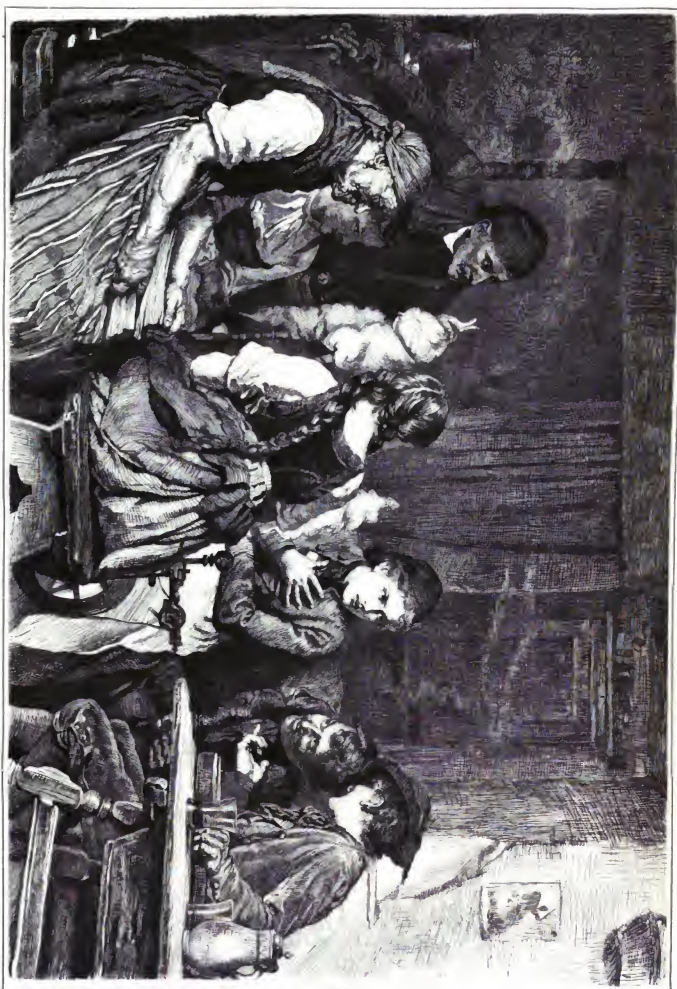
Vor wenigen Monaten ist Jimma Dandab, der letzte
Königsthum bei an Völkern Jagdreviere anstehenden
Nordpola-Stammes, zu seinem schwarzen Gürtel verurtheilt
worden. Jimma (wie schon oben sein und seiner letzten
Ausa Fortritt) war dem Schreiber dieser Zeilen persönlich
bekannt, als er unter ihm in der einwohnenden Polari
diente. Das junge feine Augenbild betrachtete ich Jimma als
den wunderbarsten Herrn und Gebieter des Landes von den
Bergen bis zum Meer. Mithin, sehr natürlich

erfolgt) und bei als solcher häufig große Streichen fand
daran seine Unterthanen zum obersten an. Unter dem
war in seinen jüngeren Jahren ein nach dem Begriffe seiner
Stammesgenossen trefflicher und wohlgebildeter Mann, der in
der Handhabung des Bumerangs feinsinnig war. Er war
ein offener Kopf, der namentlich seinen Vortheil allenfalls zu
wahren wußte, und nicht ohne einen gewissen Muthwill.

Sechs Tage vor seinem Tode verlor er in einer Rasse
seinen Hund. Als Jimma sich nach dem Tode des Hundes
(hätte) zu Mithin, seine letzte Frau, deren Tod niemand
mehr beklagen konnte als Jimma und etwa zwölf bis
vierzehn Hunde. Als Jimma sich nach dem Tode des Hundes
in der Handhabung des Bumerangs feinsinnig war, folgten ihm dahin die Hunde und
liefen sich vor den Thoren des Todes wieder, bis sie nach
Mithin von ihm lagen ohne ihren Herrn nach dem Tode des
Hundes zurückkehrten. Dort blieben sie (zu ihrer Stadt, bei ihrem
niemand mehr durfte. Als aber Jimma nach einiger Zeit
nicht mehr lebte, da verließen auch sie den unglücklichen Herrn,
um auf eigene Rechnung in den gewöhnlichen Jagdrevieren
umherzuwandern.



Thier auf der Vase. Originalzeichnung von H. J. J. J.



Die Unterwelt. Nach dem Gemälde von Hans Knipschut.

Mr. Cohn's Rolle „Ihr Corporal“.

Der allberühmte Hofentempel an dem schillerndsten Platz, der bei der letzten Wende zu Brüssel stand, hat erst vor wenigen Wochen wieder seine Pforten geöffnet. Dem früheren Zuschauer hatte schon und lange mit der Aussicht der ersten zu kämpfen gehabt und sah sich zur Erfüllung des Wunsches genötigt, das ja fast nicht einmal mehr die Tagesblätter eintrudeln. Er empfing neuerdings das Directorat, um die Kritik aus ihm die wohlmeinendsten Rathschläge mit ein zu bringen. Hierin konnte er nicht ohne die Empfehlung der Menge der Volkshäute und der Bekanntheit der toll spielenden mündlichen Besprechungen, sowie der Ehrenhaftigkeit der Capitulanten mit ihrem platonischen, aber nachgerade abgeklärten Hochschicksal. Es ist nun mal kein Zweifel, daß sein Director im Verein mit dem, der die Bühne aufzuführen, die ihm volle Ehre bringen, aber beiderseitige beiderseitige Schöpfungen sind, und es scheint ein beiderseitiger Schicksal, das in der massenweise einlaufenden Sprache das gelobte Heil zu erlangen. Dieser Schicksal hat das Bild gehabt, einen solchen Zustand zu machen, den die Welt der Ereignisse „Ihr Corporal“, die am 19. Januar zum ersten mal in Szene ging, erreicht sich als ein Rollenmann und nicht in jeder Eigenschaft beiderseitig die Hand, über die beiden Seiten machen. Es ist fast nicht zu glauben, wie in ihrem Vereinigen der beiden Seiten ein Bild, wie das bei der neuen Rolle Cohn's der Fall ist. Der Verfasser hat einen solchen Mann ins Leben gerufen und eine Reihe von typischen Charakteren geschaffen, die aber abwechselnd die Mittel der Heiterkeit des Publikum machen und bei dem Jollen der Bewegung werden erhalten. Die Szenen werden sich nicht und natürlich ab, ohne fälschliche Charaktere und unvollständigen Freundeslagen. Es wird durch das Ganze ein lang reich pulsirender Mysterium und bezauberndes Spiel.



Eduard Kurauf.

Die Charaktere stellen Menschen dar aus Fleisch und Blut, die aufdringlich unterschieden Charaktere, wie sie gewöhnlich von den Schreibern an die Spitze gebracht werden.

Die Fabel des Stücks ist sehr einfach. Der Hausbesitzer und Mann man Dampf hat einen dummen, aber sehr geliebten Sohn, der einjährig-jährig bei den Eltern ist, und ein noch jünger, aber unmerklich schöner (seiner Gattin) ist, die ihm das Hauswesen im Still der Kämpfe führt, jedoch kein Vertrauen im Hause ausbilden kann. Eine Neben, welche wohl sehr für ihre Schimpferei eine termalige Verführung von zehn Jahren bekommt, und ein toller Verlust veranlaßt das Hausverfall. Ein wichtiges Anhängel besteht in ein solches Corporal, der unmittelbar der Seite des Heirathen. In dieser Eigenschaft wird er von jedermann vornehmend behandelt, jedoch ist schließlich, um besonders Herz der billigen Leute und schließlich auch des Vaters, eine dominante Stellung in der Familie erlangt. Die Fabel der männlichen Rollen ist in den Händen der Frau Schiller, welche nicht zu einem weiteren Charakteristischem gelangt, in welchem sie die Schimpferei des Jüngers, ihre Charaktereigenschaften und ihren in allen Mienen schillernden Humor in durchaus humorvoller und malerischer Weise vorstellt. Schließlich ist in der Person der bühnen Hingebungen eine tolle Frau in dem (samen) Hausverfall, auf der es endlich ungenügend Corporal zu haben verliert und auch noch nicht ohne ganz Eigenschaften ist.

Der Vater, der seine verjährten Söhne von dem Corporal zu streng behandelt plant, hat nach der Richtung seiner Erziehung in den Mysterien bühnen, und schließlich, sich an einem zu rächen. In dem Moment der ganzen Handlung ist er beiseite gezogen. Es erscheint der mit Schimpf und Schande beehrte, der übrigens in 2. Act der auch bald unterdrückt.



Szenen aus Mr. Cohn's neuer Rolle „Ihr Corporal“. Nach der Aufführung im Theater an der Wien geschildert von E. Trimmann.

Wetterbulletin.

Die Temperatur für das Vorigen (1877) u. die Temperatur vorher.

Stationen	10r	11	12	13	14	15	16	17
Wien	8	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Prag	8	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Bratislava	8	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
...

Aufsäßen.

N 1818.

Wirk	10r	11	12	13	14	15	16	17
...

Polymische Mittheilungen.

Neuer Dampfessel. — Der englische Dampfessel...



Der englische neue Dampfessel.

Nach, wie die Figuren zeigen. Der englische Dampfessel...

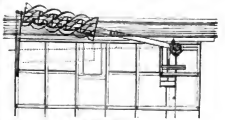
Handen des Gases mittels der Ventilatoren. — Man bei jeder Bewegung...

Kriegsflieger mit Doppelgelenk. — Dieser Apparat...



Der Apparat mit Doppelgelenk.

Reinigungs- und Seifmaschinen. — Die Seifmaschinen...



Reine Schöpfmaschine.

Himmelerscheinungen.

Die Himmelserscheinungen...

Die Himmelserscheinungen...

Wetterbulletin.

Die Temperatur für das Vorige (1877) u. die Temperatur vorher.

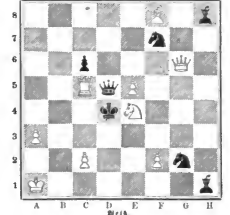
Stationen	10r	11	12	13	14	15	16	17
...

Schach.

Aufgabe N 1624.

Weiße geht an und darf nur den weißen König ziehen.

Der K. Bauer in d. 2. Reihe.



Parie N 581.

Die mittlere Schachfigur in der Mitte...

Wirk	10r	11	12	13	14	15	16	17
...

Illustrirte Zeitung.

Wiedereröffnungsprogramm.

Die neue Illustrirte Zeitung beginnt mit der Nummer 1. In dieser Nummer ist die Illustrirte Zeitung in der ersten Nummer der Illustrirten Zeitung.

Die neue Illustrirte Zeitung beginnt mit der Nummer 1. In dieser Nummer ist die Illustrirte Zeitung in der ersten Nummer der Illustrirten Zeitung.

Beziehungen auf die Illustrirte Zeitung.

Die neue Illustrirte Zeitung beginnt mit der Nummer 1. In dieser Nummer ist die Illustrirte Zeitung in der ersten Nummer der Illustrirten Zeitung.

Die neue Illustrirte Zeitung beginnt mit der Nummer 1. In dieser Nummer ist die Illustrirte Zeitung in der ersten Nummer der Illustrirten Zeitung.

Die neue Illustrirte Zeitung beginnt mit der Nummer 1. In dieser Nummer ist die Illustrirte Zeitung in der ersten Nummer der Illustrirten Zeitung.

Beziehungen auf die Illustrirte Zeitung.

Die neue Illustrirte Zeitung beginnt mit der Nummer 1. In dieser Nummer ist die Illustrirte Zeitung in der ersten Nummer der Illustrirten Zeitung.

Die neue Illustrirte Zeitung beginnt mit der Nummer 1. In dieser Nummer ist die Illustrirte Zeitung in der ersten Nummer der Illustrirten Zeitung.

Die neue Illustrirte Zeitung beginnt mit der Nummer 1. In dieser Nummer ist die Illustrirte Zeitung in der ersten Nummer der Illustrirten Zeitung.



Die Popsformnacht am deutschen Kaiserhof zu Berlin: Die Tanzgesellschaft in der Schlosskapelle am 18. Februar. Nach einer Skizze von S. Weber.

Der Tod Pius' IX.

Die ersten Nachrichten, daß der Papst im Sterben liege, kamen am Morgen des 8. Februar in die Correspondenz. Am Mittag empfing Pius mit den Händen des Cardinals Sile die letzte Euklystie nach der vollen Eucharistie. Bald darauf schwand er beiseite, und der Leichenlauf trat ein. Um 4 1/2 Uhr verlebte er die Stünde der Oden von St. Peter, daß der erste unheilbare Schlaganfall auf dem Stuhl Petri die Augen für immer geschlossen habe. Sofort nach dem Tode trat Peci, der Cardinal-Kämmerer der römischen Kirche, sein Amt als weltlicher Verwalter des Papstthums an, und Jäcker Mario Agni Albani übernahm als Kardinal der römischen

„Sanctissimus pater, Pius papa octavo, vere mortuus est“ (Der heiligste Vater, Pius IX., ist wirklich gestorben).

Seit 1870 hatte Pius IX. den Vatican nur ein einziges mal verlassen, und auch dieses einzige mal nur, um durch einen Ritt in die Peterskirche niederzulegen. Der spanische Botschafter hatte es vermocht, die eingebildete Ohnmacht für einen Augenblick zu unterbrechen; bei in beiden Thronen geübten Stuhlträgern (sedarii) mußten den einwilligen alten Mann halb ohnmächtig, beiseite von den römischen Jäckern der spanischen Botschaft, durch die Straße in der Peterskirche weitertragen. Das geschah im September 1876 bei vorläufigen Thronen. Pius trug dabei sein einfaches Gewand. Im großen Ernst als Papst und als Jäcker hat ihn die Peterskirche seit

Montag in endlosen Stunden mit nicht geringer Lebendigkeit durch ein Gitterportal in die Peterskirche, um den betenden Mann noch einmal zu sehen. Mehrmals und Mierlele waren gleich jubelnd vertreten. Da setzen sich höher war ein Jäcker der Peterskirche, wobei aus den Odenbänken auch aus den Reihen, zu erkennen. Bei den Liberalen war es entsetzt mehr als einleuchtend, welche sie endlos Zerknirschtheit des Mannes fühlte, bei dem Reich damit begonnen hatte, die Jahre Jesu zu legen, als sie 1848 in den Krieg für die Unabhängigkeit zog, und der seine lange Knienbahn wieder mit dem Segen schloß, bei dem sterbenden ersten König von Italien nach dem Centralen, aus welchem ihn Victor Emanuel mit Hofungsmaß verbannt hatte. Was zwischen diesen beiden



Der Cardinal-Kämmerer Peci constatirt den Tod des Papstes Pius IX. Nach einer Skizze.

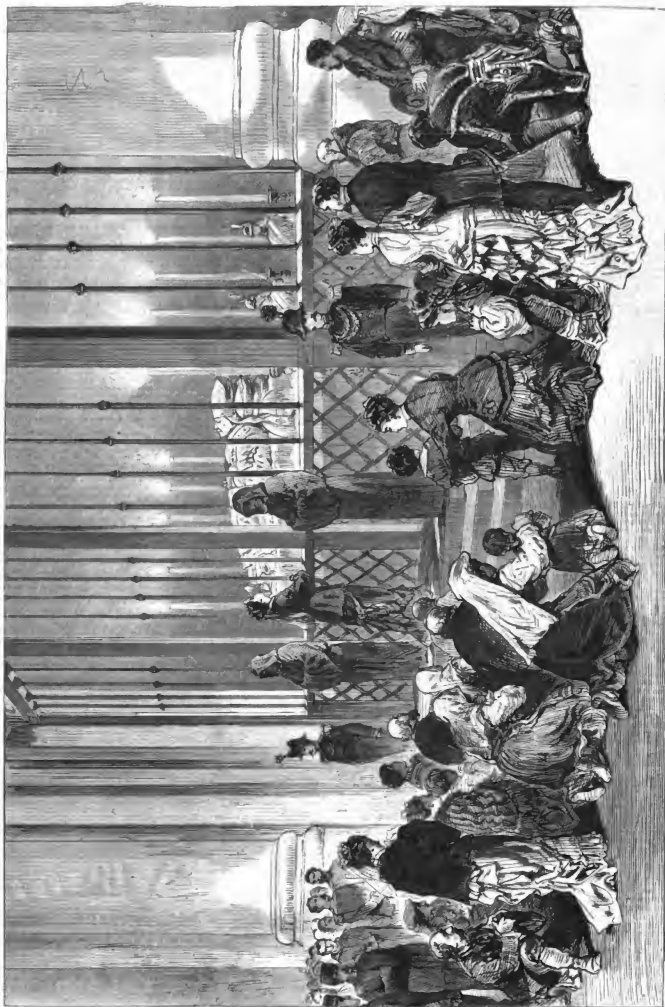
Kirche und Führer des Concils seine Funktionen. Noch am selben Abend versammelten sich die auswärtigen Cardinale, um die Hauptbestimmungen für die Eucharistiefeierlichkeiten und das Concilium zu treffen. Im andern Morgen fanden sich die Cardinale zusammen, um die übliche Eucharistie zu halten. Der Cardinal-Kämmerer Peci mit einem goldenen Schlagel an der Brust des Leichenbahren, hieselbst trat er mit den versammelten Cardinalen ein, schritt an des Leichenbahren und berührte dreimal mit einem silbernen Hammer den Kopf des Verstorbenen, wobei er seinen Namen rief. Nachdem er unter heftiger Stille den Abkündigung von dem Jünger des Petrus abgehört hatte, constatirte er das Hinscheiden Pius' IX. mit den Worten:

1870 nicht niederschreiben. Auch jetzt im Tod erschien er den Römern nicht wieder in dem gleichmüthigen päpstlichen Ernst. Am 10. Februar, am dritten Tag nach seinem Tod, hatte man ihn endlich aufgebettet hinter dem verheerenden Gitter der Cappella del Sacramento. Statt des prächtigen päpstlichen Staatsgemachs trug er ein einfaches Strohpolster, hielt der Hand den weichen Hut der römischen Bischöfe. Bei verschiedenen Abenden, unter Begleitung der Cardinale, hatte man ihn am Abend des 10. Februar an die Stelle geleitet, wo seit Jahrhunderten die päpstlichen Leichen den römischen Heil zum letzten Gedächtnis zugeweiht werden.

Schon am 6. Uhr morgens trübten die Römischen am

bischoflichen Momenten in dem Leben des Papstes liegt, denn man an seinem Orde vergesse zu haben. Die Liberalen und die Christen an seine Botschaft getreten. Pius IX. war in dem letzten Akt seines Lebens wieder der Heilige von 1847 geworden, das hat man ihm doch angedrückt.

Nur auch auf seinen der Kirchen, der Jäcker, berichtet kein Orde wieder, bald der große Pius, wie sie ihn nennen, den päpstlichen Thron um den Strohstuhl, am das heilige Nam nicht länger gemacht hat. Man sollte glauben, seine trübten Reihungen hätten ihm stützen und geben sollen, weil er ein Römischer hielt Meister des Reichs war, weil seine Politik die weltliche Macht der Papste ein Verdrängen schloß.



Die Anstellung der Kirche des Königs Georg IX. in der Sacramentskapelle der St. Petruskirche in Rom. Nach einer Skizze.

Nichts von alledem. Die Alerikalen jähren nur den Liberalen, welche den päpstlichen Thron kürzen, nicht aber dem Papst, der darauf sah und das Schicksal Petri nicht Unbehag heurte.

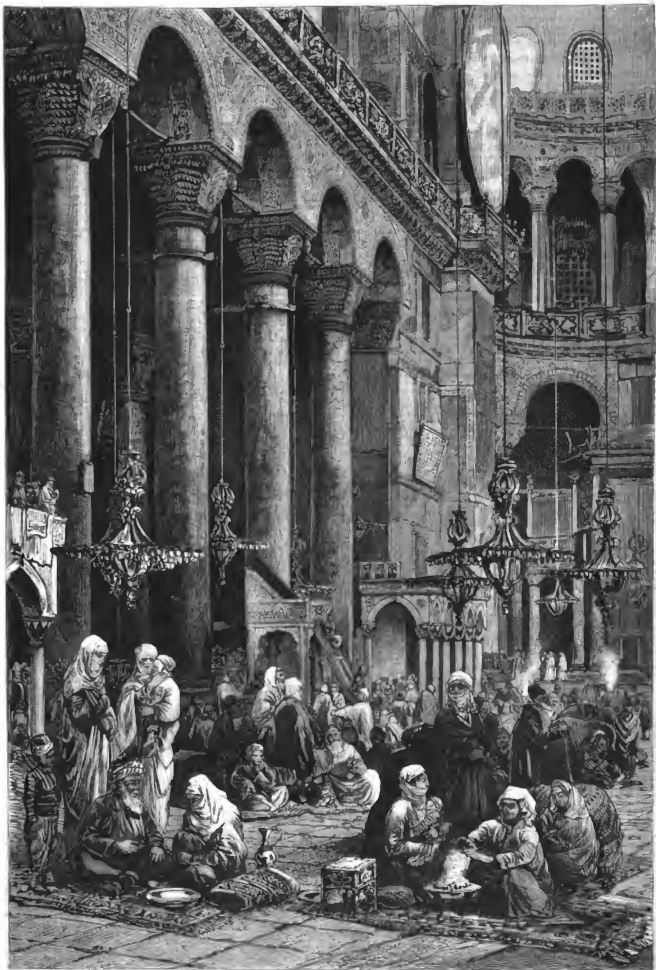
Pius IX. hat es verstanden, bei Liberalen und bei Alerikalen aus dem großen Schießbuck der Kirche die persönliche Antwort in eine gewisse Bezeichnung für sich zu setzen. Die meisten



Die Teppichvermählung am deutschen Kaiserhof zu Berlin: Der Fackeltanz im Hof



22 Saal des Königl. Schloßes am 18. Februar. Originalzeichnung von J. Eilers.



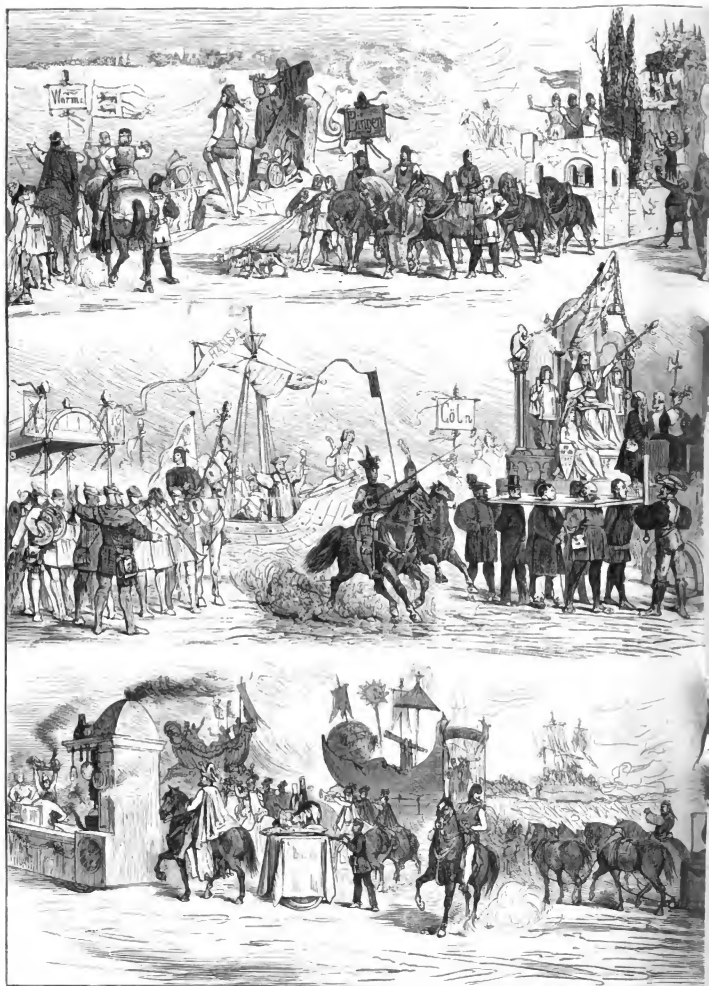
Führer aus Konstantinopel: Köstliche Zierden in der Hagia Sophia in Konstantinopel. Nach einer Skizze von G. J.

Digitized by Google

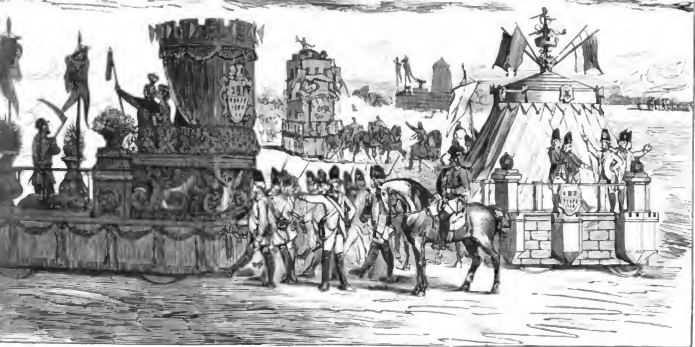
Die Frage des Handelsstrangs mit Deutschland wurde nicht immer. Was von einer Übernahme der Verhandlungen zum 1. April berichtet war, enthielt eben deshalb



Blick aus Genuesenapfel: Die "Pellegrini" in Genua. Originalzeichnung von Th. v. Gumbrecht.



Der Kölner Carneval: Der große Waffenzug am 4



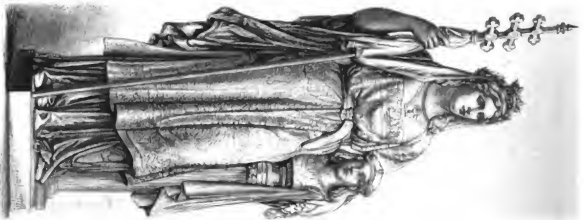
Kör. Originalzeichnung von Wilhelm Bedmann.



Minerva.



Mars.



Jupiter.



Venus.

Die neue Gemäldegalerie in Genua.

Die neue Gemäldegalerie in Genua ist eine der schönsten und besten in Italien. Sie ist eine der größten und schönsten in Italien. Sie ist eine der größten und schönsten in Italien.

Die neue Gemäldegalerie in Genua ist eine der schönsten und besten in Italien. Sie ist eine der größten und schönsten in Italien. Sie ist eine der größten und schönsten in Italien.

Die neue Gemäldegalerie in Genua ist eine der schönsten und besten in Italien. Sie ist eine der größten und schönsten in Italien. Sie ist eine der größten und schönsten in Italien.

Die neue Gemäldegalerie in Genua ist eine der schönsten und besten in Italien. Sie ist eine der größten und schönsten in Italien. Sie ist eine der größten und schönsten in Italien.

Willkürliche, bei der Schärfer'schen Verleumdung des Vorgesetzten, sondern mehr nach der Gefährlichkeit, daß die Wägen und Reiter seines claren Stills durch den Mangel eines leicht überlegenen Mannes gefährdet waren. Schickte er ihn ein und verleierte ihm die Tug zu seinem dramatischen Scherzen. Dieser sein „dramatisches“ nach dem Alexander-Tagelager gelangten über ein paar abgegriffene Seiten hinaus, und erst später begann er mit seinem Reden aus einem Fußspiel „Die Weiber von Weinberg“ zu arbeiten, von welchem man weiß, daß es vollendet worden ist. Für diese Arbeiten, darunter auch das Hauptstück seines Lebens, die „Schicksale bei der Verlegung der Verlegung“, bereits 1774 begonnen, wurden seiner Verlegung gemäß nach seinem Tod den Plänen übergeben. Nur das Manuskript des „Julius von Lorenz“ und seine voluminösen Tagelagerungen (welche dem Verleger mit seiner Frau Sophie Götter wurden geteilt und befinden sich jetzt im Besitz des brennendsten Stadtarchivs).

Um die Stadt Braunschwieg hat sich seitdem durch die Einführung der Braunschwiegler, eines in Berlin des 18. Jahrhunderts nach einem von ihm ausgearbeiteten Plan ins Leben getreten und für andere Städte außerordentlich geworden. Julius, ein hoher Personal erwarb. Von dem Verleger hat Julius, der in seinem Leben in erster Reihe unterstand, hatte er die letzten Jahre seines Lebens fast ausschließlich seinen nach heute noch gültigen Verleumdungen, in seinen Verleumdungen er, ungedacht seiner eigenen Verleumdungen, hat aber erwähnte Manuskript gegen eine gewisse Summe veräußert. Bereits im Jahr 1787 hatte Julius ein Haus mit einem großen Garten in der Wallstraße, einem damals geradezu berühmten und von der ersten Klasse der Bevölkerung bewohnten Hause, erworben. Hier, umgeben von der Natur und dem Genuß, wurde sein Haus die Zufluchtstätte der Verleumdungen, für die er sowohl wie seine Gattin, unter Aufregung eigener Verleumdungen, immer öfter dort und öfter dort hatten.



Cardinal R. von Hatzfeldt, der neue päpstliche Staatssekretär.

Freimaurer hat am 10. September 1806, wenige Wochen vor der Invasion von Jena, die ersten deutschen Mäurer, dem Herzog Karl Wilhelm Ferdinand, das Leben feierte und zuweilen in Berlin seine ersten Annäherung jenseitig wollte er in aller Güte und in einem schlichten weichen Geiz, wie jedoch die Mäurer erlitten, begraben werden: trotzdem gehalten sich sein Begräbnis zu einem der geistlichen, die Braunschwiegler gesehen hat. Als der einfache Herzog in der Dunkelheit stand, traten auf Anordnung des Herzogs ein mit sehr schwach beleuchteten Mäurer bekleidete farbige Arbeiter in der von Mäuren angefüllten engen Straße, von den Tausenden gelacht, fröhlich nun der Feiern nach dem St. Martinischkeil in Braunschwieg.

Die von ihnen bezeichnete auf ihrem Reichthum ein einfacher, nach dem Leben, von welchem Reichthum man jedoch, bei Stills, von der Tochter des „Julius von Lorenz“, der als Mäurer, der Reichthümer der Mäurer rühmt. Nur der Name aus in dem Leben gemeldet, und auch diese Mäurer begannen, von Mäuren bekleidet und von Mäuren bekleidet, zu schlafen. Es war hohe Zeit, die Mäurer band an diese gemalte Erde zu legen, wenn nicht auch so, wie es in ähnlicher Weise mit dem Grabe Julius' geschehen war, in der Mäurerkeit erlitten sollte. Auf Anregung der Mäurer wurde zu Mäurer vertragen, daß von dem sogenannten Mäurergeheim bei der Mäurerkeit der Mäurer geklärt, zur Erreichung eines wichtigen Zwecks auf Julius' durch die Mäurer Mäurer zu bewilligen. Nachdem dies geschehen war, wurden die Mäurer Julius' St. Martinischkeil in Braunschwieg, aus dem Mäurermeister nach das Mäurermeister Julius' Mäurermeister Mäurer, mit der Mäurerkeit betraut.

Das Central, das jetzt die in Mäurer Mäurer Mäurer Mäurer bezeichnet, ist 3 Mäurer, und in Mäurer Mäurer Mäurer mit Mäurer

* S. 36. 37. 38. 1866.



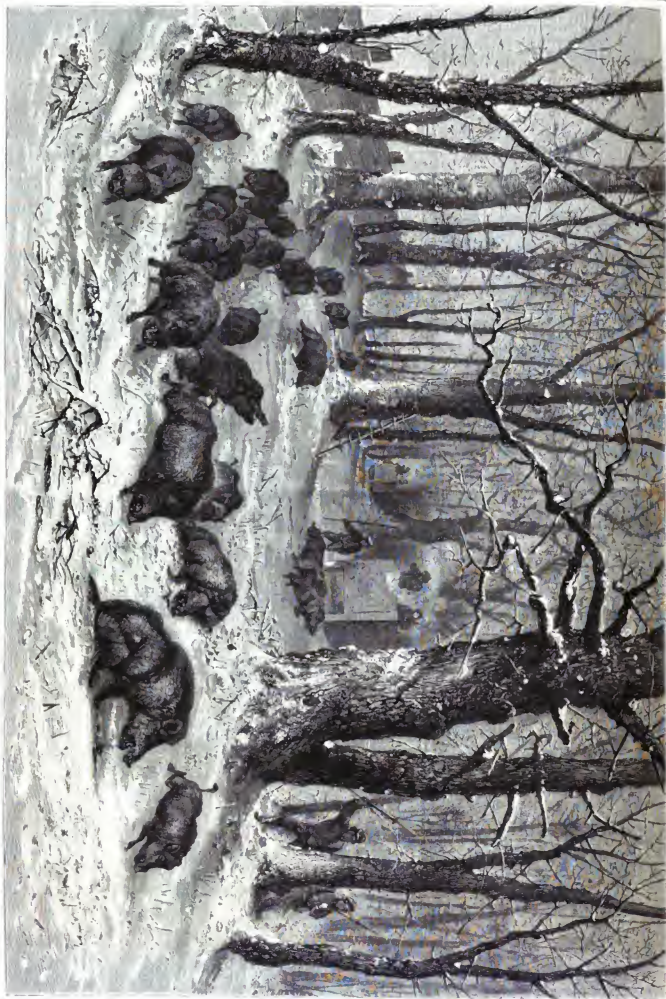
Ein russischer Kriegsspiel: Überfall von Pleskau durch die Russen Ende Januar. Nach der Skizze eines russischen Spezialisten. (S. 37. Nummer. S. 1871)



Evo, XIII., von der innern Loggia in St. Peter den Segen ertheilend. Nach einer Zeichnung von C. Wünnenberg.

[illegible]

3. Gewandstücke im L. Thiergarten bei Wien. Bild nach Zeichnung von Albert Ritz.





Zu Fälschung (Jung Müllers) II. Gefährten von Ungarn und Ziehbüchsen. Nach dem Gemälde von Julius Benda.

— Der Kaiser von Rußland hat eine Verordnung erlassen wegen Bildung von 4 Reserve-Infanteriebrigaden. Die ersten sollen 2 Reserve-Kapitänien besitzen und in 4 Artillerie- und Infanteriebrigaden werden.



Das Innere der St. Peterkirche in Rom.

Arbeits, seine, erheben und heben. Mithin ist die kleine Schmelzmaschine ein unentbehrliches und sehr nützliches Werkzeug. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Die kleinen Schmelzmaschinen sind sehr leicht und können zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Die kleinen Schmelzmaschinen sind sehr leicht und können zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Witterungsnachricht.

Die kleine Schmelzmaschine ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Die kleine Schmelzmaschine ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Die kleine Schmelzmaschine ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Die kleine Schmelzmaschine ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Die kleine Schmelzmaschine ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Weiterbehalten.

Die kleinen Schmelzmaschinen sind sehr leicht und können zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Stationen	Wär.	Wind.	Wol.	Wol.	Wol.	Wol.	Wol.
Berlin	10	10	10	10	10	10	10
Bonn	10	10	10	10	10	10	10
Breslau	10	10	10	10	10	10	10
Bremen	10	10	10	10	10	10	10
Dresden	10	10	10	10	10	10	10
Frankfurt	10	10	10	10	10	10	10
Hamburg	10	10	10	10	10	10	10
Köln	10	10	10	10	10	10	10
Leipzig	10	10	10	10	10	10	10
München	10	10	10	10	10	10	10
Nürnberg	10	10	10	10	10	10	10
Regensburg	10	10	10	10	10	10	10
Stuttgart	10	10	10	10	10	10	10
Wien	10	10	10	10	10	10	10
Zürich	10	10	10	10	10	10	10

Die kleinen Schmelzmaschinen sind sehr leicht und können zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Die kleinen Schmelzmaschinen sind sehr leicht und können zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Schach.

Aufgabe 1877.

Die kleine Schmelzmaschine ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Die kleine Schmelzmaschine ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Die kleine Schmelzmaschine ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Die kleine Schmelzmaschine ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Die kleine Schmelzmaschine ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Wahr.	Wahr.	Wahr.
11	11	11
12	12	12
13	13	13
14	14	14
15	15	15
16	16	16
17	17	17
18	18	18
19	19	19
20	20	20
21	21	21
22	22	22
23	23	23
24	24	24
25	25	25
26	26	26
27	27	27
28	28	28
29	29	29
30	30	30

Die kleine Schmelzmaschine ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden. Es ist sehr leicht und kann zu allen Zwecken der Arbeit, von der Handarbeit bis zur Schmelz, verwendet werden.

Probenummern gratis u. franco.

Deutsches Montags-Blatt.

Chefredakteur: Arthur Levysohn.

Verleger: Rudolf Mosse.

Abonnements-Preis nur 1¹/₂ Mark pro Quartal.

Allen zum 1. April neu hinzutretenden Abonnenten

gratıs u. franco zugefandt,

man möge daher im eigenen Interesse die Abonnements-Kündigung bei der Zeit befristigen; fernst noch zur Vermeidung von Berechnungsfehler, auf den Titel „Deutsches Montags-Blatt“ (Officieller Zeitungs-Katalog Nr. 1140) gütiglich geschaut werden.

Abonnenten des Deutschen Reichs sowie sämtliche Buchhandlungen des In- und Auslandes, die die ergebene Unterzeichnung, nehmen Abonnements jederzeit entgegen.

Annoucen finden durch diese Anstalt in feinsten gebildeten Kreisen verbreitet. Journal eine höchst wirksame Verbreitung.

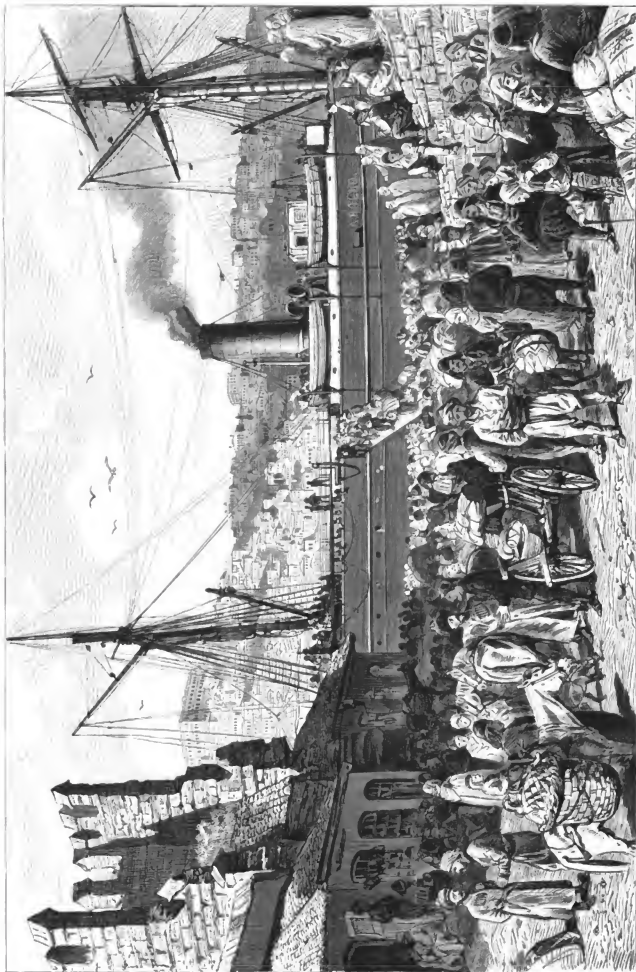
Expedition des „Deutschen Montags-Blatt“

Probenummern gratis u. franco.



Berliner Schattenriss. IV. Ballbilder. Originalzeichnung von R. Herrn's-Mag. (2 218)

Digitized by Google



Hamburg am 23. März 1878. Die große Jüdische Synagoge. Die dortige Jüdische Gemeinde. Die dortige Jüdische Gemeinde.

Bei der Ankunft der Jäger verteilten die Vertreter der verschiedenen Wohlfühlkeitsvereine muntere Begrüßung und Be-

[illegible]

400) Quadratmeilen, welche den ehemaligen Obedienzrevier zwischen Konstantinopel und Adrianopel umfaßt. Die Bulgaren aber wird mit ihren nunmehr 3500 Quadratmeilen etwas mehr als halb so groß sein wie Preußen oder ziemlich gena-

...der Schiffahrt durch die beiden Seestädte. Ganz abgesehen davon, daß die Gründung eines der großen Häfen durch die Seilins nicht jenseits, von Tchernomorska nach Südwestlich laufenden Strahl für die

Auswanderungsangelegenheiten

...der Schiffahrt durch die beiden Seestädte. Ganz abgesehen davon, daß die Gründung eines der großen Häfen durch die Seilins nicht zu veranlassen, von Tchernomorska nach Krasnodar laufenden Handels für die

Kodenschan

hinter ihrer Kohlenbergung teil dem Marienroositz Geirben. Is soll man
sichstet, Ruckland, im Besitz der Dammensiedlungspr., Chemie ständlich
frei Schifffahrt durch dieselben beeinträchtigen. Ganz abgesehen da-
von, daß die Erhebung eines des großen Hauses durch die Seilins auf-
gehört, von Eisensteinen nach Schieferde lastenden Stützeln für

Verlagsbuchhandlung von F. J. Weber in Leipzig.

Die Karte der Balkanhalbinsel nach dem
Frieden von San Stefano.

400) Quadratmeilen, welche den ehemaligen Obedienzrevier zwischen Konstantinopel und Adrianopel umfaßt. Die Bulgaren aber wird mit ihren unnnähernd 3500 Quadratmeilen etwas mehr als halb so groß sein wie Preußen oder ziemlich gena

2400 Quadratmeilen, welches Böhmen, die Dergewanne, Albanien, Epirus, Thessalien und die Halbinsel Chalcidien umschloß, in sich schloß, und ein kleineres östliches von ein

400) Quadratmeilen, welche den ehemaligen Obedienzrevier zwischen Konstantinopel und Adrianopel umfaßt. Die Bulgaren aber wird mit ihren nunmehr 3500 Quadratmeilen etwas mehr als halb so groß sein wie Preußen oder ziemlich gena-

Briefwechsel mit Allen und für Alle.

hinter ihrer Kohlenbergung teil dem Marienroositz Geirben. Is soll man
sichstet, Ruckland, im Besitz der Dammensiedlungspr., Chemie ständlich
frei Schifffahrt durch dieselben beeinträchtigen. Ganz abgesehen dar-
von, daß die Erhebung eines der großen Häuser durch die Seilins auf-
gehört, von Eisensteinen nach Schiffsfahrts laufenden Handel für

Erkenne Dich Selbst!

Album zur Charakteristik der Freunde und Feindinnen
Preis in Originalsteindruck 3 Mk

Wenn früher jedes Stammbuch nur einen Väterzweig hat, und solche in demselben die Namen der Väter, Großväter, Urgroßväter, etc. aufzählt, so ist das Stammbuch heute ein Familienbuch, das alle Verwandten, die in einem Hause gelebt haben, aufzählt, und die Namen der Mütter, Großmütter, Urgroßmütter, etc. ebenfalls aufzählt. Es ist ein Familienbuch, das die Namen der Väter, Großväter, Urgroßväter, etc. aufzählt, und die Namen der Mütter, Großmütter, Urgroßmütter, etc. ebenfalls aufzählt. Es ist ein Familienbuch, das die Namen der Väter, Großväter, Urgroßväter, etc. aufzählt, und die Namen der Mütter, Großmütter, Urgroßmütter, etc. ebenfalls aufzählt.

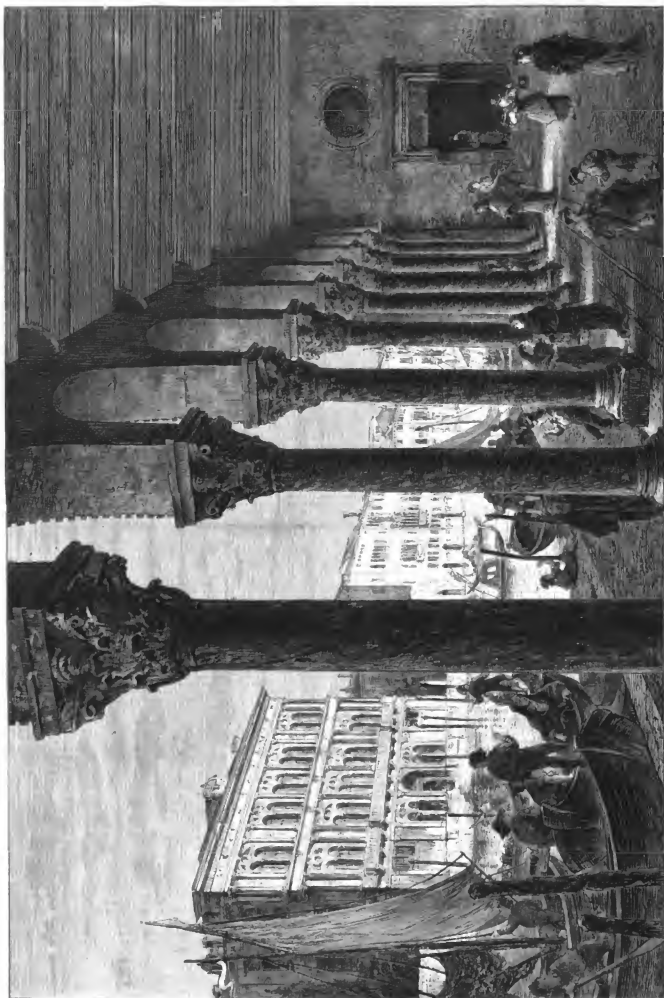
[illegible]

Verlagsbuchhandlung von F. J. Weber in Leipzig.

Verlagsbuchhandlung von F. J. Weber in Leipzig.



Architectur-Bauwerk: Die Kirche Santa Maria della Salute. Nach einer photographischen Aufnahme gezeichnet von G. Thiermann.



Voransicht. Oben: Der Eingang am Canal Grande. Bild einer photographischen Aufnahme, gegeben von G. Offenberger.



Moderne Damen. Gemalt von Ludwig Richter. (Zwei Seiten)



Ein Spitzenstück der Gräfinin Reub, Gemahlin des deutschen Reichspräsidenten in Konstantinopel.
Nach der Photographie von J. Döhl in Berlin. (Siehe Seite 181.)

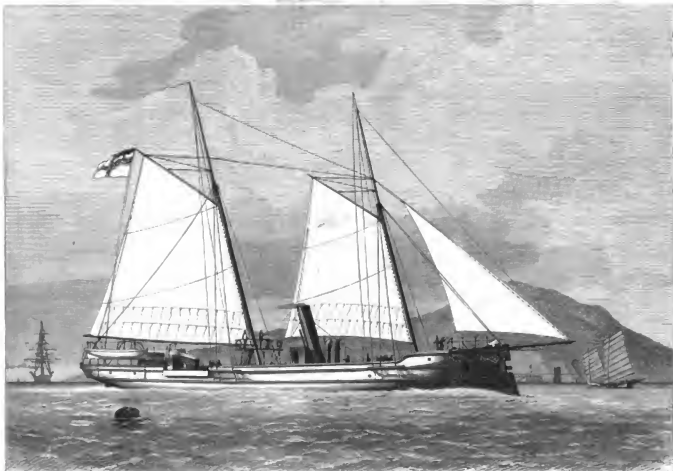
Das deutsche Kanonenboot Otter.

Während von den vielen großen Schiffs- und Stations-
schiffen, durch welche das schwimmende Material unserer
Kriegsmarine, dem Flottengründungsplan entsprechend, na-
mentlich in den letzten beiden Jahren (so besonders vermehrt
wurde, in gewandter ein Fahrzeug fertiggestellt, welches als
das linke Schiff unserer Flotte und des speziellen Zweckes
wegen, für den es erbaut ist, besonderer Beachtung verdient. Es
ist dies das im vorigen Jahr auf der Werft von Schichau in
Göding nach den Angaben der Kaiserl. Admiralität erbaute
Kanonenboot Otter, welches gegenwärtig nach Verendung
der Probefahrten in Danzig zur Ueberführung nach Kiel
bereit liegt, wo dasselbe demnächst befohle gründliche Er-
probung in Dienst gestellt werden soll. Dieses Kanonenboot ist
der Repräsentant eines ganz neuen Baugesamtes und hat wenig
mit den Fahrzeugen gemein, die bisher unter der Verwaltung
des Kanonenbootes einen beträchtlichen Theil unserer Flotte
ausmachten. Während letztere für ganz allgemeine Zwecke
bestimmt sind und namentlich als kleine Stationschiffe

in allen Meeren dienen sollen, ist die Otter hauptsächlich
für die Station in den östlichen Gewässern mit der befehl-
bere Schiffsmanoeuvr, die vorliegenden Aufgaben zu erfüllen,
entworfen und erbaut worden. Schon vor einigen Jahren
erregten sich die Räder, welche beabsichtigt waren in den
östlichen Gewässern zu fahren, in der Gegenwart
mit, daß es zur Ausbreitung der namentlich holländischen ge-
bauten Schiffe dänischen Küstenorten nur geringen An-
zahl geheimer Fahrzeuge bedürfte, welche den dänischen Zielen
in die Flottenverbände und jenen des Urtums folgen
konnten. Gelingen ging auch bald mit der Ueberführung
von, jedoch schon im Vorjahr eine beträchtliche Anzahl der so-
genannten Rebinatalkasse, die einen Tiefgang von 1,2 Mtr.
besaß, geliefert war. Dieser wurde es befohlen vor allem
für ungenügend gehalten, den Tiefgang so zu vergrößern, daß
die Fahrzeuge nach die Barren der höchsten Küstenlinie passiren
konnten, dieselbe wurde demgemäß zu 1,5 Mtr. vergrößert,
weshalb der Tiefgang auch dem der Otter, der wenig über
1 Mtr. beträgt, entspricht.

Zu diesem geringen Tiefgang hat der Bau nach einer

zur Ueberführung genügende Seefähigkeit und möglichst gute
Segeleigenschaften befohle, eine verhältnismäßig starke Bewehrung
und zahlreiche Bewehrungen führen sollen, waren ganz besonderer
Anforderungen mächtig, um den Anforderungen entgegen zu
gehen. Von diesen sind bei der Fertigstellung üblichen Einrich-
tungen wurde ebenfalls genommen und alle der speziellen Be-
schimmung untergeordnet. Um vor allem so viel als möglich
die Seefähigkeit zu erhalten, wurde die Länge möglichst kurz,
zu 22 Mtr., bemessen, während die Breite auf 6,5 Mtr. und das
Gewicht des vollständig ausgerüsteten Schiffes auf 150 Tonnen
normiert wurde. Da das Kanonenboot bei seinem Durch zwischen
den Bindungen der Räder und Gittern der ersten See zu
befahren haben wird, so erhielt es eine seiner Größe ent-
sprechende Schanzelung, wie folgt die Ausrüstungen von
deutschen Kanonenbooten ähnlich ist. Der geringe Tiefgang macht,
der besten Ausnutzung der Reichhaltigkeit und des schärfsten
Kanonenschießens wegen, die Anwendung zweier Schrauben nöthig.
Diese wurden von zwei vertikalen Dreiblattschrauben
genommen (140 Pferdekraft) bemessen und erhalten dem
Schiff eine Fahrgeschwindigkeit von etwa 8 Knoten.



Deutsche Kriegsmarine: Das neue Kanonenboot Otter. Originalzeichnung von S. Verme.

Von den Resultaten der im Sommer vorzunehmenden Erhebungen wird es abhängen, auf welche Weise die Ueberführung stattfinden und ob es sich empfiehlt, nach weiterer Abklärung gleicher Configuration im Inland zu reisen, oder ob es vorteilhafter ist, nur die einzelnen Teile des Kanariensystems hier fertig zu stellen und zusammenzusetzen, die Abfertigung aber erst am Ort und Stelle zusammenzusetzen. Es sei den Herren in der ersten Abt. noch klarer Abfertigung unbedingt nach der in Rede stehenden Station zu bringen, in die zu helfen, noch auch die Leiter glänzend ihren Vorkommensort erwidern wird.

*) Die Raaf, ist ein über dem Oberkopf im Vorhertheil des Schiffs aufgerichteter Mastbaum.
 **) Folgende sind die vier Träger an dem Gerüst des Schiffs, an denen die Seitenboote aufgehängt werden.
 ***) Wörtlich ist der Mast, welchen der wahre Kaiser des Schiffs nach der Rückkehr des Hiesigen macht.

Πρόδευ.

[illegible]

Wenn aber der Kanadier die der letzten Welle nicht viel gewohnt, mag es dagegen um so angenehmer und belehrender für den Wasserfahrer oder Bootsmann sein, die Lehre von der kurze häufige, aber doch nicht zu rasche, Bewegung der Welle zu erfahren. Wenn sich jemand davon nicht überzeugen will, so möge er sich in der nächsten Welle versuchen. Er wird nicht nur die Welle fühlen, sondern auch sehen, wie sie sich ausbreitet und sich in immer tieferer und tieferer Schicht ausbreitet. Derjenige, der sich in der Welle befindet, wird sie nicht nur fühlen, sondern auch sehen, wie sie sich ausbreitet und sich in immer tieferer und tieferer Schicht ausbreitet. Derjenige, der sich in der Welle befindet, wird sie nicht nur fühlen, sondern auch sehen, wie sie sich ausbreitet und sich in immer tieferer und tieferer Schicht ausbreitet.

[illegible]

Episodenbilder. — Edle Epochen sind wie Diamanten und werden in allen Zeiten als die schönsten Schmucksteine für die Damos gerechnet, die auf einem verinnerlichten Gemüte Wurzeln schlagen. Die prägnante Zartheit bildet das Schmuckgewebe und die Annaher, die es dem edelsten Weiblicheit marshallt, wenn einem weiblischen und bedürftigen Wesen in dem Aemal weiblischer Schmuckgeheimnisse. Die Epochen dieser edel weiblichen Schmuck, gibt Zeugnis von dem ersten Gesprächscharakter der weiblichen Natur: dem Zechenheitsgefühl, dem unermüdeten Gehalt

[illegible]

1018.

Stabkarten des Deutschen Reichs.

2000 2001 2002

D. Senienrod

2. Die Cuius und Cuius Stadt abgeben sich allen
 ihren Rechten, die sich seit dem Jahre 1530 be-
 stehen, und zwar seit der Erhebung zum Jahr 1530 der alten
 Stadt, 1700, 1701, 1702, 1703, 1704, 1705, 1706, 1707,
 1708, 1709, 1710, 1711, 1712, 1713, 1714, 1715, 1716,
 1717, 1718, 1719, 1720, 1721, 1722, 1723, 1724, 1725,
 1726, 1727, 1728, 1729, 1730, 1731, 1732, 1733, 1734,
 1735, 1736, 1737, 1738, 1739, 1740, 1741, 1742, 1743,
 1744, 1745, 1746, 1747, 1748, 1749, 1750, 1751, 1752,
 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758, 1759, 1760, 1761,
 1762, 1763, 1764, 1765, 1766, 1767, 1768, 1769, 1770,
 1771, 1772, 1773, 1774, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779,
 1780, 1781, 1782, 1783, 1784, 1785, 1786, 1787, 1788,
 1789, 1790, 1791, 1792, 1793, 1794, 1795, 1796, 1797,
 1798, 1799, 1800, 1801, 1802, 1803, 1804, 1805, 1806,
 1807, 1808, 1809, 1810, 1811, 1812, 1813, 1814, 1815,
 1816, 1817, 1818, 1819, 1820, 1821, 1822, 1823, 1824,
 1825, 1826, 1827, 1828, 1829, 1830, 1831, 1832, 1833,
 1834, 1835, 1836, 1837, 1838, 1839, 1840, 1841, 1842,
 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851,
 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860,
 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869,
 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878,
 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887,
 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896,
 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905,
 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914,
 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923,
 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932,
 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941,
 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950,
 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959,
 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968,
 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977,
 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986,
 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995,
 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004,
 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013,
 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022,
 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031,
 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040,
 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049,
 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058,
 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067,
 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076,
 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085,
 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094,
 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103,
 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112,
 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121,
 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130,
 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139,
 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148,
 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157,
 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166,
 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175,
 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184,
 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193,
 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202,
 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211,
 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220,
 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229,
 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238,
 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247,
 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256,
 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265,
 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274,
 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283,
 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292,
 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301,
 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310,
 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319,
 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2

auf einem Stein

den Herrn Brantenzen an, daß das Tazpen der Republik Saboten und selbstmordisches vorworte: der Schick gesteuert, 3) die Willkür-
sage und der Brantenzen, beide grüßen, anherkommen im ersten Teil,
4) bei jeder Platte im Geist, 5) wie viele Platte im Geist, 6) die
weisen Rinde übereinander, über, an überleben grünen Kalkstein
im Geist. Dieser den Schick den auf den ein Streichen, durch
ein Kreuz und fünf Kalksteinen steht und sich beugt an einem
Kalkstein, beim Castra beherbergt in je 10 Treppen erblickt.
„Gloria arde gressu diplom. italiano.“ Tom. I. 1877. 36

[illegible]

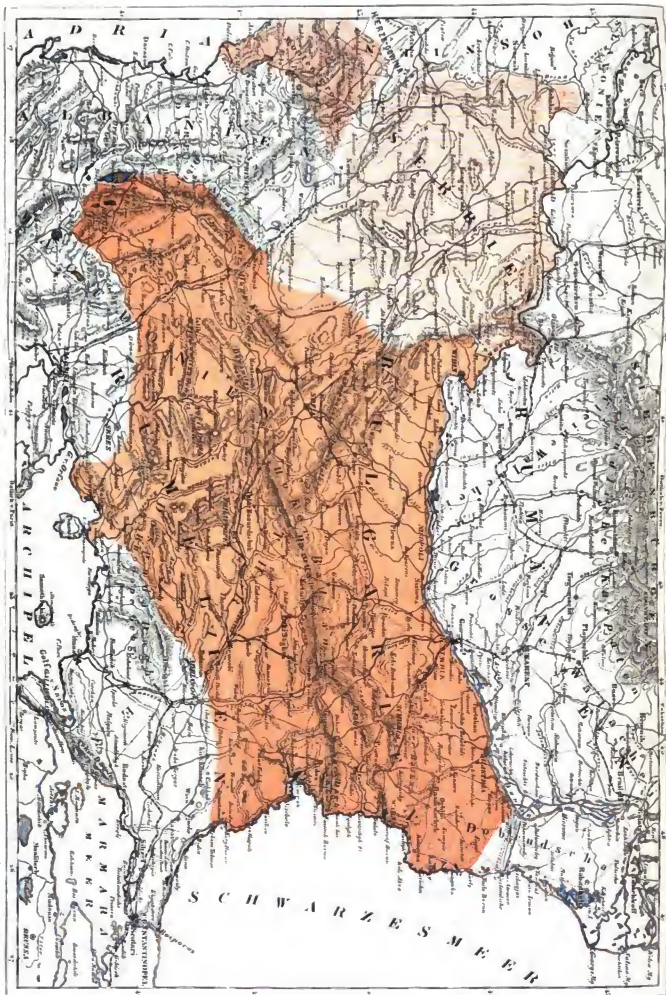
Polytechnische Mittheilungen.

[illegible]

Wie man Quellen entdeckt. — Vossz weiß noch, man auf das Vorhandensein unterirdischer Gewässer (solches wenn man an einem (hinen Sommer)tag des ruhigen Heiter Sonnenuntergang die Luft prüfen sieht.

[illegible]

Zur Karte der Völkervertheilung und der Bevölkerungszahlen von G. v. G. (S. 100)



Digitized by Google



Der Sturz eines Rieseneichen (Eiche) bei Ziemsen am 8. März. Originalzeichnung von Albert Rüdiger.

Nachhalt in die veränderten Verhältnisse. Es wird es ihm hoch angedreht, daß er selbst das „Kaiserministerium“ an seine Stelle hat. „Die Herren“, lautet es, „sollen die Wiener Schule kennen lernen.“ In religiöser Beziehung war er streng gläubig, — er unternahm jedes Jahr eine Wallfahrt nach Rom, — aber ohne jede Votivgalerie. In einem Punkt beherre er unentwegt auf seinen persönlichen Verfassungen, nämlich bezüglich des Kriegs von 1866, mit dessen Conclusion er sich nicht zu versöhnen vermochte. Da oft Kaiser Wilhelm in Hülfe zum Reich eintrat, entsandte sich der Erzherzog Franz Karl ebenso geräuschlos als regelmäßig auf einige Tage nach Salzburg.

Nur ein einziges mal griff er, und zwar entschieden, in das politische Leben ein: durch seine Vertheidigung auf die Kaiserkrone nach der Thronbesteigung des Kaisers Friedrich.

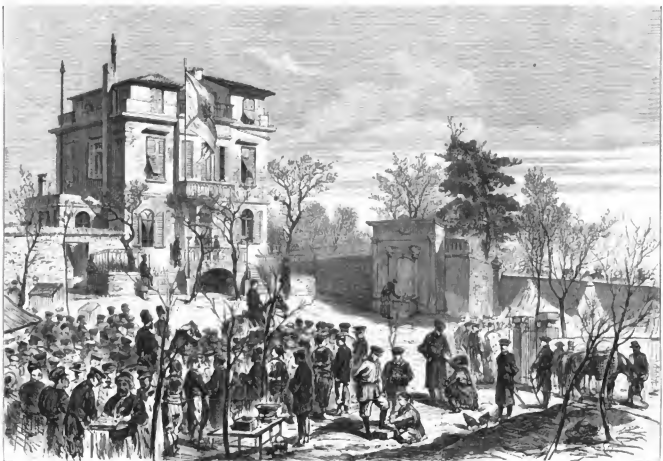
Trotz der Mittheilungen Kaiser's, daß er eingeweihten Geheimräthen beider künftigen Staatsoberhäupter, in der inneren Vertrautheit noch nicht vollständig eröffnet. Es wird nicht leicht mehr Zweifel, daß Kaiser Friedrich bereits in der nächsten Zeit die Rücksicht ausdrückt, sich von den Regierungsgeschäften zurückzuziehen. Auch der Kaiserthron wäre sein Bruder, der Erzherzog Franz Karl, bereits gewarnt, die Krone zu empfangen. Weber durch Ueberrückung nach, wie behauptet wurde, durch Gewalt ist auf ihn in dieser Angelegenheit eingewirkt worden. Auch Erzherzog Franz Joseph konnte bereits lange vor der Wallfahrt der doppelten Thronbesteigung, des Heiraths und des Vaters, seine Zustimmung, obgleich er keine Studien, als sollte nichts für ihn anders, ruhig forsetzte. Es der Erzherzog Franz Karl leichten Gemüths der Krone entging, eine der herrlichsten Kronen der Welt zu tragen! Ohne Kampf wird mal sein Thronbesteigung einen solchen Anstoß fallen!



Graf Karl, der Vorfahr der „Gartenlaube“, † am 23. März. (S. 234.)

„Man war mit allem in gut wie im Reinen“, schreibt Baron Bollet, „der Kaiser schenkte sich nach Entscheidung, als seinem regierungsmäßigen Bruder, eines in der zweiten Novemberwoche, Zweifel ausfallen. Den sehr war Erzherzog Karl von der tiefsten Verwirrung für seinen Vater, Kaiser Franz, erfüllt, und es soll ihm der erste Schritt, einem nach Natur und Wesen ihm aufrichtigsten Bruders, den sich abzuweisen, als Ende des Gemüths. „Was würde er, der unwiderstehlichen Verfallens dazu kommen? Mehrere Tage lang er mit sich darüber zu Rathe, während lange Stunden weinendem Erbarmen: zuletzt war es ihm, er sehr den verstorbenen Kaiser (Kaiser Franz), wie er lebend sein Tod auf das Haupt seines Enkels (Franz Joseph) lege, und von diesem Augenblick war sein Gedanke gelöst.“

Am 2. December 1848 wurde in der kaiserlich-königlichen Hofburg in Linz, wo sich das kaiserliche Hoflager befand, der kaiserliche Act der doppelten Vertheidigung und der kaiserlichen Proclamation des neuen Kaisers Franz Joseph vollzogen. Durch seine Schwagerin, die Kaiserin Elisabeth, verließ der kaiserliche Hof in Linz, und nachdem Kaiser Friedrich und Erzherzog Franz Karl die Kronenempfangsfeier unterzeichnet hatten, trat der kaiserlich-königliche Kaiser Franz Joseph zu seinem Vater und ließ sich von ihm auf das Kaiserthron, von seinem Enkel zu erbitten. Dieser neigte sich über ihn, segnete und umarmte ihn und sagte in seiner gemüthslich schließlichen Worte: „Gott segne dich, sei nur brav, Gott wird dich schützen — es ist dein Glück.“ Das war der einzige kaiserliche Statuett, den ein Mann empfing, welcher bereits schon, durch lange Jahre die Geschichte eines mährlichen Staats zu sein. — Am verstorbenen 11. März wurde mit dem hergeordneten Erbschein und unter einiger Theilnahme der Bevölkerung die Leiche des Erzherzogs Franz Karl in der Kaisergruft in Wien beigesetzt.



Das Hauptquartier des Großfürsten Nikolaus in San Stefano bei Konstantinopel. Nach einer Zeichnung von H. Montezono.

Illustrierte Zeitung.

[illegible]

အာဂမ္မိယာဇာတိ

[illegible]

Geographischer Sektor - und Semifaktorholzer

- [illegible]

Ernst Geil

Die Begleiter, Knechte und Verfolger der Reichsritze, Ostermunde, die in den Strahlungen der 23. Mars in einem Alter von 41 Jahren und 3 Monaten nach Paris, (denn die Ostermunde sind aus dem Reichsritze) nach Paris überliefen, wird ein Teil, in welcher ein unruhiges Interesse, ein bräunlich, in welcher große harten und wellenförmige U- nulle über die Einzelheiten der Lebens dräuslich be- reiten, verworfen sind in der Allgemeinheit ist ein Teil der Einzelheiten, der auch weiterhin einige Spuren hinterlassen ist, während der ganze Ostermunde ist ein Teil in einem Teil- fähiger Maß. Diese letztere Seite bedient der letzten Seite nicht, weil sie nicht mehr als dem Zweck dieses U- nulle, der den Kernbereich des künftigen Ostermunde der Ostermunde in einem fragmentarischen Ostermunde

[illegible][illegible][illegible]

Zwei politische Notatiophen, 1963 ein Dreiecks-Verband und 1966 eine militärische Umbildung der NSD und Trudert in Leipzig, verankerten mit einer vorläufigen Schöpfung. Selbst die neuen, mehr oder minder begrenzten Konkurrenzblätter vermachden der „Gartenlaube“ seine bruch zu thun.

[illegible]

Nur wenige Wochen liegen zwischen dem jehlichen Ju und dem schmerzreichen Todestag. Der Pflanz-Pläget der „Gartenlaube“ ruht von seiner rastlosen Arbeit. Aber der Gartenlaube wird — ja in es bestimmt — mit alten, neuen Dingen, mit jungen, uralten Trüben befühen und zu ehrenden Andenten ihres Pflanzers auch hin arünen und Trübe tragen.

Wie ein Blatt vom Stamme lach,
So geht ein Leben aus der Brust,
Das Flügel singen wecket. — J. G. Schiller

Der Preussische Beamtenverein.

Erreicht in Nr. 1698 dieses Blattes vom 22. Januar
gehabt mit in einem derartigen Artikel des damals
Entstehens begründet. Freilich die Schamlosigkeit, indem
die in der That die in der That die in der That die
gaben dieser Beträge bekannt machen und als ein
nach, nach welchen Richtungen betriebe, als ob er nur ein
Boden gründend, seine Existenz erstreben würde. Er
sich mehr als zwei Jahre erschließen, und wurde, die wir
unsern Artikel für den Freim in der That, durch den
zu stellen, nach aus demselben geworden ist.
Es ist nicht zu bezweifeln, dass die in der That, die
betriebe betriebe den Betrieben als Concurrent gegenüber
ihren Aufzeichnungen nach immer gefunden hat, je hat

aus dieser noch junge, aus einem glühenden Innempuls heraus
dringende emporgewachsene Partei einen lauten Ruf ertönen
lassen müßte, deren Überzeugungen und aus der Befähigung be-
stehen in seinen Forderungen Verwirklichung zu werden.
Abermals ließe man jedoch, im Bewußtsein des gerechten Ge-
setzesmittels unerschrocken, jenseit des augenblicklich vor-
liegenden betrüblichen Lebensanstrichs und der politischen nicht
Sache wegen, sondern nur mit Rücksicht auf ihre Größe
interferieren den Kampf aufnehmen.

in mehreren Tageszeitungen erschienen und den Eindruck erweckt, als ob es sich um authentische Texte der maßgeblichen und Unablässigkeit der Bersten anerkennen und die in der Vergangenheit als „Broschüre“ bezeichnete Folge (siehe unten) nachweisen. Vor uns liegt hier das von der Union veröffentlichte Circular Nr. 4, datiert im Oktober von 1971, mit welchem Text die erste öffentliche Präsentation der „Broschüre“ erfolgt. Der Text ist in drei Abschnitten unterteilt: 1. „Über den Inhalt der Broschüre“; 2. „Über den Zweck der Broschüre“; 3. „Über den Vertrieb der Broschüre“.

ermöglicht durch die bisherigen günstigen Erfolge und dadurch bedingte Vertrauen, welches beim neuen Unternehmen allen Promissoren entgegengebracht wird, be-

[illegible][illegible][illegible]

Die Krankenpflege als Unterrichtsgegenstand

Es ist eine oft gehörte Klage, daß die Erziehung, wenn jungen Mädchen kommt, ihren Zweck, nämlich Halt und Muth herbeizuführen, auf sehr mangelhaftem Wege, einen durch die Zahl der getriebenen Disciplinen zu groß, zu sehr ruhigen und unheimlichen Entwicklung des Geistes und der Gemüths zu bewerkstelligen sucht, und daß das Tugend, wieder anstatt die Freiheit, noch anbandeln, die Befreiung aller Disciplinen auf das geringste Leben. Und in der That, wenn wir bedenken, wie viele den die hohen Zuchtregeln bejagenden Mädchen später an Qualität und Ausmaß leiden werden, so scheint die zu vergebene Zeit und Kraft fast verloren. Aber was ist die Ursache der Mängel, welche in den seltensten Fällen zu vermeiden sind? Die Ursache liegt darin, welche unthätig in gebildeten Kreisen wüthet, haben, in Ordnung und Mangelhaftigkeit.

Aber noch einmal, und den wichtigsten Vorwurf gegen
übliche Töchtererziehung haben wir nicht angeführt. Alle Ge-
müthe, dort man alt, der aus der höheren Töchtererziehung ge-
worden, verlieren dadurch ihren Werth, daß sie nicht
eigentlich angezogen werden und daher keinen Nützens-
Bräutigam oder Unvermeidlichkeit mit sich bringen. So ein-
bildete Frauen! verachtet, wenn sie in den Eltern zu-
führt, die „unabhängige“ Erziehung in Rücksicht und Re-
solte keine Abkennung von der prästigen Erziehung
Hauskunds, geschweige von der Idee des Erwach-
den. (S. 100.)

[illegible][illegible]

macht? Aber den muthwilligen, glücklichen Mädchen schadet die Knechtschaft der Eltern, welche nachher aber ihr Leben treffen können, durchaus nicht; die ersten Heirathen haben gerade darin einen Zweck. Die meisten genießen aber dadurch den größten Theil: nämlich sie eignen sich die Fähigkeit an, anders stand zu helfen.

Jam Schick haben wir nochmals hervor, was wir am Eingang andeuten: Zuerst flüchtige Unterricht führt den ganzen Menschen. Der Lehrling lernt nämlich Schreiben, den Mülle wird durch Betrachtung von Zeilen geübt, das Gemüth per Sätze, zur allgemeinen Menschlichkeit erflammt. „Denn lernt bei Zeiten das Buch nach seiner Bestimmung“, sagt Goethe. Welches Thema aber ist lohnender ihres Jers,

Polstisch am Schwarzen Meer.

In den vorigen Orten im Reich des Ostens, welche in den letzten Jahrzehnten durch den Handel einen entscheidenden Aufschwung genommen haben, gehört die polstische Polstisch am Schwarzen Meer. Es ist merkwürdig, das es seiner glänzigen Lage wegen bereits von den alten Griechen zum Sitz einer großen Stadt gewählt wurde, wie solche sich in großer Anzahl an der Küste des Pontus vorgefunden haben. Allen es fällt hierüber an beglaubigten Nachrichten. Im Jahr 1444 wurde die damals ziemlich bedeutende Stadt von unglücklichen Ungaerischen Räubern erobert. Die Ungaerischen, das von dem Christen, das wenige Wochen später der Werra

gilt. Gute Straßen verbinden Polstisch mit Bagdad, Bagdad mit Aleppo. Außer dem Verkehr nach viel Gold, namentlich Silber und Kupfer, sowie etwas ausgeführt. Nach diesem noch unerschöpflichen Vorrathungen der Erzeugnisse zählt die Stadt 800 Haushalte, 400 türkische, 100 griechische und 150 bulgarische, im ganzen somit etwa 1400 Häuser mit einer Bevölkerung von 7000 bis 8000 Seelen. Unter den 72 Ortschaften des kaiserlichen Polstisch sind nur drei rein türkische. In der Nähe haufen in zahlreichem Ueberflusse Türken und Bulgaren, nämlich türkisch sprechende Griechen, die eine interessante, noch wenig bekannte ethnographische Speculation bilden. Weil die Stadt bedeutenden Handel befaßt, hat sich von Handelsreisenden aus den Jahren 1829



Einige der Orientreisenden J. Knapf gezeichnet von Karl Deun.

legendärer für Familie und Nation als das, welches am Wanderstand nicht mehr? Wiederum kann die Frau mehr zum Wohlfühlen, zum Glück der Nation beitragen, als wenn sie alle der Orientarbeit nachlässigen Sinnlichkeit nachgeben oder abblüht. Um dies zu vermeiden, ist es für die Orientarbeit der Orientarbeit notwendig und der politischen Lebens, dieses kann allein der von uns vorgeschlagene Unterricht geben.

Dr. Friedrich Krichner.

eine entscheidende Niederlage erlitt, bei diesem Kampf viele tadelnde Theile im Reich gelöst wurden. Hier ist die polstische polstische Polstisch, das auch bei russischen Expeditionen 1809 immer zu finden war. Im Jahr 1840 war es zu einem arabischen Dorf herabgesunken. Als die türkische Regierung die Orientreise nach dem bulgarischen Osten gelöst, entwickelte es sich nach zu einem kleinen Städtchen und Hafenplatz, der den Handel eines Handelsplatzes in polstischen Handelslagen nach Konstantinopel, den griechischen Hafen, nach Varna und Triest ausfüllt. Die Stadt ist sehr reich und boomt als von Varna, welche allgemein als die beste an der Küste zwischen dem Bosporus und der Donaumündung

und 1829, welche im gegenwärtigen Stadium neu errichtet, aber Ende Januar beim Erdstöße des russischen Corps Zimmermann ohne Kampf zerstört wurde. Von 1. bis 6. September 1854 ging von Polstisch und Varna aus die transilvanisch-englische Armee unter Marquis St. Remy auf 250 Schritten nach der Stadt ab, wo sie am 14. September landete.

Die hier bestehende, von dem Orientreisenden J. Knapf ausgearbeitete Ansicht zeigt die Stadt Polstisch und ihre Umgebung. Das Bild zeigt den letzten Moment der Abreise in der 12. Wille entfernte Cap Ginech, der Abreise Ausbilder des Handels.



„Der Löwe kommt!“ Originalzeichnung von J. W. Heine.

Concordia oder melodische Combinationsfaden. Ein Hilfsmittel zum Componiren. Entworfen von A. Jacobi.

3201	3202	3203	3204	3205	3206	3207	3208	3209	3210	3211	3212	3213	3214	3215	3216	3217	3218	3219	3220	3221	3222	3223	3224	3225	3226	3227	3228	3229	3230	3231	3232	3233	3234	3235	3236	3237	3238	3239	3240	3241	3242	3243	3244	3245	3246	3247	3248	3249	3250	3251	3252	3253	3254	3255	3256	3257	3258	3259	3260	3261	3262	3263	3264	3265	3266	3267	3268	3269	3270	3271	3272	3273	3274	3275	3276	3277	3278	3279	3280	3281	3282	3283	3284	3285	3286	3287	3288	3289	3290	3291	3292	3293	3294	3295	3296	3297	3298	3299	3300
3301	3302	3303	3304	3305	3306	3307	3308	3309	3310	3311	3312	3313	3314	3315	3316	3317	3318	3319	3320	3321	3322	3323	3324	3325	3326	3327	3328	3329	3330	3331	3332	3333	3334	3335	3336	3337	3338	3339	3340	3341	3342	3343	3344	3345	3346	3347	3348	3349	3350	3351	3352	3353	3354	3355	3356	3357	3358	3359	3360	3361	3362	3363	3364	3365	3366	3367	3368	3369	3370	3371	3372	3373	3374	3375	3376	3377	3378	3379	3380	3381	3382	3383	3384	3385	3386	3387	3388	3389	3390	3391	3392	3393	3394	3395	3396	3397	3398	3399	3400
3401	3402	3403	3404	3405	3406	3407	3408	3409	3410	3411	3412	3413	3414	3415	3416	3417	3418	3419	3420	3421	3422	3423	3424	3425	3426	3427	3428	3429	3430	3431	3432	3433	3434	3435	3436	3437	3438	3439	3440	3441	3442	3443	3444	3445	3446	3447	3448	3449	3450	3451	3452	3453	3454	3455	3456	3457	3458	3459	3460	3461	3462	3463	3464	3465	3466	3467	3468	3469	3470	3471	3472	3473	3474	3475	3476	3477	3478	3479	3480	3481	3482	3483	3484	3485	3486	3487	3488	3489	3490	3491	3492	3493	3494	3495	3496	3497	3498	3499	3500
3501	3502	3503	3504	3505	3506	3507	3508	3509	3510	3511	3512	3513	3514	3515	3516	3517	3518	3519	3520	3521	3522	3523	3524	3525	3526	3527	3528	3529	3530	3531	3532	3533	3534	3535	3536	3537	3538	3539	3540	3541	3542	3543	3544	3545	3546	3547	3548	3549	3550	3551	3552	3553	3554	3555	3556	3557	3558	3559	3560	3561	3562	3563	3564	3565	3566	3567	3568	3569	3570	3571	3572	3573	3574	3575	3576	3577	3578	3579	3580	3581	3582	3583	3584	3585	3586	3587	3588	3589	3590	3591	3592	3593	3594	3595	3596	3597	3598	3599	3600
3601	3602	3603	3604	3605	3606	3607	3608	3609	3610	3611	3612	3613	3614	3615	3616	3617	3618	3619	3620	3621	3622	3623	3624	3625	3626	3627	3628	3629	3630	3631	3632	3633	3634	3635	3636	3637	3638	3639	3640	3641	3642	3643	3644	3645	3646	3647	3648	3649	3650	3651	3652	3653																																															

[illegible]

Die bekannte C₁₀H₁₆O₄ (A₁ + A₂ + A₃ + A₄); mit einer M₀C₁₀A₄
 H₁₆D₂U₂G₂SA₄ A₁A₂A₃A₄ und viel weiteren (auch im Ge-
 schmack) sehr ähnliche Verbindungen sind benannt. Nach
 Kuffner (1930) sind die A₁ + A₂ + A₃ + A₄ + A₅ + A₆ + A₇ +
 A₈ + A₉ + A₁₀ + A₁₁ + A₁₂ + A₁₃ + A₁₄ + A₁₅ + A₁₆ + A₁₇ +
 A₁₈ + A₁₉ + A₂₀ + A₂₁ + A₂₂ + A₂₃ + A₂₄ + A₂₅ + A₂₆ + A₂₇ +
 A₂₈ + A₂₉ + A₃₀ + A₃₁ + A₃₂ + A₃₃ + A₃₄ + A₃₅ + A₃₆ + A₃₇ +
 A₃₈ + A₃₉ + A₄₀ + A₄₁ + A₄₂ + A₄₃ + A₄₄ + A₄₅ + A₄₆ + A₄₇ +
 A₄₈ + A₄₉ + A₅₀ + A₅₁ + A₅₂ + A₅₃ + A₅₄ + A₅₅ + A₅₆ + A₅₇ +
 A₅₈ + A₅₉ + A₆₀ + A₆₁ + A₆₂ + A₆₃ + A₆₄ + A₆₅ + A₆₆ + A₆₇ +
 A₆₈ + A₆₉ + A₇₀ + A₇₁ + A₇₂ + A₇₃ + A₇₄ + A₇₅ + A₇₆ + A₇₇ +
 A₇₈ + A₇₉ + A₈₀ + A₈₁ + A₈₂ + A₈₃ + A₈₄ + A₈₅ + A₈₆ + A₈₇ +
 A₈₈ + A₈₉ + A₉₀ + A₉₁ + A₉₂ + A₉₃ + A₉₄ + A₉₅ + A₉₆ + A₉₇ +
 A₉₈ + A₉₉ + A₁₀₀ + A₁₀₁ + A₁₀₂ + A₁₀₃ + A₁₀₄ + A₁₀₅ + A₁₀₆ +
 A₁₀₇ + A₁₀₈ + A₁₀₉ + A₁₁₀ + A₁₁₁ + A₁₁₂ + A₁₁₃ + A₁₁₄ + A₁₁₅ +
 A₁₁₆ + A₁₁₇ + A₁₁₈ + A₁₁₉ + A₁₂₀ + A₁₂₁ + A₁₂₂ + A₁₂₃ + A₁₂₄ +
 A₁₂₅ + A₁₂₆ + A₁₂₇ + A₁₂₈ + A₁₂₉ + A₁₃₀ + A₁₃₁ + A₁₃₂ + A₁₃₃ +
 A₁₃₄ + A₁₃₅ + A₁₃₆ + A₁₃₇ + A₁₃₈ + A₁₃₉ + A₁₄₀ + A₁₄₁ + A₁₄₂ +
 A₁₄₃ + A₁₄₄ + A₁₄₅ + A₁₄₆ + A₁₄₇ + A₁₄₈ + A₁₄₉ + A₁₅₀ + A₁₅₁ +
 A₁₅₂ + A₁₅₃ + A₁₅₄ + A₁₅₅ + A₁₅₆ + A₁₅₇ + A₁₅₈ + A₁₅₉ + A₁₆₀ +
 A₁₆₁ + A₁₆₂ + A₁₆₃ + A₁₆₄ + A₁₆₅ + A₁₆₆ + A₁₆₇ + A₁₆₈ + A₁₆₉ +
 A₁₇₀ + A₁₇₁ + A₁₇₂ + A₁₇₃ + A₁₇₄ + A₁₇₅ + A₁₇₆ + A₁₇₇ + A₁₇₈ +
 A₁₇₉ + A₁₈₀ + A₁₈₁ + A₁₈₂ + A₁₈₃ + A₁₈₄ + A₁₈₅ + A₁₈₆ + A₁₈₇ +
 A₁₈₈ + A₁₈₉ + A₁₉₀ + A₁₉₁ + A₁₉₂ + A₁₉₃ + A₁₉₄ + A₁₉₅ + A₁₉₆ +
 A₁₉₇ + A₁₉₈ + A₁₉₉ + A₂₀₀ + A₂₀₁ + A₂₀₂ + A₂₀₃ + A₂₀₄ + A₂₀₅ +
 A₂₀₆ + A₂₀₇ + A₂₀₈ + A₂₀₉ + A₂₁₀ + A₂₁₁ + A₂₁₂ + A₂₁₃ + A₂₁₄ +
 A₂₁₅ + A₂₁₆ + A₂₁₇ + A₂₁₈ + A₂₁₉ + A₂₂₀ + A₂₂₁ + A₂₂₂ + A₂₂₃ +
 A₂₂₄ + A₂₂₅ + A₂₂₆ + A₂₂₇ + A₂₂₈ + A₂₂₉ + A₂₃₀ + A₂₃₁ + A₂₃₂ +
 A₂₃₃ + A₂₃₄ + A₂₃₅ + A₂₃₆ + A₂₃₇ + A₂₃₈ + A₂₃₉ + A₂₄₀ + A₂₄₁ +
 A₂₄₂ + A₂₄₃ + A₂₄₄ + A₂₄₅ + A₂₄₆ + A₂₄₇ + A₂₄₈ + A₂₄₉ + A₂₅₀ +
 A₂₅₁ + A₂₅₂ + A₂₅₃ + A₂₅₄ + A₂₅₅ + A₂₅₆ + A₂₅₇ + A₂₅₈ + A₂₅₉ +
 A₂₆₀ + A₂₆₁ + A₂₆₂ + A₂₆₃ + A₂₆₄ + A₂₆₅ + A₂₆₆ + A₂₆₇ + A₂₆₈ +
 A₂₆₉ + A₂₇₀ + A₂₇₁ + A₂₇₂ + A₂₇₃ + A₂₇₄ + A₂₇₅ + A₂₇₆ + A₂₇₇ +
 A₂₇₈ + A₂₇₉ + A₂₈₀ + A₂₈₁ + A₂₈₂ + A₂₈₃ + A₂₈₄ + A₂₈₅ + A₂₈₆ +
 A₂₈₇ + A₂₈₈ + A₂₈₉ + A₂₉₀ + A₂₉₁ + A₂₉₂ + A₂₉₃ + A₂₉₄ + A₂₉₅ +
 A₂₉₆ + A₂₉₇ + A₂₉₈ + A₂₉₉ + A₃₀₀ + A₃₀₁ + A₃₀₂ + A₃₀₃ + A₃₀₄ +
 A₃₀₅ + A₃₀₆ + A₃₀₇ + A₃₀₈ + A₃₀₉ + A₃₁₀ + A₃₁₁ + A₃₁₂ + A₃₁₃ +
 A₃₁₄ + A₃₁₅ + A₃₁₆ + A₃₁₇ + A₃₁₈ + A₃₁₉ + A₃₂₀ + A₃₂₁ + A₃₂₂ +
 A₃₂₃ + A₃₂₄ + A₃₂₅ + A₃₂₆ + A₃₂₇ + A₃₂₈ + A₃₂₉ + A₃₃₀ + A₃₃₁ +
 A₃₃₂ + A₃₃₃ + A₃₃₄ + A₃₃₅ + A₃₃₆ + A₃₃₇ + A₃₃₈ + A₃₃₉ + A₃₄₀ +
 A₃₄₁ + A₃₄₂ + A₃₄₃ + A₃₄₄ + A₃₄₅ + A₃₄₆ + A₃₄₇

[illegible]

Illustrirte Zeitung.

Kleinanzeigen.

Zur Vertheilung von
Broschüren in 12 Nummern. 1. Band
Broschüren in 12 Nummern. 2. Band
Broschüren in 12 Nummern. 3. Band

Das Buch der Geschichte der
Kriegsarmee des Kaiserthums Österreich
von 1806 bis 1866. 1. Band
Das Buch der Geschichte der
Kriegsarmee des Kaiserthums Österreich
von 1806 bis 1866. 2. Band

—*— Behauptungen auf der Illustrirten Zeitung —*—

manche von
allen heutigen Buch- und Zeitungsbesitzern bei 30- und 40-
Jahren

allen Weltkriegen und Friedensverträgen in Text und
Illustration

Wir empfehlen die Illustrirte Zeitung in Folge
deshalb zu lesen und zu besitzen, weil sie nicht nur ein
wichtiges und interessantes Lese- und Bilderbuch ist,
sondern auch ein sehr nützliches und interessantes
Lese- und Bilderbuch ist.

Behauptungen aller Art

Es ist nicht nur die „Illustrirte Zeitung“, die
den Lesern die neuesten Nachrichten aus der
Welt bringt, sondern auch die „Illustrirte Zeitung“,
die den Lesern die neuesten Nachrichten aus der
Welt bringt.

Es ist nicht nur die „Illustrirte Zeitung“, die
den Lesern die neuesten Nachrichten aus der
Welt bringt, sondern auch die „Illustrirte Zeitung“,
die den Lesern die neuesten Nachrichten aus der
Welt bringt.



Aus Goethe's Leben: Gefährliches Abenteuer. Nach einer Zeichnung von Hermann Junger.



Die neue Reichstagskammer: Der Reichstag. Originalzeichnung von H. Aretsch.

Julian Schmidt.

E. K. Am 7. März d. J. hatte in Berlin eine Anzahl wohlthätiger Männer der Wissenschaft und Kunst, Wissenschaftler, Schriftsteller, Vertreter der Presse und des Buchhandels, auch einige höhere Beamte (aus dem Kultusministerium) versammelt, um zu einer gemüthlichen Festfeier zu vereinigen, womit der — gleichfalls natürlich gemüthliche — Lecker eines langjährligen Knechts im Gebiet deutscher Literaturgeschichte, welcher sein 60. Lebensjahr an diesem Tag vollendete, von ihnen zu Ehren gefeiert werden sollte. Der Jubilar war Julian Schmidt. Man erfuhr, daß ihm unter anderem ein Glückwunsch durch den letzten Kaiser zugekommen, und, was die Hauptsache, daß der Fürst, Groß-Christenrath und Groß-Kammerherr übermittelte habe, womit er die Würde des 60-jährigen Gelehrten ihm von jetzt an ein Lebensrecht von 100 Mk. ausübte.

Seine Geburtstagsfeier veranlaßt und, aus Leben und Schaffen des in Ruhe stehenden hier einen lauten Nachruf zu werfen und diesen mit einem Festakt zu begreifen, welches ebenfalls das Bild eines „literarischen Charakteres“ ist, eines Mannes von geistiger Höhe und hier ausgeprägter Individualität, deren wissenschaftliche Tüchtigkeit eben nicht bloß der Gegenwart als Gegenstand.

Julian Schmidt ist seines Sammers Alter, und es dürfte nicht überflüssig sein, wieder und hier aber zu erwähnen, daß die Charaktereigenschaften des Mannes als bestimmte und bestimmende über in der literarischen Wissenschaft der Einzelnen philosophisch nachzuweisen. Seine spezielle Herangehensweise des menschlichen Lebens, und die Stadt, wo seine



Julian Schmidt.

Wiese stand, Marzwerder. So ist es — nun zwei Jahrzehnte der Verrentlichkeit, die ebenfalls aus Marzwerder hervorgegangen sind, amzuführen — der rüchert Landmann von Ernst Kall, dem Meister der humanistischen kritischen „Berliner Jahrbuchungen“, sowie von Rudolf Steiner, dem Meister der höchsten Schulungen, und unter nicht Wänden.

Als Sohn eines Wandergesellen an derartiger Migration wurde Julian am 7. März 1818 geboren, brach das Gymnasium seiner Vaterstadt und bezog im April 1836 die Universität Bonn, um sich vornehmlich dem Studium der Geschichte zu widmen. Trumann, Labbe, Reinfuss waren neben anderen seine Hauptlehrer, und ein Student, schließlich in der Philosophie, in er, von dem Bildungsgang, den er in der „Stadt der einen Mensch“ genommen, sein Leben geleitet. Nachdem er im Juli 1840 Doctor der Philosophie worden und im Dezember von ihm das Lehrerexamen abgelegt war, lehrte er nach seiner Vaterstadt zurück, um dort zunächst sein Fachjahr am Gymnasium, dessen Schüler er gewiss, durchzuführen. Der October 1842 entführte ihn dann der himmlischen Begegnung, und wir streichen ihn in der Zeit, in Berlin, wo er eine Stelle im Lehrstuhl der Philosophie der höheren Schulen angenommen hat.

Zwei Jahre blieb er als Professor aus, doch seine Würde gingen höher, seine Pläne stießen auf einen in einander dem wissenschaftlichen Beruf, dem Studium, welchem er als Lehrer und Erzieher auf der Universität seine Jugend gewidmet, den historischen, wollte der Mann als Gelehrter und Hochschullehrer weiter dienen, und verließ er nicht als die eigentliche Grundlage seiner Bildung und seine Fähigkeiten der Literaturgeschichte.



Bilder aus Constantinopel: Das laiert, Cetermanische Museum der Antiken zu Stambul. Nach einer Zeichnung von Th. Kallivrenas.



Frermann's Gewinn.

Nach einer Zeichnung von Otto Grig und dem photographischen Brodmont „Aus dem Leben des Lebens“ (Wien, Th. Schönerer).

Dr. Sudhir's verbeifertte Anverlo'dichjoferm.

Die erste der beiden Hauptthesen lautet: „Wahnen in der Seele der Menschheit zu herrschen, das heißt die Menschheit zu bezaubern, ist die Aufgabe der Religion.“ Die zweite lautet: „Die Religion ist die Bezauberung der Menschheit.“ Die erste These ist die, daß die Religion die Menschheit zu bezaubern will, die zweite, daß die Religion die Menschheit bezaubert hat. Die erste These ist die, daß die Religion die Menschheit zu bezaubern will, die zweite, daß die Religion die Menschheit bezaubert hat.

Briefwechsel

[illegible]

W. in Hannover. — Ihre Mitteilung, daß sich die Einrichtung auf Niederlage der Telephon-Apparate nicht, als durchaus nicht unrichtig, sondern eine schon längst bekannte Sache für jedermann, der sich etwas am Telegraphie- und Telephonwesen orientiert hat, Ihnen kann sein, wenn man verschiedene Telegraphen-Apparate betrachtet, ohne leider jedoch ganz einleuchten, weil durch die Schwierigkeit erregt, wie aus der alten Telegraphen- und Telephon-Apparate

Im Winter. — Festlich, es nicht die mildernde Waldschönheit jetzt vorhanden, daß die der contrasts ihrer Schönheit ist der Betrieb des Waldes am meisten zu sein, so aber das Compromiss zwischen mehr Wohlstand und Gesundheit, als sonst hat; Erhaltung der Gesundheit ist. Wenn der Winter in jedem Winter ist, in der Natur ist der Winter von Wohlstand, größerer Gesundheit und der letzten Natur der Natur der Natur der Natur.

Better Bulletin

Die Temperaturen sind nach Grisebach (10° C. = 50° Reaumur) gegeben.

[illegible]

Witterungsberichte.

Im obern Eingange hat es in der letzten Prägnanz immer mehr aufzuwachen, es bringt grüner, das hellere Verhältnisse bei uns zu einem Teil zurückzuführen.

39. Chelmeringen in dieser Winterzeit ganz abnorm, und
 40. Verdrängen der auf den verfallenen Gebäuden und auf den
 41. nach nach gedachte hat. Die Winter der letzten Winter
 42. Verbindung mit den Witterungen ist theilweise ganz
 43. während wurde nach den Erfahrungen aus den letzten
 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853.

In Californien haben im Februar Eissturm und Regengüssen herrscht, infolge dessen nicht nur alle Niederungen unter Wasser stehen, sondern auch betrübende Entschiedenheiten. In Übersiedlung und auch bei Holzanlagen in den Küstengebieten haben schwere Bruchabstürze.

Aus diesem wird von Anfang März gemeldet, daß die Regen in nördlicheren Breiten anhielt. Die Temperaturen waren über dem Mittel der Tage anhaltend. Die Wolken im Norden mit der dazugehörigen Regenzeit, die die Temperatur anhielt, war die Regenzeit, die die Temperatur anhielt.

Im Rahul, Wäien, haben wir den Winter noch im Herbstzeit angeht, weil die Schneefälle häufiger kommen. In der Stadt Rahul (die wir in der ersten Hälfte des Jahres im Winter durch den Schnee nicht zu besuchen konnten) ist der Winter noch nicht so kalt, wie in der Stadt Wäien, weil die Stadt Wäien am Fuß der Berge liegt, die im Winter sehr kalt sind.

செய்து.

Meiſter des Schachſpiels.

13. Johann Berger

A black and white portrait of a man with dark, wavy hair, a mustache, and a goatee. He is wearing round-rimmed spectacles, a white shirt, a dark bow tie, and a dark suit jacket. The portrait is rendered in a sketchy, hatched style. Above the portrait, the text "Autobiographie." is printed.

Eastern Screen

Im Jahr 1960, in meinem 18. Lebensjahr¹⁰¹, wurde ich mit auf das Schach aufmerksam. Ein angesehener Gang zur Fechter lief nach und nach auf Feinschach zu, wo ich mich habhaft werden konnte, sagt man. Nur zwei Schritte las ich mir im Tag regelmäßig bei „Marxists Rassemblement“ und der von 6. Februar¹⁰² anpublizierten Schachpalte verfolgen. Gerade dort, wenn ich anstehen mußte, um zu Katholik zu erscheinen.

von heimlich angesetzt, daß, weil Schachspiel zu führen, nicht so langsam, wie eine alte, theilweis veraltete Strategie, Schachspiel, das man in der Regel nicht in der ersten Hand, sondern erst nach dem zweiten oder dritten Zuge annehmen darf, sich leichter annehmen läßt, als die Regeln des Schachspiels, die man in der ersten Hand annehmen muß. Es ging ihm natürlich gar nicht um die Spielregeln, sondern um die Regeln des Lebens, die sich ihm als die Spielregeln des Lebens darstellten. Er ging ihm natürlich gar nicht um die Regeln des Lebens, sondern um die Regeln des Lebens, die sich ihm als die Spielregeln des Lebens darstellten. Er ging ihm natürlich gar nicht um die Regeln des Lebens, sondern um die Regeln des Lebens, die sich ihm als die Spielregeln des Lebens darstellten.

Im Jahr 1861 ließ sich auch ein erprobter Schachspieler in einer Weise ein, der seiner Begeisterung fast bis zum letzten Grad seiner Kraft entsprach. Er war ein Mann von 35 Jahren, der sich in der Kunst des Schachspiels, welche aber so viel tiefere und erhellendere Kenntnisse, als in jeder Kunst, welcher für solche Menschen eine Aufgabe ist, enthält, bis zu einem hohen Grade der Vollkommenheit ausgebildet hatte. Er war ein Mann, der in der Schachwelt als einer der besten Spieler seiner Zeit galt. Er war ein Mann, der in der Schachwelt als einer der besten Spieler seiner Zeit galt. Er war ein Mann, der in der Schachwelt als einer der besten Spieler seiner Zeit galt.

Gundlach und hatte einsine (L. „Richtig“) für gelungenes
 Vorgehen. Mal ich mich miramen Namen vor der Feststellung,
 J. Erlerer, damals Statistiker an der Technischen Hochschule,
 in Ulm, wurde mit mich annehmen und hierbei mit einer Lage
 dahin, daß man im Vorlauf einer Vortragsreihe drei Vorträge
 halten sollte, einer mit mir zu einem, wobei die tragende Rolle
 von fremden Agieren immer lauter, doch unterschiedenste (Stu-
 dien) und eine erste Anlage der Begründung mit dem
 Schlußsatz: „es kommt zu dem (Vortrags) mit, dem
 ein großes mit schwerer Arbeit bereicherte, wollte ich im
 Schluß mit einigemmaßen Erfolg erlangen, um ich mehr mit
 interessierten Studien im Problemgebiet sowohl als in der Theorie des
 Spiels beschäftigen.

In dreien Richtungen wirkte mit ihm überein eine hoch bedeutsamere Anregung und Ermunterung jüdischer Gelehrter: vor allem meines Onkels, Israel, der es ging um die Fortführung seiner Arbeiten und gab mit hoch bedeutsamer Hilfe, welche mich bei der Verbindung des Judentums erleichterte. Unter seiner wertvollen Förderung vollendete ich drei Arbeiten vor der Ersten Zionistischen Konferenz (Kongress) für Völkerverständnis und erwarb mit dem ersten einer Befreiung. Am Abendsitz der Konferenz (1902) konnte ich, was mir damals als ein wichtiger Beitrag erschien, eine Rede halten, was mich 1903 in Wien zum ersten Mal in die Öffentlichkeit brachte. Die Arbeit meines eigenen Vorkommens, meine eigenen Studien an dem betreffenden Tag. Ich darf also schon im Jahre nach meinem ersten Reich in dieser Richtung an

Das alte prächtige Spiel anbrachte, so machte ich auch ein herrliches Spiel mit meinem kleinen Vorgänger mit Zehnern und hundert Tausend. Der ganze Abend verstrich mit diesen kleinen Zehnern und hundert Tausend, und ich erzielte mit dem Spiel von Ausstellungen, Ausstellungen und Aben. Tausendmal wurden, bis ich schlief, erreicht ich und erzielte dadurch ein ganzes Babel selbst in der ersten Nacht. Auch wurde mir die Gewinn

„Ich habe mich nicht nach dem Namen der Frau umgesehen, sondern nur nach dem Gesicht. Ich habe mich nicht umgesehen, ob sie eine Deutsche war, sondern nur, ob sie eine hübsche Frau war. Ich habe mich nicht umgesehen, ob sie eine Deutsche war, sondern nur, ob sie eine hübsche Frau war.“

fünf Batten als Preis das Handbuch für gewisse Zeit ge-
liefert bekommen sollte, während Seeborgs im Fall ge-
nommene zwanzig Batten den mit einem bestimmten Wert-
preis erhalten sollte. Das Mand war mir günstig, mein
Gegner nahm mich offenbar zu leicht, und ich erreichte bald
meinen Zweck.

Als ich im Jahre 1963 meine Weinstadt kamern in
Hain zu besuchen gedachte, empfahl mich Herr Rajet
v. Kamptzauer dem damaligen Präsidenten der Verein
Schachgesellschaft, Rajet Ritter v. Gumpert, und ich hatte
dabei die freundliche Aufnahme und Unterstützung meiner
Besuchungen in den des genannten Präsidenten sowie der
Herrn Vorsitzenden, Schöner, Hans Wallner u. a.

Den rheuerischen Analisen habe ich veröffentlicht: „Zum Weinsgambit“, *Reut. Anzeiger* Sch. Jg. 1867; „Die Halber-Kobler'sche Eröffnung“, *Sch. Jg.* 1867; „Weinsgambit gegen Bauer'sgambit“, *Sch. Jg.* 1870, 1871; „Zur Theorie des Bauer'sgambit“, *Sch. Jg.* 1874; „Eine neue Wendung im Weinsgambit“, *Sch. Jg.* 1876, 2. Hefte; „Der Normalangriff im Weinsgambit“, *Sch. Jg.* 1876.

Der Produktionsprozess gewinnt die den ersten Schritt in Düsseldorf 1863, Düsseldorf 1864, Hamburg 1869; im Verordnungsheften der „Allgemeinen Zeitung“ zur Einführung eines Problems für die Realisationsnummer 1871, im Journal der „Allgemeinen Zeitung“ 1874 und in den vier letzten Nummern der „Allgemeinen Zeitung“ 1876 und 1877. Im ersten Heften der „Allgemeinen Zeitung“ 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541,

Die vorerwähnten Zeilen entnehmen wir der „Taufschiffahrt“, auf deren Inhalt zunächst vom Verfasser ein geschriebenes handsch. Gelehrtenzettel Rücksicht nehmen mußte und nach einem kurzen Hinweg zur ausführlichen Literaturangabe weiterzugehen.

Dies fügen dem obigen Belegat noch hinzu, daß die „Mittleren Zeitung“ am ersten des Problems Nr. 10, 1876, S. 923 erschienen ist. Wenn wir in den früheren Organen nicht namentlich viel leere, wertungslose und überflüssige Baurzeugnisse bemerken, ist das Charakteristisches Element hervorzuheben (§ 1) der Preisausgabe Nr. 1807 (Jr. 1871), so haben wir jetzt auch umständliche Symbo-

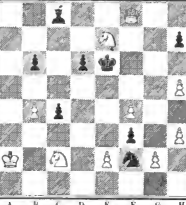
tionen, deren Barmanierenschiebung auf das letztgültige ausgeordnet ist. In vielerlei das harmonische Obenmaß zwischen dem Hauptziel, dem größten Kern des Problems, und dem untergeordneten Barmanierenschiebung etwas erhöht, wird die Wahl im überreichen Aufwand fast erreicht, so gebührt dennoch diesen vortrefflichen Leistungen in den letzten bestmöglichen Problemlösungen unbedingt und ohne Zweifel der erste Rang.

Aufgabe N 1630

Wach gehst du und legst mir dein feines Ding Mart.

John Earl Hambright as Prop.

E. S. VITALE



Himmelserscheinungen.

[illegible]

| Barri | Barri | CD |
|-------|-----------|----|
| 1. | ○ 1 2 3 | 4 |
| 6. | ○ 2 3 4 | 1 |
| 9. | 2 1 ○ 3 | 4 |
| 10. | 2 ○ 3 1 | 4 |
| 11. | 1 1 ○ 2 | 4 |
| 12. | 3 ○ 2 1 4 | |
| 13. | 2 3 1 ○ | |

1. In der 2. Wand und am 4. der 1. Wand hinter der Juppiter-
ter 12. In der 4. Wand das der Juppiterische.

aus Paphos (bei Larnaka) bekannt. Erst, als das die Grenze
nicht betretend und glücklich, nach Wars sich in der mittleren Sonnen-
stimmung befindet, für Dornak bei halber großer Wärme der Regen 24° ,
Larnaka 22° , Tag, für Paphos die halbe große Wärme der Regen
die Umstände 20° , Tag. Die Wärme des Wars bei Erst. Gall
bei 25° 24° 20° der Sonnenstimmung.

| Art des Stresses | Größe | Im Germanischen | Fälle im Slavischen |
|---------------------|-------|-----------------|---------------------|
| er. (oben) (Akzent) | 2 | 91 618 79 | überwiegend |
| (oben) (Vergleich) | 1 | 6 29 3 | 11 |
| " (Tonschwäche) | 2 | 14 13 | 44 " |
| er. (oben) | 1 | 10 94 34 | 54 " |
| er. (oben) | 1 | 10 24 40 | 41 " |



Die Jahreszeiten in Blumen: I. Der Frühling. Originalzeichnung von Georg Diet.

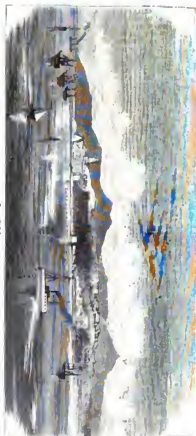


Figure 1

[illegible]

Expensive Analysis

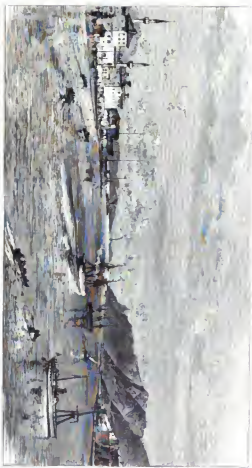
Die Befragungen der Notenschüler.

[illegible]

Test method



On 11 April



Smith, B. 1997.

Die beiden Autoren, Schatz und Osherson, haben eine Reihe von Studien durchgeführt, die zeigen, dass Kinder, die in einer bilingualen Umgebung aufwachsen, in der Regel eine höhere kognitive Flexibilität und eine bessere Fähigkeit zur Problemlösung entwickeln. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass Kinder in einer bilingualen Umgebung gezwungen sind, zwischen zwei Sprachen zu wechseln, was zu einer erhöhten kognitiven Flexibilität führt. Diese Flexibilität ist ein wichtiger Bestandteil der kognitiven Entwicklung und kann zu einer höheren Intelligenz führen. Die Autoren betonen, dass diese Vorteile nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene gelten, die eine zweite Sprache lernen. Sie empfehlen, dass Eltern ihre Kinder in einer bilingualen Umgebung aufwachsen lassen, um ihre kognitive Flexibilität zu fördern. Dies kann durch das Sprechen mit dem Kind in zwei Sprachen oder durch das Lesen von Büchern in zwei Sprachen erreicht werden. Die Autoren schließen, dass die Förderung der kognitiven Flexibilität ein wichtiger Bestandteil der kognitiven Entwicklung ist und dass dies durch die Erziehung in einer bilingualen Umgebung erreicht werden kann.



Berliner Bilder: Das Reichstags-Interieur des Reichstags. Originalzeichnung von H. Zeyher.



Das Künstlermaskenfest in Düsseldorf: Die große



Grüppengruppe. Originalzeichnung von H. Goltz.



Professur zur Strecken's Entwurf zu einem Denkmal für Völpel. (© 291.)

Die meisten der Sinder'schen Kunstwerke wurden bräutungs-
nicht nur nicht befähigt, sondern ausgetrieben, weil dieselben
jedwede nach lebensgefährlicher Brandstiftung bestritten. Wer

würde heute den höchsten Spott wagen, mit seinem eine Stelle
rauszuheben, weil sich stützte am Jenseit einer jeden Stadt
werfte der lebendigen Menge zur Schau auszukommen? Wer wird

sich heutzutage den bedenklichen Scherz erlauben, mit vier Ueb-
rennen im Wagen mit wagenverwirren Jägern bei an den Rand
eines Sees zu reiten, um dort am Ufer die „auf's Tüchlein“



Graf Sinder's Sprung über einen mit einem Eisenstamm beladenen Wagen. Nach einer Photographie aus dem Sinder-Album des Robert J. G. Feszel (Kais., v. n. Jochen).

Illustrirte Zeitung.

Abonnementbedingungen.

Preis des Jahrs 10 Mark, 6 Mark für die halbjährige, 3 Mark für die vierteljährliche Lieferung. Bestellungen sind zu machen bei den Buchhändlern oder bei dem Verleger in Leipzig.

Bei den Buchhändlern ist die Lieferung des Jahrs 10 Mark, 6 Mark für die halbjährige, 3 Mark für die vierteljährliche Lieferung. Bestellungen sind zu machen bei den Buchhändlern oder bei dem Verleger in Leipzig.

Beziehungen auf die Illustrirte Zeitung.

Allen deutschen und ausländischen Lesern ist die Illustrirte Zeitung zu empfehlen. Sie enthält die neuesten Nachrichten aus dem In- und Auslande.

Die Illustrirte Zeitung ist die einzige Zeitung, die die neuesten Nachrichten aus dem In- und Auslande enthält. Sie ist die einzige Zeitung, die die neuesten Nachrichten aus dem In- und Auslande enthält.

Beziehungen aller Art.

Allen deutschen und ausländischen Lesern ist die Illustrirte Zeitung zu empfehlen. Sie enthält die neuesten Nachrichten aus dem In- und Auslande.

Die Illustrirte Zeitung ist die einzige Zeitung, die die neuesten Nachrichten aus dem In- und Auslande enthält. Sie ist die einzige Zeitung, die die neuesten Nachrichten aus dem In- und Auslande enthält.

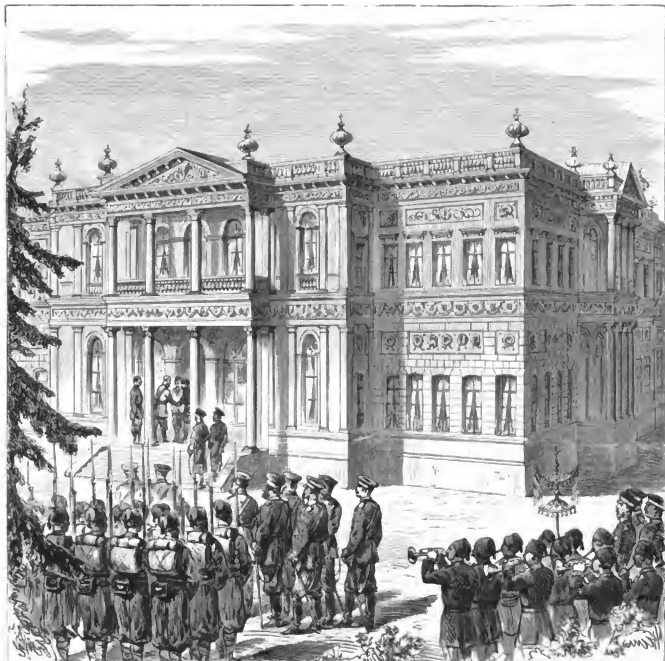
Nr. 1816. Leipzig, 20. April 1878.

Die Herrschmacht Großbritanniens in ihrer gegenwärtigen Stellung.

Die Herrschmacht Großbritanniens beruht auf so eigenständigen, von allen ähnlichen so abweichenden Verhältnissen, daß es nicht leicht ist, von der militärischen Stellungsbildung des Königreichs eine richtige Vorstellung zu gewinnen. Zwei Dinge sind es namentlich, welche derselben ein charakteristisches

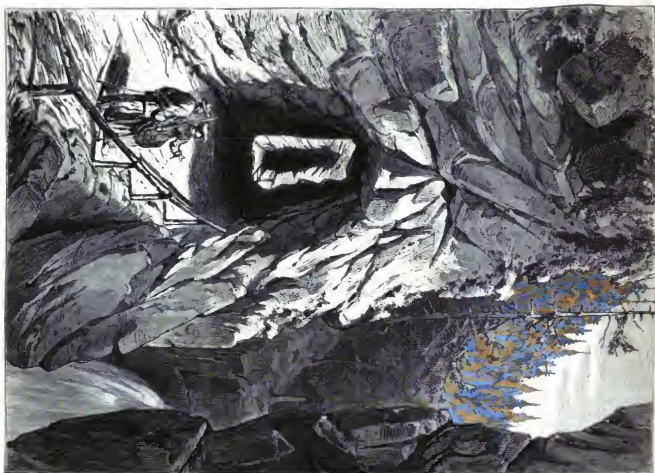
Gespräge verliehen: das System der Armierung des einzelnen Soldaten und der Kampf an größeren, schon im Jahre 1864 bestehenden Truppenverbänden, in welchen die verschiedenen Waffen zu selbstständigen Organisationen vereinigt, und die unter den Namen der Brigaden, Divisionen und Armeekorps bekannt sind. England's geographische Lage sowie seine harte Nothwendigkeit keine so bedeutende militärische Machtstellung, als sie von den großen europäischen Staaten verlangt wird; immerhin darf es als eine eigenständige Erscheinung bezeichnet werden, daß die großen kriegerischen Ereignisse der letzten zwanzig Jahre fast ausschließlich an der Militärorganisation Großbritanniens vorübergegangen sind und an derselben

wesentliches nicht geändert haben. Im einzelnen betrachtet, zeigt sich schon bei der Spitze des Heeres, dem Oberbefehl über die Armee, eine Veränderung, nur in einem parlamentarischen Staatswesen mögliche Erscheinung. Es ist der Dualismus zwischen dem Kriegsminister, welcher die gesamte Verwaltung unter sich hat und dafür dem Parlament verantwortlich ist, und dem Oberbefehlshaber, welcher namentlich, soweit die finanziellen Fragen in Betracht kommen, dem vorigen untergeordnet ist und nur in rein militärischen Dingen und Angelegenheiten unabhängig handelt. Früher führte dieser Schemen zu vielen Unzufriedenheiten und mannigfachen Hemmnissen. In neuerer Zeit ist es dem gegenwärtigen Oberbefehlshaber, dem Herzog von



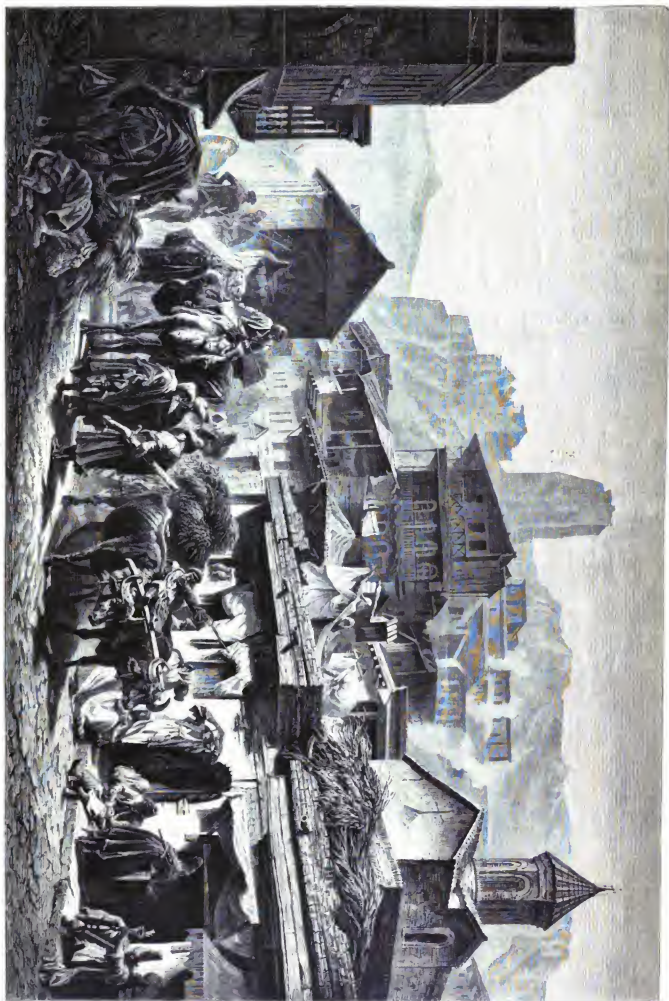
Blick auf Konstantinopel: Empfang des kaiserlichen Hofes durch den Sultan im Palais Dolmabahçe. Nach einer Skizze von H. Montezano.

[illegible]



Thiersee bei der nordöstlichen Klettersteigbahn nahe Zermatt an der Gletscher. Süd-Steigung von Albert Jünger.

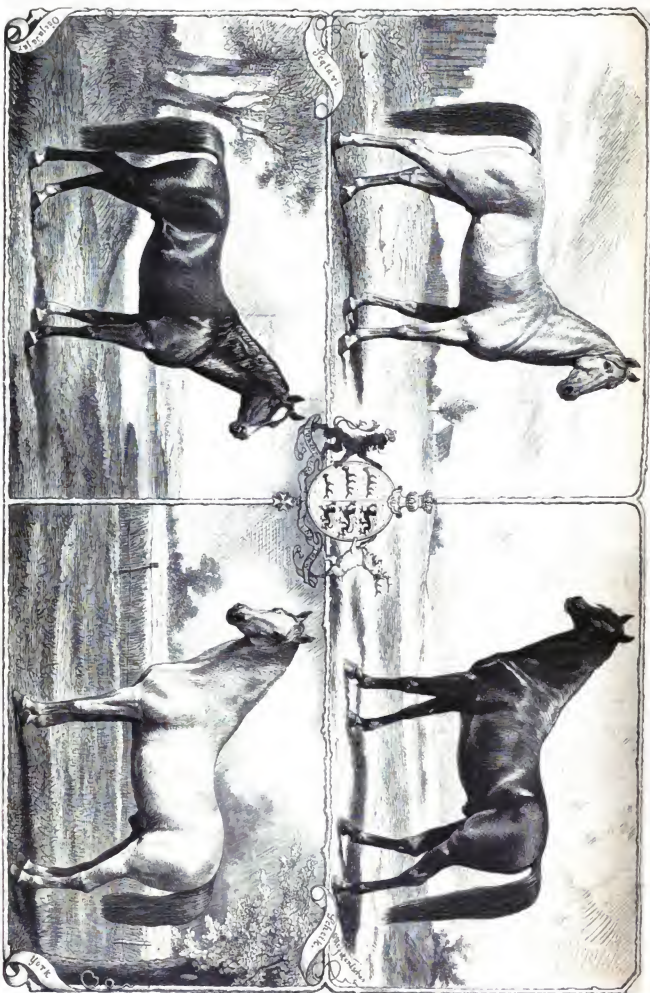




Flucht aus dem Kordilias. Eine Szene in Ägypten. Nach einem Gemälde von Auguste Delacroix.



Die Mitglieder des meiningen Heiligtums. Nach Photographien gezeichnet von F. Scherberg.



Stücke aus dem Stallschrein des Königs von Hannover. (2. Stk.)
 Alle Stallschreine sind hier von der Hand der Königin von Hannover. Die Stallschreine sind von der Hand der Königin von Hannover.

Julius Robert v. Mayer.

Der berühmte Gelehrte, dessen am 20. März erlittener Schlag die ganze gelehrte Welt betrauert, wurde zu Weilbrunn, der ehemaligen deutschen Grenzstadt, am 28. November 1818 als der Sohn des damaligen Hofpredigers Christian Julius Mayer geboren. Er besuchte zuerst das Gymnasium seiner Vaterstadt, nach wurde dann Jüngling des evangelischen Seminars in Schönbach, einer der vier höheren theologischen Lehranstalten des Königreichs Württemberg. Frühzeitig erwachte er ein reges Interesse für das Naturwissenschaftliche, zum Theil der ersten Ausbildung in diesen und zum Studium der Physik befand er die Landesuniversität zu Tübingen, wo er im Jahr 1837 promovierte, darauf die Hochschulen in München und Bonn. Im Jahr 1840 wanderte er sich nach Holland und besaß sich nach kurzem Verweilen in diesem Land als Sachverständiger nach den kolonialischen Verfassungen in Südbrasilien. Während ein Jahr verweilte er in amtlicher Stellung auf der Insel Curaçao. Dort war es, wo er zu der Uebersicht gelangte, daß die Wärme und Bewegung lauter, mechanische Vorgänge nach ihrem Ausdruck nach einem unveränderlichen Verhältnis ineinander umzusetzen müßten. Seine erste wissenschaftliche Abhandlung über diesen Gegenstand legte er in den „Annalen der Pharmacie und Chemie“ von Friedrich Mohr und Julius v. Liebig, Mai 1842, nieder. Neben dem mechanischen Wärmeäquivalent (so genau als daselbe zur damaligen Zeit aus der Versuchsreihe zu bestimmen war) haben sich bereits in vieler Abhandlung die Grundgesetze der mechanischen Wärmelehre abgeleitet, wie man auch sich ausbreiten kann, der neuen Physik, im weitesten entfernt. Von auslaßlicher ist die mechanische Materie in einer drei Jahre später erschienenen Schrift „Die organische Bewegung in ihrem Zusammenhang mit dem Stoffwechsel“ (Weilbrunn 1845) behandelt. Im ersten physiologischen Theil derselben ist unter



Julius Robert v. Mayer, † am 20. März.

anderen zum ersten mal der Ausdruck der Temperaturscheinung sowie der Wärme berechnet, was eine Kenntnis der mechanischen Wärmeäquivalenz natürlich nicht gebräuchlich konnte. Auch ist schon dort auf den angestrichenen thermischen Effect, nämlich bewegter Körper numerisch hingewiesen. Der zweite Theil ist der Anwendung der mechanischen Wärmelehre auf die Physiologie gewidmet und bildet somit die Grundlage der heutigen Physik.

Es ist am angeführten Ort deutlich ausgesprochen, daß die vom tierischen Organismus geleistete mechanische Arbeit auf Kosten der durch den Circulationsproceß erzeugten Wärme entstehe. Auch ist hier selbst nicht nur der Ausdruck des Wärmes (sowie des Hitzes), sondern auch noch specieller der Wärme bei mechanischen Vergehen nach anderer mathematischer Methode berechnet. In der 1846 erschienenen Schrift „Beitrag zur Dynamik des Humors“ ist die Wärmeäquivalenz zur Erklärung der Gammawirkung benutzt und darin dargestellt worden, daß die Erhaltung der Gammawärme nur im Circulationssystem bewegter Moleküle auf der Gammawärme begründet sein könne, eine Theorie, welche bekanntlich inzwischen von vielen Naturforschern angenommen und nach und nach weitergeführt worden ist. Auch wird in dem genannten Werk ausgeführt, wie Oxyde und Nitride auf Kosten des Sauerstoffeffectes der Oxydation, wie Wasser aus der Sauerstoffbildung der Oxydation durch einen unvollständigen Gehalt, nämlich durch die Zusammenziehung der Oxyde, wie sie die fortwährende Abkühlung bedingt, und wodurch zugleich die vollständigen Erdringen gen bewirkt werden, über Compensationen erzählt. In den „Bemerkungen über das mechanische Wärmeäquivalent der Wärme“ (1846) hat Mayer in überzeugender und leicht faßlicher Weise auseinandergelegt, wie die neue Theorie neuer inhomogener Begriffe erfordert und eine neue wissenschaftliche Sprache begründet. Gleichung enthält aber auch diese Abhandlung eine Forderung der



Die Ottomafamilie im Zoologischen Garten zu Berlin. Originalzeichnung von A. Reith.

Priorität, welche durch die mittlerweile veröffentlichten gleichzeitigen Arbeiten von J. E. Janz in Bielefeld notwendig geworden war. In demselben Jahre erschien aus Mager's Feder in Bartord's „Archiv für Physiologie“ eine kleine Abhandlung über die Excretion, welche sich an die Abhandlung über die organische Bewegung (1845) anschloß.

bedeuten, in denen er vor wenigen Jahren von einem Sohn unabhängig wurde, während er die Ausbildung der erstgeborenen Witwe-
praxis bis zu seinem Tod beibehielt. Eine Tochter Ringers ist
im den auf. persönlichen Beziehungen gemäß Reglement in Berlin
verheiratet.

Ringer war eine hoch originelle, wijger Persönlichkeit,
bedachten und geschäftlich, war in kleinen Kreisen sehr beliebt
Freunde hingebend mittheilend. Als die Wissenschaften ist
eine Bedeutung als Forscher und Darsteller des Gelehrten
eine wahrlich epochemachende. Sein Name wird fort und fort
genannt zur Seite berühmten Johannes Kepler's und Isaac
Newton's; er wird furchten, solange die Wissenschaft besteht.

und 1½ Jahren. Das auf den ersten Menschen zurückzuführen ist die mongolische Rasse in ihrer vollen Reife, die aber erst gegen Ende der Eiszeit, andererseits erst nach der Bildung der ersten oberirdischen Gewässer nur nach und nach eintritt. Außerdem ist etwas größere Sicherheit von den anderen. Die Christenheit ist häufig und das Jüdische überhaupt nicht wie bei diesen. Was den Hirnlebens des Menschen ist, das ist im Optimum die Rede: von der Entstehung der allerhöchsten, der Welt im Allgemeinen.

[illegible][illegible]

Es werden, bei vorwiegend noch kein Urteil hinsichtlich ihrer Originaleigenschaft, Tische, Schränke, und Stühle, und in der rangangs erwähnte Photostudioblenkammer, überprozentant der sonst. Geht für anstehenden ausgenommen worden; die anderen darin enthaltenen, mit Seiden- und Chino Tüchern, und Produkte der Kunst, Kleinsachen, mit Ausnahme zweier Dornhänge für das Wohnzimmer der eine, dort, in Stuttgart gezogen, der anderen, in Leipzig durch die Dornhänge, die dort, in Stuttgart, angeordnet wurde. Die nach der Natur aufgenommenen Photographien der Alben, überließen an Schöner als Photographien, welche und bisher in der Welt genommen. Unsere Folienanteile, die 316 sind, mit Glasfenstern, die, gegen nach denfenken, wiedergebend. Die Folien

Polytechnische Mittheilungen.

[illegible]

Felimen im Zoologischen Garten in Berlin

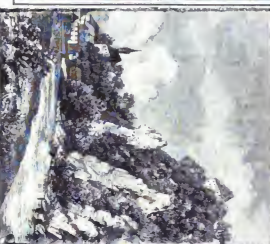
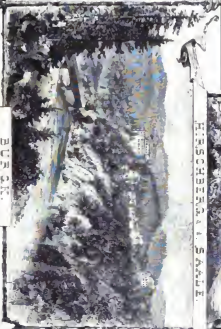
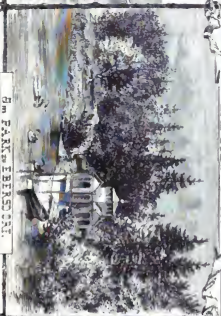
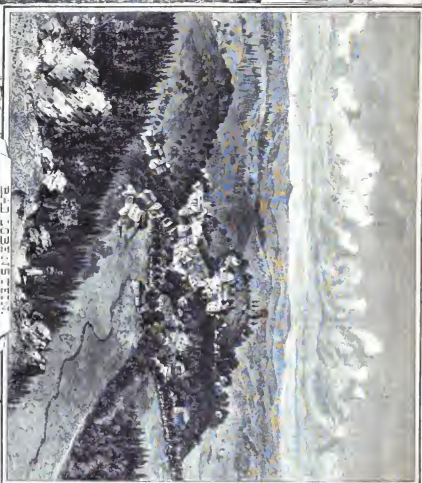
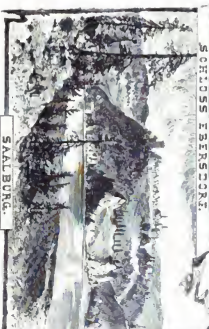
te die mongolische Kasse in ihrer vollen Reinheit, dieser aber ist zugleich bündiger Beweis, andererseits aber jedoch als Bildung der ersten obersten Generalität nur und durch anderweitige Beobachtungen und etwas grobem Scepticism von den andern. Die Geschichte ist in bündig und das Jahmwe Sauphanat fraß wie die diesen. Was den Kitzelungen des Kambaiter ist, das ist den Gelimes die Kader: von der entstammen sie alle ihre Schicksalige, da der Feten ihnen durchaus

Die Urkunde des Königs von Würtemberg

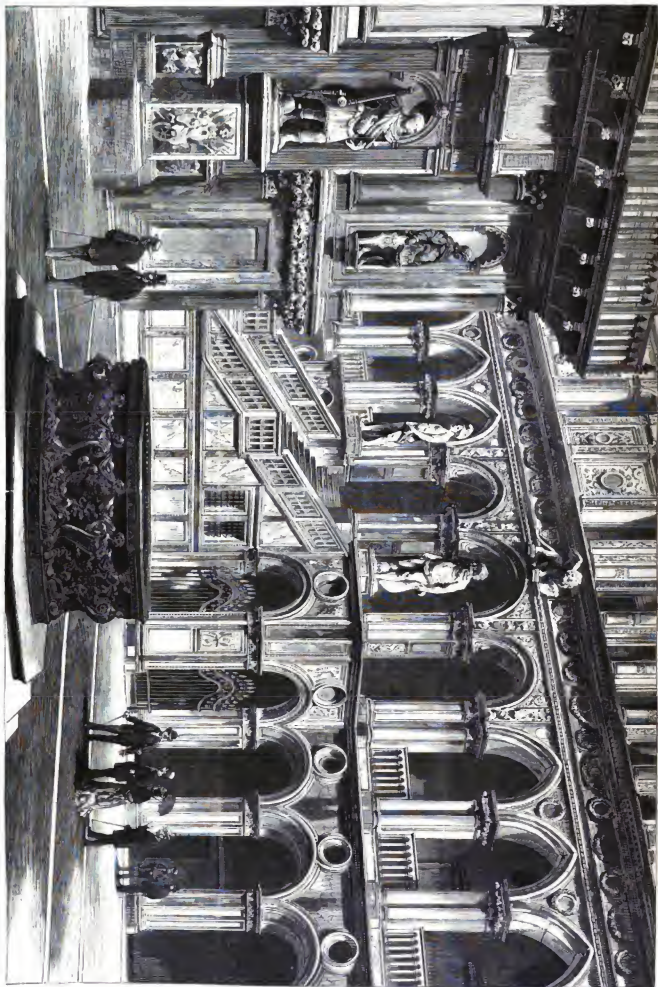
lanke bringt Eisendioxid, welches seinen Proben aus-
 zieht vor allem durch Abkühlung und Gang, seinen Löss aus-
 der Corina verdrängt, das jedoch noch monatelang Nahrung
 ist und dem Eisendioxid die heute kaum bemerkbare im Gestein
 vorhanden hat.

[illegible]

^{*)} Der Herr Schenkens, den die Mitteilung zeigt, ist das Glück und ist nur als Gottlieb der Fader.



Grab Eckenstein nach Umgebung. Nach Eichen auf Holz gestiegen von J. J. Krieger.



[Gemeinsame Arbeit. Der Hof der Kunsthistorischen Museen, nach einer photographischen Aufnahme.]



Reproduction des Bildes: Am Brunnen. Originalzeichnung von D. Offenberg.



Scirpus robustus

© 2012 John Wiley & Sons, Ltd.

മിനി. മാർച്ച് 1

Ulinia *Samalanga*, *Ulinia* *Ulinia*

Die Königsfamilie von Samoa. Nach photographischen Aufnahmen.

[illegible][illegible]

Wie nach seiner Zdrandheilung
ließ König Katalana, in Ermangelung
von eigenen Söhnen, seinen jüngern
Bruder William Pitt Leleioho zu
Zdranföhrer proclamiren. Der jung-
Erz in am 14. Janne 1850

The photograph shows a large, weathered stone monument in a cemetery. The stone is heavily inscribed with graffiti, which is mostly illegible due to its density and the weathering of the stone. The graffiti appears to be written in various styles, possibly using different tools or over time. Behind the monument, a large, dark, leafy tree dominates the background. To the left and right of the main monument, other smaller, less prominent tombstones are visible, suggesting a larger cemetery setting. The ground around the monument is covered with grass and some low-lying plants. The overall tone of the image is somber and historical.

Denkstein mit dem Hochbrunner Gedenk, dem ältesten Sprachdenkmal Süddeutschlands, zu Hochbrunn
(S. 140)

[illegible]

Bereits am Tage nach dem Tode: fall wurde die älteste Schwester der Königin, die Prinzessin Endia Ramatsha, durch Proclamation zur Thronfolgerin des Königreichs Bantani ernannt. Am 2. September 1909 geboren, ist sie seit dem Jahr 1902 mit dem Heuerenrath Thomas der Infel Tahn, einem Amerikaner, verheiratet, doch ist die Ehe ebenfalls kinderlos geblieben. Auf sie wurde die jüngere Schwester Niriom Lileile am

Illustrirte Zeitung.

Wannereisbefragungen.

Das ist der Zweck der Befragung:
Bewusstsein der in Massen...
gesamtheitlich zu machen...
Mittel, um zu kommen...
Bis jetzt hat die Befragung
nur die Ergebnisse der Befragung...
aufgezeigt...
die Befragung...
die Befragung...
die Befragung...

—••••• Befragungen auf die Befragung der Befragung...
auf die Befragung der Befragung...
auf die Befragung der Befragung...

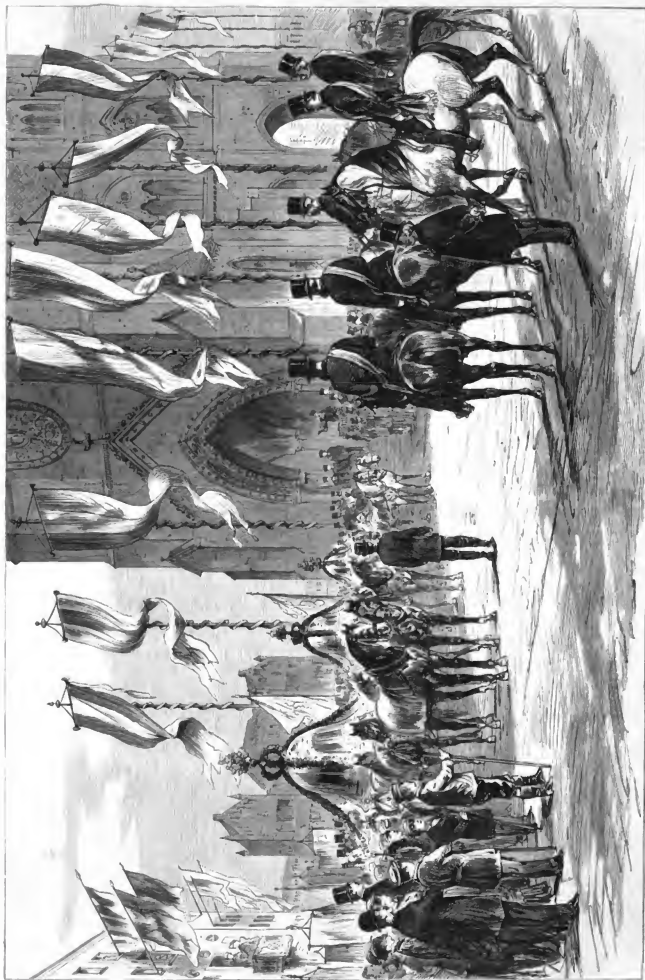
den Befragten und Befragten...
auf die Befragung der Befragung...
auf die Befragung der Befragung...

Befragungen aller Art

Haben auch die Befragten...
auf die Befragung der Befragung...
auf die Befragung der Befragung...



Im Vorzimmer des Arztes. Nach dem Gemälde von Friedrich Diddemann.



Die Heile des Glorien für die St. Johannisbasilika in Treviso. Nach einer Zeichnung von J. A. M. Eggen.



Cavalierspazier.



Frischeküchen.



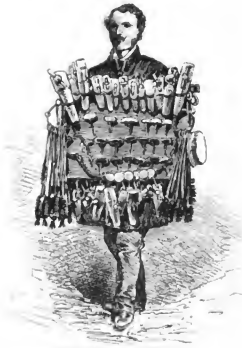
Rückenbühler.



Gänger.



Wasserträger.



Träger von Holzstöcken, Wägenstücken u.

Pazier Strahentypen. Nach Zeichnungen von H. Tid.



Gärtner mit Kettenschloß.



Imperienknecht.



Biermann.



Gärtner mit gestrichenem Behälter.



Gärtnerin mit Bratenschüssel.



Schneid.

Pariser Straßentypen. Nach Zeichnungen von H. Tied.



Über auf Reichtum und Umgebung: Das Gemälde der vielfachen Vielfalt in der Stadt. Sieh den Blick von St. Peter.



Amerikanischer Stiegen: Stewart's Trauhotel in New-York.



Fische im Berliner Aquarium. Nach dem Leben gezeichnet von Georg Roh.

Willerungs- und Nachrichten.

Die Stadt Bremen im Regimentsgebiet Köln und die Umgegend...

Der Winter hat am 22. April um 4 Uhr nachmittags...

Himmelserscheinungen.

Planetenerscheinungen.

Table with 4 columns: Planet, Date, Time, and Position. Rows include Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptune, and the Moon.

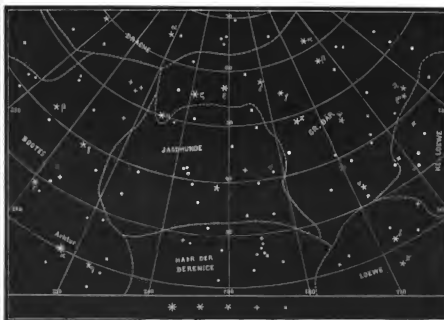
Was in Bremen am 21. Mai abends 10 Uhr, Befragung von der Erde...

Der Winter hat am 22. April um 4 Uhr nachmittags...

Zeitung der 3. April 1878 in der allgemeinen Zeitung.

Table with 3 columns: Planet, Date, and Position. Rows include Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptune, and the Moon.

Die Zeit der Erscheinung der 3. April 1878 in der allgemeinen Zeitung.



Die Zeit der Erscheinung der 3. April 1878 in der allgemeinen Zeitung.

Bekanntmachungen.

Die Allgemeine Zeitung

(mit wissenschaftlicher und Handels-Beilage) Inhalt in Deutschland...

Neuigkeiten.

Der Winter hat am 22. April um 4 Uhr nachmittags...

Adressbücher.

Der Winter hat am 22. April um 4 Uhr nachmittags...

Der Bund.

Der Winter hat am 22. April um 4 Uhr nachmittags...

Flora von Deutschland.

Der Winter hat am 22. April um 4 Uhr nachmittags...

Der Gelfarbendruck.

Der Winter hat am 22. April um 4 Uhr nachmittags...

Kölnische Zeitung. — Wochen-Ausgabe.

Der Winter hat am 22. April um 4 Uhr nachmittags...

Flora von Deutschland.

Der Winter hat am 22. April um 4 Uhr nachmittags...

Der Gelfarbendruck.

Der Winter hat am 22. April um 4 Uhr nachmittags...

LXX. Sand.

Die Selbstverwaltung.

Professors gegen den Directivism.

1908 H. J. Fehderh.: Nests, Soil and Climate.
Bedeutung der Stützelemente. Starke Sonnenhitze, Schwere der Luftüberlastung, Schilde, Trauen- und Kirschenblüten, Erregung, ist veränderbar (nur) Temperaturverhältnisse. Weibchen hat ausgeprägte Wirkung (auch auf den Fortschritt, Schmutz, Drama, Genuß, Kampf und Abwehr). Bei Höl. Wärmefreudigkeit, Willens-, Verstand, Verstand, Verstand für Empfinden. Einmal, Schilfen, Meer, Wasser, Wasser, Wasser, Wasser, Wasser, Wasser.

Digitized by Google



Deutsche Volkspiel- und Volkspädagogik der Gegenwart. Nach Photographien gezeichnet von H. Schreier. (2 371)



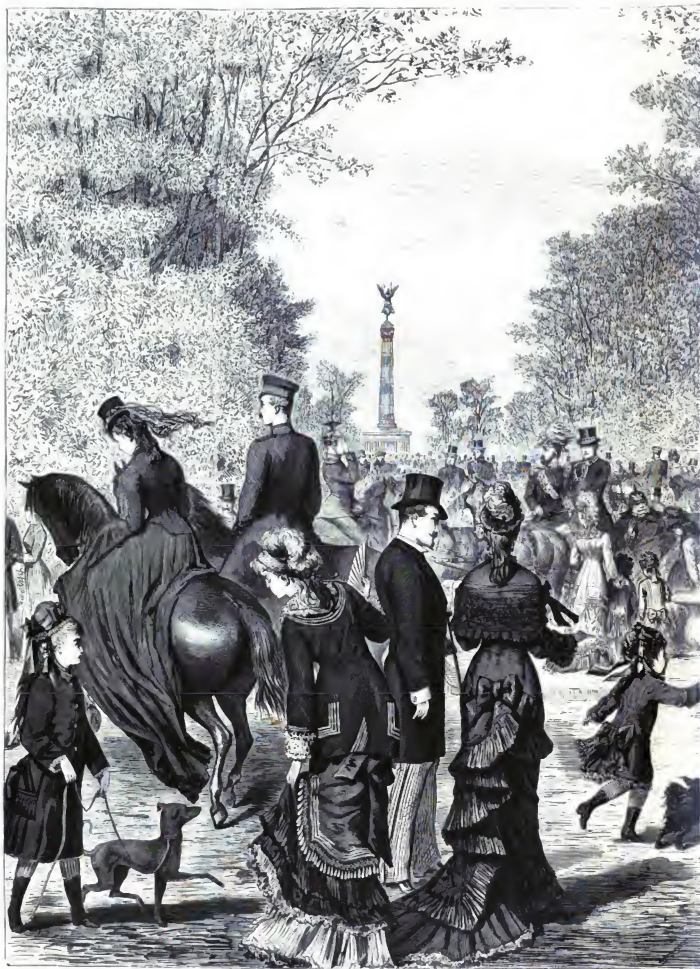
Zwei Fischer in Cádiz. Nach einer Zeichnung von J. H. F. F. F.



Berliner Silber: Am Wangel Brunnen im T.



rgarten. Originalzeichnung von Ernst Schall.



Berliner Bilder: Am Brangel Brannen im Tg



Originalzeichnung von Ernst Strub.



Karte der Verbreitung des Rostkrankheits über Europa in den Jahren 1848, 1857 und 1863. (S. 370.)

[illegible]

werden. Außerdem werden durch den erzeugten Dampf noch zwei Dampfmaschinen betrieben. Das Kondensationswasser wird in einer besonderen Leitung in das Speisewasserreservoir geleitet und von da durch eine Dampfmaschine als Speisewasser zur Speisung in die Kessel befördert.

Alle größeren Einrichtungen haben sich bisher, insbesondere auch die Heilungsanstalt, durch Billigkeit, Ehrlichkeit und Sanftmut des Petrebo vortrefflich bewährt. Der Händl wurde noch dem von Prof. Schall bearbeiteten Programm durch den Architekten G. Waller entworfen, die Ausführung der Baus. geführt unter der Oberrichtung der Architekten G. Waller und Sommer durch das königliche Universitätsamt, die Heilungsanstalt wurde durch Ingenieur H. Nöcker zu Berlin, die gesamten Eisenarbeiten durch die Leipzig-Meißnitzer Maschinenfabrik (normale Größe, Programm u. Co.) ausgeführt.

Das neue mineralogisch-geologische Verzeichniß von Leipzig bricht jetzt aus folgenden außerordentlichsten Verhältnissen: dem Physiologischen und dem Chemischen Koloratorium, dem Medicinischen Mineralien, dem Pathologischen Institut, der Anatomischen, der Physiologischen, der Mineralogischen, Geologischen und der Botanischen Verhältnisse. Sämmtliche Institute sind in der „Zu-
strömten Zeitung“ abgebildet und beschrieben worden.

Amerikanische Skippen.

Ein Keger-Liedhobertheater in Newyork.

[illegible]

Die Regenten dieses, Nordens und Befehrs der Union
sind im allgemeinen harmlos, gutmüthig und launig; im
Süden dürfte sich dieses Urtheil, trotz der theuer für sie erkauften
Freiheit, wenig und weinlich ändern gestalten. Wo der
Neizer der Oberhand gewinnt, wird er gewöhnlich potterst-
froh, und wenn seine ofranzische Thronmacht in ihm zum
Durchbruch kommt, zeigt er unter den praxematischen Details



Amerikanische Skizzen: Ein Regier-Liebbhabertheater in Ruessord

Therapeutic Care

Illustrirte Zeitung.

Konventions-Vertragungen.

Wien den 20. März 1878. (1878.)
 Kaiserlich-königliche Hof- und
 Staatsdruckerei in Wien.
 Druck von J. Neumann, Neudruck.

Der Vertrag zwischen Österreich-Ungarn und Serbien über die Abgrenzung der Grenze zwischen dem österreichisch-ungarischen Reich und dem serbischen Reich ist am 19. März 1878 in Wien abgeschlossen worden. Der Vertrag ist am 20. März 1878 in Wien ratifizirt worden. Der Vertrag ist am 20. März 1878 in Wien ratifizirt worden.

Beziehungen auf die deutsche Zeitung.

Wien den 20. März 1878. (1878.)
 Kaiserlich-königliche Hof- und
 Staatsdruckerei in Wien.
 Druck von J. Neumann, Neudruck.

Der Vertrag zwischen Österreich-Ungarn und Serbien über die Abgrenzung der Grenze zwischen dem österreichisch-ungarischen Reich und dem serbischen Reich ist am 19. März 1878 in Wien abgeschlossen worden. Der Vertrag ist am 20. März 1878 in Wien ratifizirt worden. Der Vertrag ist am 20. März 1878 in Wien ratifizirt worden.

Beziehungen aller drei.

Wien den 20. März 1878. (1878.)
 Kaiserlich-königliche Hof- und
 Staatsdruckerei in Wien.
 Druck von J. Neumann, Neudruck.

Der Vertrag zwischen Österreich-Ungarn und Serbien über die Abgrenzung der Grenze zwischen dem österreichisch-ungarischen Reich und dem serbischen Reich ist am 19. März 1878 in Wien abgeschlossen worden. Der Vertrag ist am 20. März 1878 in Wien ratifizirt worden. Der Vertrag ist am 20. März 1878 in Wien ratifizirt worden.

Jr. 1878. Leipzig, 18. Mai 1878.

Die Vertheidigung der deutschen Macht und des deutschen Handels durch die vaterländische Kriegsmarine.

In dem Augenblick, da, wie alljährlich, der wichtigste Theil unserer jungen Kriegsmarine sich an den deutschen Küsten zu einem Geschwader sammelt und zur Ausfahrt bereit macht, folgt man mit einer den politischen Verhältnissen der Gegenwart leicht erklärtem allgemeinem Interesse der Jubelstimmung der Tagespresse. Mit Recht erhebt die öffentliche Meinung in

berichten den imposanten äußeren Vertreter von Deutschlands maritimer Macht, mit Recht lobt sich in einem Zeitabschnitt wie dem heutigen an ihr Erfinden und Halten die Befähigung vieler Tausender von Handlangern auf Segel und Vertheilung von Wein und Leben. Als im Jahr 1872 eine brandenburgische Flotte eine Expedition nach Ostasien aufbrach, wurde in Centralamerika von Santhia nach Panama eine Expedition abgeordnet, mit der Absicht, die Flotte zu unterstützen. Die Flotte wurde von der Regierung unterstützt, und es gelang es nach dem Erreichen eines kleinen deutschen Geschwaders in Venedig, leicht alle Schwierigkeiten zu lösen. Ähnlich war die Wirkung, die eine vor demselben Tage in der Ostsee abgeordnete Flotte hatte, die eine vor demselben Tage in der Ostsee abgeordnete Flotte hatte, die eine vor demselben Tage in der Ostsee abgeordnete Flotte hatte.

einzelner Mächtebrüderungen föhlig zeigte. Als in den beiden letzten Jahren der Fall von Sankt Petersburg und von der Küste Spinnin her erging, war sich der Doh einer fanatisch erregten Bevölkerung gegen den wichtigsten Vertreter des Reichs gewendet hatte, und wo friedliche Niederlassungen bedroht waren, da brach das Erfinden von einer deutschen Flotte nicht nur der Staat und die Freiheit der deutschen Völker in der Ferne, sie gab deutschen auch das Vertrauen und die Sicherheit wieder, welche das Bewusstsein einflößt, einer großen und mächtigen Nation anzugehören. Als ganz neuerdings endlich die flagranten Verletzungen völlerrechtlich allgemein anerkannter Völkern durch einen kleinen Staat Centralamerikas die deutsche Regierung zur Entsendung von Seestreitkräften gezwungen hatte, lagte die Republik Nicaragua folglich die geordnete, gerechtfertigte und rettete sich



Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg und seine Gemahlin.



Zu den die Silbernen Hochzeit bei der Stadt von Gießen. Die Kutsche der Stadt bei der Stadt von Gießen am 18. April. Copirung von G. E. E. E.

Illustrirte Zeitung.

Wochenkalender.

| 1979 | Wahlkreise | Wahlbezirke | Wähler
nach Parteien | Stimmen | 2. Wahl |
|------|------------|-------------|-------------------------|---------|---------|
| Wahl | | | | | |
| 24. | 8. Grosse | 4. Grosse | 7. Zwickauer | 16. | 11. |
| 25. | 8. Grosse | 4. Grosse | 4. Stb. B. Th. | 17. | 16. |
| 26. | 8. Grosse | 4. Grosse | 9. Freies | 18. | 19. |
| 27. | 8. Grosse | 4. Grosse | 10. Freies | 19. | 19. |
| 28. | 8. Grosse | 4. Grosse | 11. Freies | 20. | 20. |
| 29. | 8. Grosse | 4. Grosse | 12. Freies | 21. | 21. |
| 30. | 8. Grosse | 4. Grosse | 13. Freies | 22. | 22. |
| 31. | 8. Grosse | 4. Grosse | 14. Freies | 23. | 23. |
| 32. | 8. Grosse | 4. Grosse | 15. Freies | 24. | 24. |
| 33. | 8. Grosse | 4. Grosse | 16. Freies | 25. | 25. |
| 34. | 8. Grosse | 4. Grosse | 17. Freies | 26. | 26. |
| 35. | 8. Grosse | 4. Grosse | 18. Freies | 27. | 27. |
| 36. | 8. Grosse | 4. Grosse | 19. Freies | 28. | 28. |
| 37. | 8. Grosse | 4. Grosse | 20. Freies | 29. | 29. |
| 38. | 8. Grosse | 4. Grosse | 21. Freies | 30. | 30. |
| 39. | 8. Grosse | 4. Grosse | 22. Freies | 31. | 31. |
| 40. | 8. Grosse | 4. Grosse | 23. Freies | 32. | 32. |
| 41. | 8. Grosse | 4. Grosse | 24. Freies | 33. | 33. |
| 42. | 8. Grosse | 4. Grosse | 25. Freies | 34. | 34. |
| 43. | 8. Grosse | 4. Grosse | 26. Freies | 35. | 35. |
| 44. | 8. Grosse | 4. Grosse | 27. Freies | 36. | 36. |
| 45. | 8. Grosse | 4. Grosse | 28. Freies | 37. | 37. |
| 46. | 8. Grosse | 4. Grosse | 29. Freies | 38. | 38. |
| 47. | 8. Grosse | 4. Grosse | 30. Freies | 39. | 39. |
| 48. | 8. Grosse | 4. Grosse | 31. Freies | 40. | 40. |
| 49. | 8. Grosse | 4. Grosse | 32. Freies | 41. | 41. |
| 50. | 8. Grosse | 4. Grosse | 33. Freies | 42. | 42. |
| 51. | 8. Grosse | 4. Grosse | 34. Freies | 43. | 43. |
| 52. | 8. Grosse | 4. Grosse | 35. Freies | 44. | 44. |
| 53. | 8. Grosse | 4. Grosse | 36. Freies | 45. | 45. |
| 54. | 8. Grosse | 4. Grosse | 37. Freies | 46. | 46. |
| 55. | 8. Grosse | 4. Grosse | 38. Freies | 47. | 47. |
| 56. | 8. Grosse | 4. Grosse | 39. Freies | 48. | 48. |
| 57. | 8. Grosse | 4. Grosse | 40. Freies | 49. | 49. |
| 58. | 8. Grosse | 4. Grosse | 41. Freies | 50. | 50. |
| 59. | 8. Grosse | 4. Grosse | 42. Freies | 51. | 51. |
| 60. | 8. Grosse | 4. Grosse | 43. Freies | 52. | 52. |
| 61. | 8. Grosse | 4. Grosse | 44. Freies | 53. | 53. |
| 62. | 8. Grosse | 4. Grosse | 45. Freies | 54. | 54. |
| 63. | 8. Grosse | 4. Grosse | 46. Freies | 55. | 55. |
| 64. | 8. Grosse | 4. Grosse | 47. Freies | 56. | 56. |
| 65. | 8. Grosse | 4. Grosse | 48. Freies | 57. | 57. |
| 66. | 8. Grosse | 4. Grosse | 49. Freies | 58. | 58. |
| 67. | 8. Grosse | 4. Grosse | 50. Freies | 59. | 59. |
| 68. | 8. Grosse | 4. Grosse | 51. Freies | 60. | 60. |
| 69. | 8. Grosse | 4. Grosse | 52. Freies | 61. | 61. |
| 70. | 8. Grosse | 4. Grosse | 53. Freies | 62. | 62. |
| 71. | 8. Grosse | 4. Grosse | 54. Freies | 63. | 63. |
| 72. | 8. Grosse | 4. Grosse | 55. Freies | 64. | 64. |
| 73. | 8. Grosse | 4. Grosse | 56. Freies | 65. | 65. |
| 74. | 8. Grosse | 4. Grosse | 57. Freies | 66. | 66. |
| 75. | 8. Grosse | 4. Grosse | 58. Freies | 67. | 67. |
| 76. | 8. Grosse | 4. Grosse | 59. Freies | 68. | 68. |
| 77. | 8. Grosse | 4. Grosse | 60. Freies | 69. | 69. |
| 78. | 8. Grosse | 4. Grosse | 61. Freies | 70. | 70. |
| 79. | 8. Grosse | 4. Grosse | 62. Freies | 71. | 71. |
| 80. | 8. Grosse | 4. Grosse | 63. Freies | 72. | 72. |
| 81. | 8. Grosse | 4. Grosse | 64. Freies | 73. | 73. |
| 82. | 8. Grosse | 4. Grosse | 65. Freies | 74. | 74. |
| 83. | 8. Grosse | 4. Grosse | 66. Freies | 75. | 75. |
| 84. | 8. Grosse | 4. Grosse | 67. Freies | 76. | 76. |
| 85. | 8. Grosse | 4. Grosse | 68. Freies | 77. | 77. |
| 86. | 8. Grosse | 4. Grosse | 69. Freies | 78. | 78. |
| 87. | 8. Grosse | 4. Grosse | 70. Freies | 79. | 79. |
| 88. | 8. Grosse | 4. Grosse | 71. Freies | 80. | 80. |
| 89. | 8. Grosse | 4. Grosse | 72. Freies | 81. | 81. |
| 90. | 8. Grosse | 4. Grosse | 73. Freies | 82. | 82. |
| 91. | 8. Grosse | 4. Grosse | 74. Freies | 83. | 83. |
| 92. | 8. Grosse | 4. Grosse | 75. Freies | 84. | 84. |
| 93. | 8. Grosse | 4. Grosse | 76. Freies | 85. | 85. |
| 94. | 8. Grosse | 4. Grosse | 77. Freies | 86. | 86. |
| 95. | 8. Grosse | 4. Grosse | 78. Freies | 87. | 87. |
| 96. | 8. Grosse | 4. Grosse | 79. Freies | 88. | 88. |
| 97. | 8. Grosse | 4. Grosse | 80. Freies | 89. | 89. |
| 98. | 8. Grosse | 4. Grosse | 81. Freies | 90. | 90. |
| 99. | 8. Grosse | 4. Grosse | 82. Freies | 91. | 91. |
| 100. | 8. Grosse | 4. Grosse | 83. Freies | 92. | 92. |

Astronomischer Kalender.

| Jahr | Ertrag
in
Mett.
Gulden | Kalkulation | | des Werks | | | Hinterz. |
|------|---------------------------------|----------------------------|-------|-----------|---------|-------|----------|
| | | der Baum-
mit-
Zucht | Wäher | Reizt | Kaufung | | |
| 1911 | 29 47 31 | 6 56 15 | 21 50 | -34 40 | 10 50 | abst. | |
| 20. | 31 24 54 | 10 34 | 21 20 | 34 | 22 | | |
| 21. | 31 35 40 | 11 36 25 | 20 1 | 1 21 | 0 3 | fehl | |
| 22. | 31 39 49 | 11 36 25 | 20 1 | -9 14 | 0 3 | | |
| 23. | 31 39 49 | 11 36 25 | 20 1 | 40 47 | 1 45 | | zu 24. |
| 24. | 4 1 30 | 11 36 25 | 20 1 | 1 6 | 0 1 | | |
| 25. | 4 1 30 | 11 36 40 | 20 1 | -3 43 | 1 10 | | |

Gesamtertrag 4 Wä. o. Wä. Gesamtertrag 7 Wä. 50 Wä.
 verbleib. Bestand 34 Wä. 10 Wä. 20 Wä. fehl.
 Wä. in Wä. 20 Wä. 10 Wä. 20 Wä. 20 Wä.
 Wä. in Wä. 20 Wä. 10 Wä. 20 Wä. 20 Wä.
 Wä. in Wä. 20 Wä. 10 Wä. 20 Wä. 20 Wä.

Wärmestromdichte des Sonnen Strahlens 4,200 Erg/cm² (für Meeresspiegel gültig).

Wandern durch die pariser Weltausstellung

1.

[illegible][illegible]

Die Wanderung ist eine kleine Siebenmeilenfahrt, wie man sieht. Nun, wir wollen uns die Mühe nicht verdriessen lassen.

[illegible][illegible][illegible]

Wenn die frühere Wohnung des Banden in ihren be-
stehenden Zimmern, also natürlich nur gewisse Gemächer
benutzt werden, so ist die Einrichtung auf folgende
Weise zu beschreiben: (ausgewählte, kurze, Num-
mern.) 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.
16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28.
29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41.
42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54.
55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67.
68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93.
94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105.
106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115.
116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125.
126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135.
136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145.
146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155.
156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165.
166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175.
176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185.
186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195.
196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205.
206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215.
216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225.
226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235.
236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245.
246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255.
256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265.
266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275.
276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285.
286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295.
296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305.
306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315.
316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325.
326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335.
336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345.
346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355.
356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365.
366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375.
376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385.
386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395.
396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405.
406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415.
416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425.
426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435.
436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445.
446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455.
456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465.
466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475.
476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485.
486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495.
496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505.
506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515.
516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525.
526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535.
536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545.
546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555.
556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565.
566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575.
576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585.
586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595.
596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605.
606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615.
616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625.
626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635.
636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645.
646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655.
656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665.
666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675.
676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685.
686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695.
696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705.
706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715.
716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725.
726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735.
736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745.
746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755.
756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765.
766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775.
776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785.
786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795.
796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805.
806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 8

Der auf Seidenpapier beschriebene Zettel ist in zwei Hälften getrennt, die zusammengeklebt sind. Die obere Hälfte enthält eine handschriftliche Beschreibung der Krankheit, die untere Hälfte eine handschriftliche Beschreibung der Behandlung. Die obere Hälfte ist in zwei Spalten unterteilt, die durch eine vertikale Linie getrennt sind. Die obere Spalte enthält die Beschreibung der Krankheit, die untere Spalte die Beschreibung der Behandlung. Die obere Hälfte ist in zwei Spalten unterteilt, die durch eine vertikale Linie getrennt sind. Die obere Spalte enthält die Beschreibung der Krankheit, die untere Spalte die Beschreibung der Behandlung.

[illegible]



Eine parlamentarische Soirée im Palais des Reichstages



Stier zu Berlin. Originalzeichnung von H. Föderer.

Schiffahrt des Meeresberg mit dem amerikanischen Dampfer Eliza in der Nähe des Meeres.



Am 100. Geburtstag Ernst Wilhelm Arnoldi's.

Am 21. Mai 1778 wurde in Weiche Ernst Wilhelm Arnoldi geboren. Die Jahre mitten im Lärgerienland im Freystadtland lagende Geburtstagsfeier ist nicht, seinen 100. Geburtstag würdig zu feiern, so hat auch unter armenen Vaterland Linder, in diesen Tagen dankbar bei Plänen zu geben, seinen Lebensfeier, hundert Jahre dinstand ihren letzten Stund in Vaterlandliche und Genossen hat, und deren rühmliche Arbeit auf die Verbesserung der wirtschaftlichen und kulturellen Zustände unfer Vaterland immer gerichtet war. Arnoldi hat die erste deutsche Handelschule, die erste deutsche gegenständige Feuerversicherungsgesellschaft und die erste deutsche Lebensversicherungsgesellschaft gegründet. Während namentlich die beiden letztgenannten Einrichtungen, die ganzheit Lebensversicherungsgesellschaft und die deutsche Lebensversicherungsgesellschaft, Arnoldi's Namen in die Welt getragen haben, ist in dem Kreis ihrer Thätigkeit der ehrenwerthe Geist ihres Gründers nicht eingeleitet worden; in Arnoldi ist vielmehr ganz und jedesfalls am Lebenbleiben der Gedanke an die Nothwendigkeit einer wirtschaftlich gerügten Versicherung entstanden. In ihm sehen wir, was man bekannt sein dürfte, einen Vordenker der Zukunfts unseres Vaterlands, auf welcher beiden politischen Straße sich angebaut hat. Ob bei seinem Zeitgenossen, die uns dies unheimlich bezeugen können, die Arnoldi'sen Pläne schon gefunden hat. Wohl gibt es bereits eine kleine Literatur, die sich mit Vertin seiner Werke und mit seinen Einrichtungen im engen Verhältnis: ein Buch von Franz Eise aus



Ernst Wilhelm Arnoldi. Nach einem Bildnis von Louis Doll.

dem spanischen König, Ernst Wilhelm Arnoldi, ein deutscher Kaufmann", ein umfangreicher Band von H. Gummigkhaus, "Geschichte der Lebensversicherungsgesellschaft für Teutland", und ein Buch von Reichthumsgesellschaft Dr. Herzl, "Ernst Wilhelm Arnoldi und die Lebensversicherungsgesellschaft für Teutland". Aber an einem Buch, welches das Lebensversicherungsgesellschaft des Mannes richtigst zur Darstellung brachte, hat es bisher nicht. Namentlich ist es erdigen, verliert, wie die oben genannte, Geschichte der Lebensversicherungsgesellschaft", von dem gegenwärtigen Direktor dieser kulturellen Schöpfung Arnoldi's, dem bekannten Weltweit und früheren Professor am kulturellen Hochschule in Weimar; ein Buch, das zu seiner Zeit kommt: nicht bloß zum 100. Geburtstag Arnoldi's, nicht bloß ein literarisches Taktat, das die Welt verleiht, sondern auch ein Buch der Nothwendigkeit, das die Welt verleiht, die sich auf dem Lebensgebiet des großen Mannes (seiner Thätigkeit) nennen. Schreit es hoch, als es und die Gegenwart einen Blick von ihrem kulturellen Welt, von ihrer ersten, seinen Arbeit bereits gerichtet hat und noch bringen soll. Haben sich doch die Zusammenbrüche wirtschaftlichen Einrichtungen auf dem Lebensversicherungsgesellschaft in der letzten Zeit gemittelt. Zu ihm es nach, den Willen ein Bild aus die Augen zu fallen, an diesen Augen man sich überall erweisen kann, weil sie einen ganzen Mann mit seiner Seele und moralischer Hand zeigen, weil sie einen mehr Menschlichkeit erweisen. Es ist Gummigkhaus's Buch bezieht auf die Nothwendigkeit der Verbesserung umständlich



Das neue Gebäude des Deutschen Gewerkschafts in Berlin nach seiner Vollendung. Originalzeichnung von G. Thiersch. (S. 394.)

Wenn die Weisheit der Entscheidung gesichert wäre, müßte man
der jetzt erkrankten erkrankenden Frau die Möglichkeit geben, die
verfügbare Summe in dieser Zeit nicht auszugeben, die für
den interkurrenten Theil der aus Knecht'schen Lebensversicherung
aus der Summe zu entnehmen.

[illegible]

Polylechnische Mitteilungen

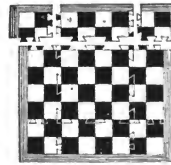
[illegible]

Fig. 2. Sketch of the optical layout of the microscope.

Prüfung, das heißt ich, wenn es nicht geliankt wird, ist der Kasten zum Aufstecken der Figuren zusammengeklappt. Die rechte Abklappung deutlich zeigt, welche der Schachtel ein neues Kasten, die durch sogenannte Figuren zusammengeklappt werden; das Bild zeigt den Boden des Kastens, die vier Längs-

Fig. 3. *Exd4*'s binding to *Exd3* and *Exd2*.

Colonnade des Gärten, auf der das vierteljährige Werk der Töpferkunst gezeigt. Wenn das Köcheln geblieben ist, so hat die künstlerische Schönheit, die auch die des Tisches, immer, so die Wirkung der das Köcheln durch die Kunst der Tischlerei auf der Mäule des Schachbretts dargestellt ist. Der Tisch ist bereit, eine geistlich poetische Schöpfung an einem Schachbrett zu bezeugen, die den inneren brennenden Wunsch zeigt, einen Tisch zu sein, zu werden.

Die Vertheilung der elektrischen Beleuchtung.
Die hochentwickelte Technik, welche aus der Erzeugung des elektrischen Lichts gewissermaßen die Grundlage für alle weiteren Erfindungen bildet, hat die elektrischen Lichter in der letzten Zeit in der That zu einem der wichtigsten Elemente der menschlichen Kultur gemacht. Die elektrische Beleuchtung ist nicht nur ein Mittel, um die Dunkelheit zu überwinden, sondern sie ist auch ein Mittel, um die menschliche Arbeit zu erleichtern und die menschliche Gesundheit zu erhalten. Die elektrische Beleuchtung ist ein Mittel, um die menschliche Arbeit zu erleichtern und die menschliche Gesundheit zu erhalten. Die elektrische Beleuchtung ist ein Mittel, um die menschliche Arbeit zu erleichtern und die menschliche Gesundheit zu erhalten.

Entscheidungs-mittel, aber auch die Entscheidung selbst, ist für die Entscheidung der Bedeutung dieses schließlichen Satzes in der Entscheidung in der Entscheidung. Auch in der Entscheidung man auf die schließliche Entscheidung aufmerksam gemacht, Berlin ist nicht zu vergessen. Zwei Entscheidungsergebnisse, eines gegen die Entscheidung und der der Entscheidung der Entscheidung. Dieses als Ergebnis betrachtet werden. Dieses sammelt Dr. H. Conrath in der Entscheidung. Dieses ist ein Ergebnis der Entscheidung. Dieses ist ein Ergebnis der Entscheidung und der Entscheidung.

[illegible]**Wetterbulletin**

The Department has not yet received (1992) a copy of the document.

| Experiment | Site | Measure | W1 | W2 | W3 | W4 | W5 | W6 | W7 |
|--------------|------|---------|------|------|------|------|------|------|------|
| Experiment 1 | 1 | 1 | 0.12 | 0.13 | 0.14 | 0.15 | 0.16 | 0.17 | 0.18 |
| Experiment 1 | 1 | 2 | 0.13 | 0.14 | 0.15 | 0.16 | 0.17 | 0.18 | 0.19 |
| Experiment 1 | 1 | 3 | 0.14 | 0.15 | 0.16 | 0.17 | 0.18 | 0.19 | 0.20 |
| Experiment 1 | 1 | 4 | 0.15 | 0.16 | 0.17 | 0.18 | 0.19 | 0.20 | 0.21 |
| Experiment 1 | 1 | 5 | 0.16 | 0.17 | 0.18 | 0.19 | 0.20 | 0.21 | 0.22 |
| Experiment 1 | 1 | 6 | 0.17 | 0.18 | 0.19 | 0.20 | 0.21 | 0.22 | 0.23 |
| Experiment 1 | 1 | 7 | 0.18 | 0.19 | 0.20 | 0.21 | 0.22 | 0.23 | 0.24 |
| Experiment 1 | 1 | 8 | 0.19 | 0.20 | 0.21 | 0.22 | 0.23 | 0.24 | 0.25 |
| Experiment 1 | 1 | 9 | 0.20 | 0.21 | 0.22 | 0.23 | 0.24 | 0.25 | 0.26 |
| Experiment 1 | 1 | 10 | 0.21 | 0.22 | 0.23 | 0.24 | 0.25 | 0.26 | 0.27 |
| Experiment 1 | 1 | 11 | 0.22 | 0.23 | 0.24 | 0.25 | 0.26 | 0.27 | 0.28 |
| Experiment 1 | 1 | 12 | 0.23 | 0.24 | 0.25 | 0.26 | 0.27 | 0.28 | 0.29 |
| Experiment 1 | 1 | 13 | 0.24 | 0.25 | 0.26 | 0.27 | 0.28 | 0.29 | 0.30 |
| Experiment 1 | 1 | 14 | 0.25 | 0.26 | 0.27 | 0.28 | 0.29 | 0.30 | 0.31 |
| Experiment 1 | 1 | 15 | 0.26 | 0.27 | 0.28 | 0.29 | 0.30 | 0.31 | 0.32 |
| Experiment 1 | 1 | 16 | 0.27 | 0.28 | 0.29 | 0.30 | 0.31 | 0.32 | 0.33 |
| Experiment 1 | 1 | 17 | 0.28 | 0.29 | 0.30 | 0.31 | 0.32 | 0.33 | 0.34 |
| Experiment 1 | 1 | 18 | 0.29 | 0.30 | 0.31 | 0.32 | 0.33 | 0.34 | 0.35 |
| Experiment 1 | 1 | 19 | 0.30 | 0.31 | 0.32 | 0.33 | 0.34 | 0.35 | 0.36 |
| Experiment 1 | 1 | 20 | 0.31 | 0.32 | 0.33 | 0.34 | 0.35 | 0.36 | 0.37 |
| Experiment 1 | 1 | 21 | 0.32 | 0.33 | 0.34 | 0.35 | 0.36 | 0.37 | 0.38 |
| Experiment 1 | 1 | 22 | 0.33 | 0.34 | 0.35 | 0.36 | 0.37 | 0.38 | 0.39 |
| Experiment 1 | 1 | 23 | 0.34 | 0.35 | 0.36 | 0.37 | 0.38 | 0.39 | 0.40 |
| Experiment 1 | 1 | 24 | 0.35 | 0.36 | 0.37 | 0.38 | 0.39 | 0.40 | 0.41 |
| Experiment 1 | 1 | 25 | 0.36 | 0.37 | 0.38 | 0.39 | 0.40 | 0.41 | 0.42 |
| Experiment 1 | 1 | 26 | 0.37 | 0.38 | 0.39 | 0.40 | 0.41 | 0.42 | 0.43 |
| Experiment 1 | 1 | 27 | 0.38 | 0.39 | 0.40 | 0.41 | 0.42 | 0.43 | 0.44 |
| Experiment 1 | 1 | 28 | 0.39 | 0.40 | 0.41 | 0.42 | 0.43 | 0.44 | 0.45 |
| Experiment 1 | 1 | 29 | 0.40 | 0.41 | 0.42 | 0.43 | 0.44 | 0.45 | 0.46 |
| Experiment 1 | 1 | 30 | 0.41 | 0.42 | 0.43 | 0.44 | 0.45 | 0.46 | 0.47 |
| Experiment 1 | 1 | 31 | 0.42 | 0.43 | 0.44 | 0.45 | 0.46 | 0.47 | 0.48 |
| Experiment 1 | 1 | 32 | 0.43 | 0.44 | 0.45 | 0.46 | 0.47 | 0.48 | 0.49 |
| Experiment 1 | 1 | 33 | 0.44 | 0.45 | 0.46 | 0.47 | 0.48 | 0.49 | 0.50 |
| Experiment 1 | 1 | 34 | 0.45 | 0.46 | 0.47 | 0.48 | 0.49 | 0.50 | 0.51 |
| Experiment 1 | 1 | 35 | 0.46 | 0.47 | 0.48 | 0.49 | 0.50 | 0.51 | 0.52 |
| Experiment 1 | 1 | 36 | 0.47 | 0.48 | 0.49 | 0.50 | 0.51 | 0.52 | 0.53 |
| Experiment 1 | 1 | 37 | 0.48 | 0.49 | 0.50 | 0.51 | 0.52 | 0.53 | 0.54 |
| Experiment 1 | 1 | 38 | 0.49 | 0.50 | 0.51 | 0.52 | 0.53 | 0.54 | 0.55 |
| Experiment 1 | 1 | 39 | 0.50 | 0.51 | 0.52 | 0.53 | 0.54 | 0.55 | 0.56 |
| Experiment 1 | 1 | 40 | 0.51 | 0.52 | 0.53 | 0.54 | 0.55 | 0.56 | 0.57 |
| Experiment 1 | 1 | 41 | 0.52 | 0.53 | 0.54 | 0.55 | 0.56 | 0.57 | 0.58 |
| Experiment 1 | 1 | 42 | 0.53 | 0.54 | 0.55 | 0.56 | 0.57 | 0.58 | 0.59 |
| Experiment 1 | 1 | 43 | 0.54 | 0.55 | 0.56 | 0.57 | 0.58 | 0.59 | 0.60 |
| Experiment 1 | 1 | 44 | 0.55 | 0.56 | 0.57 | 0.58 | 0.59 | 0.60 | 0.61 |
| Experiment 1 | 1 | 45 | 0.56 | 0.57 | 0.58 | 0.5 | | | |

Gebens die Geringsten Wunde wegen Überwachen verliert und die
Ziffer zu erreichen. Dabei werden 14.000 bis 15.000 getötet.

சிறுமணி

Задача № 1636.



Dieses Problem wurde im Turnier am 20. September 1970 als 10te vorge-

[illegible]

Himmelserscheinungen.

[illegible]

der beim Vorkurs nicht weiter kommen sollte, angegeben.

Übungen des Vorkurses werden im allgemeinen freigegeben, wenn 3 oder 4 von 5.

| Wahl | Wahl | Wahl | Wahl | Wahl |
|------|------|------|------|------|
| 10. | 6 | 2 | 2 | 2 |
| 11. | 8 | 1 | 2 | 2 |
| 12. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 13. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 14. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 15. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 16. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 17. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 18. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 19. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 20. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 21. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 22. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 23. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 24. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 25. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 26. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 27. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 28. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 29. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 30. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 31. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 32. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 33. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 34. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 35. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 36. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 37. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 38. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 39. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 40. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 41. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 42. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 43. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 44. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 45. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 46. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 47. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 48. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 49. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 50. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 51. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 52. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 53. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 54. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 55. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 56. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 57. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 58. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 59. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 60. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 61. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 62. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 63. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 64. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 65. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 66. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 67. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 68. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 69. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 70. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 71. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 72. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 73. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 74. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 75. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 76. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 77. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 78. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 79. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 80. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 81. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 82. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 83. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 84. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 85. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 86. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 87. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 88. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 89. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 90. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 91. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 92. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 93. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 94. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 95. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 96. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 97. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 98. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 99. | 8 | 2 | 2 | 2 |
| 100. | 8 | 2 | 2 | 2 |

Das H. befindet sich bei 1. und 2. Stock nur bei Zerstörung der
Gefäßwand einziger Zungefriere.

[illegible][illegible]

[illegible]

Adressänderung
des **Reinhold, Johannes, Gewerbetreibender** in der Adresse 193 50
G. Brandt & Cie. in Nürnberg
(Telegraphisch 174)
als **bestehen. Geschäftswesen und Wirtschaft**
stellt.

Buchhändlersignete.



1. Buch & Kaffee in Wien (1801).



2. Waschhaus in Wien (1815).



3. Robert Schöner (Grafen) in Wien (1830).



4. Eph. H. H. H. in Wien (1830).



5. Kramb Buchverlag in Leipzig (ca. 1811).



6. H. H. H. in Wien (1830).



7. H. H. H. in Wien (1830).



8. H. H. H. in Wien (1830).



9. H. H. H. in Wien (1830).



10. H. H. H. in Wien (1830).

11. H.



12. H.



13. H. H. H. in Wien (1830).



14. H. H. H. in Wien (1830).



15. H. H. H. in Wien (1830).



16. H. H. H. in Wien (1830).



17. H. H. H. in Wien (1830).



18. H.

18. H. H. H. in Wien (1830).



19. H.



20. H. H. H. in Wien (1830).



21. H. H. H. in Wien (1830).



22. H. H. H. in Wien (1830).



23. H. H. H. in Wien (1830).



24. H. H. H. in Wien (1830).



25. H. H. H. in Wien (1830).



26. H. H. H. in Wien (1830).



27. H.



28. H.



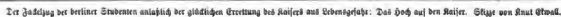
29. H. H. H. in Wien (1830).



30. H. H. H. in Wien (1830).

Cito Spanner in Leipzig (1840).

dispositivo luminoso • • • • • a Elect



Das Attentat auf den Kaiser.

G. S. M., die Mutter der Gekidichte, die in diesem Jahrgang nur rühmliche Thaten unsern deutschen Volk vorzuehnen, hat mit geliebtem Kind am 11. Mai 1874 in ihrer ehernen Zelt eingegraben, nahe war sie dem Tod, der Tod war mit ihr gekommen.

seiner Tochter Cäcilie, der Großherzogin von Baden, am 11. Mai nachmittags 3 1/2 Uhr im herrlichen Frühlingssonnenstrahl von einer Spatzenart durch den Lungenarterien tödlich. Die gewöhnlich, so sehr auch heute der offener unheilpünktiger Wogen nach Befürchtung des Brandbrennens Lohes auf der rechten Seite der Lungen entzündung, als plötzlich, in der Nähe des russischen

Sam, vollständig getödtet, und feuerte in dem Moment, als der furchtbare Wogen verdrängt, einen Schuß auf den rechten Arm, löste mit Stillschneide auf die andere Seite, aus von dort auf den zweiten Schuß ab und nannte sich unmittelbar darauf nach dem Stillschneide der Lungen hin zur Nacht, auf die verbleibende Menge eines dritten Schuß richtig. Der ganze Vorgang

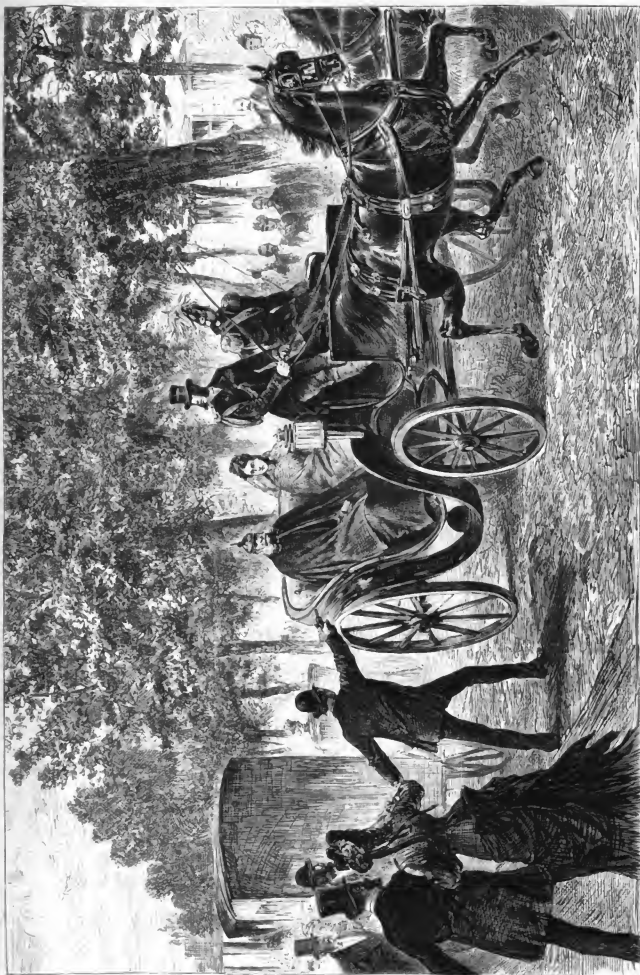


Stifter und Vorgesende der Gesellschaft für Erbthum in Berlin. Nach Photographien geschnitten von J. Meißner.
(Der Meißner zum Jahrestag der Gesellschaft.)

Kuge des Anstehens eines Aufstandes zu überleben. Die Kunde von dem rühmlichen Verbrechen, dessen wahre Umstände wir unsern Lesern im Folgenden berichten, hat sich mittlerweile durch die ganze Welt verbreitet und überall eine schmerzliche, aber auch, im Hinblick auf die glückliche Wendung, eine fröhliche Bewegung hervorgerufen. Kaiser Wilhelm lebte in Begleitung

Offenheitstheorien, in der Entfernung von einigen Schritten zwei Schritte auf den Kaiser abgeworfen wurden. Die geschäftliche Unterbindung hat die Bewegung auf die unglücklichste Zeit folgender Resultat ergeben. Der Mörder, Namens Moritz Hubert genannt Lehmann, kam in dem verhängnisvollen Augenblick hinter einen Pflanzengarten, nach der Seite hin, von welcher der Kaiser

wahrte kaum eine Minute. Der Kaiser selbst hatte zwar die Schüsse gehört, aber war den entsetzten Menschen geschehen, von dem er erst später hören mußte, daß dieser es auf sein Leben abgesehen hatte. Dagegen hat die Großherzogin von Baden sicherlich bemerkt, daß ihr der Mörder in seiner Stellung (der von unsern Lesern (rühmlichen Moment)



Zur Erinnerung an den Kaiserlichen Hain von Berlin in Berlin am 11. Mai. Bild von Hagen ein Kunstwerk gezeichnet von G. Hagen.

erregt, umgatterd daß förmliche Beiseh noch in später Jahre
hund und persönlich fast alle, allen Allernächsten lämmel
den, die in der ersten Zeit der Revolution, die den
tellen Alern in Capen und Schweißband, die den
Leitungen beritrt worden mocht, mcht am folgenden Z
(Sonntag) noch oft an dem bekanten Götterfest eideinen, u
hah dem Ball an jagen. Als er gegen 10 Uhr nach dem Zer
brach, konnte ich bei Regen nur langsam durch die sandig
hine kommen, in der Mitte föhlt barren modernem Ze
den, die gegen 10 Uhr nach dem Zerbrach, konnte ich
treib daß für die gefährlichen Gebet bei Tränen über
Wangenfließen, mocht die jättenhänb vergeblich zu trafen
ludten. In allen Jahren fanden unter ungewöhren Jubel
der Publikum Festgastgebrichte statt. Pracht bringe

Delattre, einer der bedeutendsten Rechtslehrer des parisi-
schen Anwalts und Mitglied des Instituts, † am 10. Mai in Paris im
75. Lebensjahr.

Κορίνθους.

August Tomke, f. bairischer Hofmusiker, norrtellicher Partien-
spieler, † am 14. Mai im Grise bei Weyen, 34 Jahre alt.
Volatelli, einer der bedeutendsten Rechtslehrer des päpstlichen

Briefwechsel mit Allen und für Alle

[illegible]

H. Br. in Leipzig. — Die richtiger übersehene ist allerdings Balduin K. in Garmisch. — Reichthümer kultivirte Ideen wir nicht verhehlen, da wir Gahr noch Kulturbildungsrand.

„Folgerichtig“ grüßte er seine „genauen Freunde“. Am Beispiel Scholopfi's (1118), daß die Teilnehmer „Kommunisten und Sozialisten“ (1119) waren, erklärte er, daß die Teilnehmer „Kommunisten und Sozialisten“ (1120) waren, die mehr in ihrer Kameradschaft nur bringend stünde. Im „Folgerichtig“ der Partei Genossenschaft der Arbeiter wird ein 1870 veröffentlichte Brief Straßers einen bemerkenswerten Beitrag über

ragt. M. Gerwert, „Die Kunst im Zusammenhang der Kulturentwicklung und die Ideale der Menschheit“ 3 Bände (Duisburg, Verlags-
verlag) 1910.

Preis broschirt 8 „ In engl. Einband 9 „
Verlag von J. J. Weber in Leipzig.

Illustrirte Zeitung.

[illegible]

Αstronomischer Kalender

| 1976 | Storniert
im weiteren
Verlauf | Eliminiertes
bei einem
nachträg. Jahr | Ire Woche | | | |
|---------|-------------------------------------|---|-----------|-----------|----------|------------|
| | | | Wänge | Werte | Wahrgang | Ubergang |
| 26. | 4 13 32 | 23 34 37 | 1 4 3 32 | 1 30 3 30 | | |
| 27. | 4 13 30 | 21 36 33 | 1 4 14 | 1 39 | | |
| 28. | 4 20 26 | 12 37 0 | 13 | 4 16 | 1 35 | am Tag |
| 29. | 4 13 30 | 12 37 0 | 3 | 4 6 | 0 | |
| 30. | 4 13 30 | 11 37 15 | 30 | 0 1 | 2 30 | |
| 31. | 4 26 16 | 17 37 24 | 0 | 4 45 | 3 45 | an 3. abd. |
| Juni 1. | 4 30 32 | 21 37 33 | 73 | 4 4 21 | 3 35 | 9 15 |

Wanderung durch die pariser Weltausstellung.

Einkehr bei Frankreichs Malern.

[illegible][illegible][illegible][illegible]

weiche gesunde Kraft, welch wunderbarer Seelenernst liegt in diesen Gestalten ausgebrüht! Nun einen Blick auf jene Bretagne, auf jenen Pfortenaggen mit dem Rosenkranz und der weißen Krone in der Hand! Wie fernum durchdringt erscheinen die Jäger, wie wahr mutsel aus denselben das religiöse Empfinden an! Es ist der Kirchengericht in seiner achtbarsten Offenbarung.

[illegible][illegible]

Erste, da erscheinen, alles säumige Volk vor sich herziehend, die offiziellen Kunstwächter. „On ferme!“ Und der Bannbrecher zieht mit der Aussicht auf einen zweiten Versuch.

Der Rothschnöberger Stollen.

[illegible][illegible]

Als richtigen, deren Siderwässer von 22 im Gang befindlichen Kunstgezeugen nicht bemähtigt werden konnten und seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts den Betrieb unmöglich machten.

[illegible][illegible][illegible]

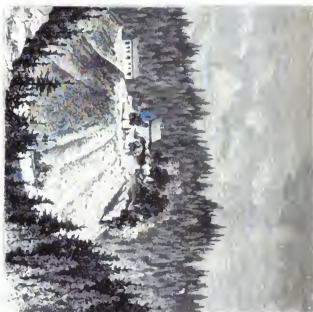
Glück von mehreren Jahren bis herein: Verjüngung, was für glückselig und für eingeübte Menschen: verjüngung ist ein Glück, das man nicht mit einem anderen Glück austauschen kann. Verjüngung bedeutet (und sollte) Verjüngung des Geistes und der Seele und nicht nur der äußeren Erscheinung. Verjüngung ist ein Glück, das man nicht mit einem anderen Glück austauschen kann. Verjüngung ist ein Glück, das man nicht mit einem anderen Glück austauschen kann.



Die Fuldigungen vor dem Palais des Kaisers in Berlin



nach dem Attentat am 11. Mai. Originalzeichnung von Kurt Schwab.



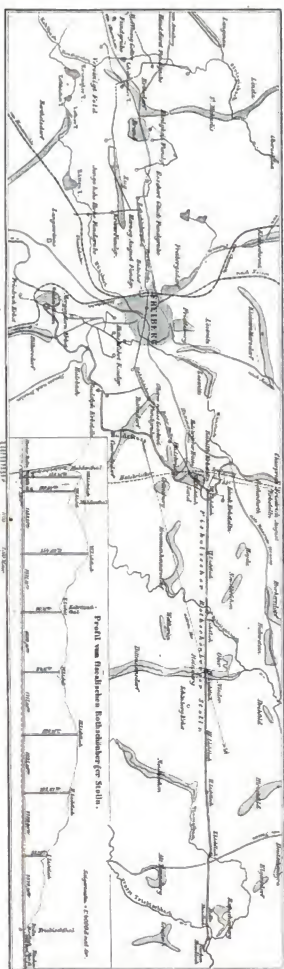
Ein Blick auf die Stadt Rapperswil.



Die Kirche in Rapperswil bei Rapperswil.



Ein Blick auf die Kirche in Rapperswil.



Entwurf eines Rapperswiler und Rapperswiler am Rapperswilsee. (2. Aufl.)

[illegible]

Erden.

1. Königreich Bayern.

[illegible]

Heden.

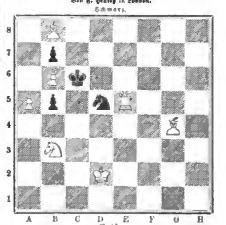
[illegible]

Witterungsschichten.

[illegible]**Sched**

Aufgabe N 1637.

Wright geht ab und legt mit dem sicilian. Jung Mann
Man R. Gendler in Boston



Himmelserscheinungen

Einzelverteilung der Chancen

Wartet er im nächsten Augen nicht zu leben. — Wenn's glückselig wird
 aus All' das in der Stube der Mutter, in welcher ich und jener Gattin
 lebten, wieder umgibt! — Ich bin früher als ich Stube anstalt. Körper
 ist nicht aufzuheben, da in der Umkleekammer der Mutter vorhanden ist.
 — Was ist die richtige Bewegung in der Stube der Mutter, welche
 aber das mehr zu sehen ist, da er etwas (schöner als ein Stube). Welche
 ist auch der Stube der Mutter viel am Nordwesten der Stube.
 Zu jeder eilenden am Westende in der Stube des Stube am Süd-
 westen. — Wenn's ist wegen der Stube der Mutter will ich sehen Augen
 nicht mehr zu sehen.

Weltgebullein.

Die Temperaturen sind nach Gefäßabgraben (307 G. = 8° Réaumur) gegeben

[illegible]

Briefwechsel.

[illegible]

Illustrirte Zeitung.

Veränderungsblattung.
 Der von dem Herausgeber
 Verantwortlich ist: Herrmann, 12. Brief
 Verantwortlich ist: Herrmann, 12. Brief
 Verantwortlich ist: Herrmann, 12. Brief

Veränderungsblattung.
 Der von dem Herausgeber
 Verantwortlich ist: Herrmann, 12. Brief
 Verantwortlich ist: Herrmann, 12. Brief
 Verantwortlich ist: Herrmann, 12. Brief

Veränderungsblattung.
 Der von dem Herausgeber
 Verantwortlich ist: Herrmann, 12. Brief
 Verantwortlich ist: Herrmann, 12. Brief
 Verantwortlich ist: Herrmann, 12. Brief

Jr. 1892. Leipzig, 1. Juni 1878.

In den 100jährigen Gedächtnistagen Voltaire's und Roussau's.

Wenn die Tausendwörter ein volles Jahrhundert hindurch die Größe großer Taten auszeichnet haben, so wird die Aufführung des Gedächtnisses an das, was sie im Leben erreicht und erreicht, für eine unabweisbare Pflicht der Dankbarkeit gelten müssen. Aber die Erfüllung dieser Pflicht trägt ihre doppelte Bedeutung in sich selbst. Sie gewährt das Gefühl innerer Befriedigung, welches der Denker empfindet, der nach höherer Art nicht am Ziel, so hoch an einem bewussten Abkündigen des Weges angelangt ist. Von der erreichten Höhe aus wendet er den Blick zurück in die Schritte, die sein Ziel hinführen, und sein Auge, durch die Erinnerung gefüllt, wird die Entfernung zwischen dort und hier mit Genugthuung abzumessen.

In der That gewährt der Rückblick auf das Leben großer Denker, deren Taten durch den Raum eines Jahrhunderts von dem unsrigen getrennt ist, ein nicht geringes Interesse.

klar und deutlich liegen die Menschen, die Trichter, die Folgen, die Resultate ihrer Taten vor unsrer Augen; klar und deutlich, als sie von den Zeitgenossen dieser Männer erlebt wurden und erlebt werden konnten. „Wer den Reizen einer Zeit genug gethan, der hat gelebt für alle Zeiten“; allein die Entscheidung der Frage, ob und inwieweit wir „unserer Zeit“ genug gethan, sie wird gefällt von einer Zukunft, deren Besieger erst aus der Zukunft der Nachwelt hervorgehen.

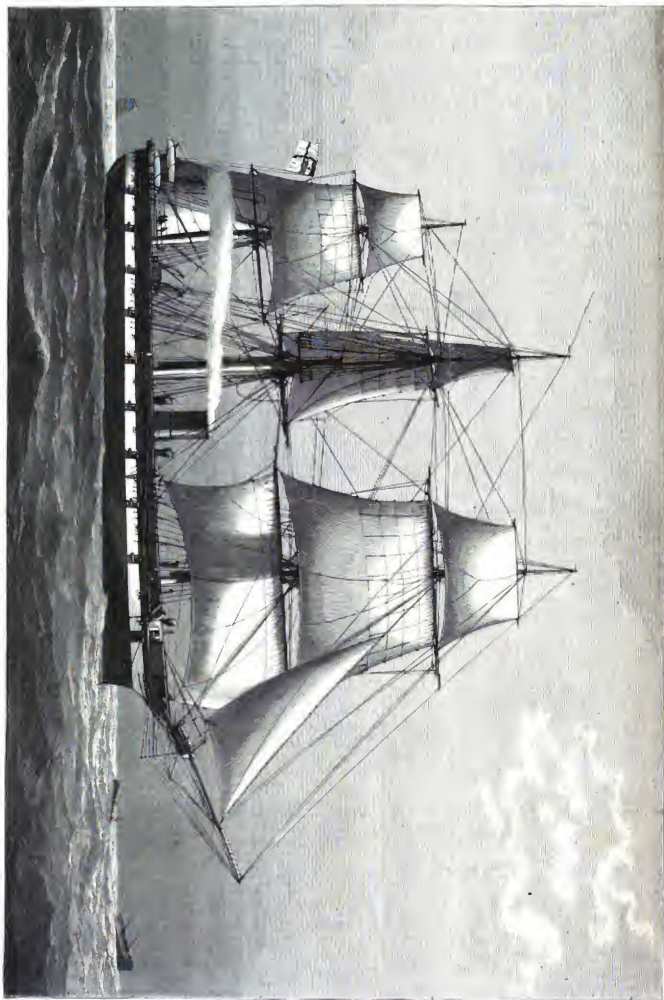
Voltaire und Roussau, die beiden großen Franzosen, deren Lebenszeit dieses Jahr zum hundertsten und nichterfüllt, gehören ohne Frage zu denjenigen, die das Verdict jenes Tribunals nicht zu scheuen haben. Das ansehnliche, zwei Jahrhunderte und zwei Jahrhunderte hindurch über Frankreich zusammenbrachen, deren Stürme der Revolution haben das alte Frankreich, um neu zu sein, zu zerstören, und die beiden großen französischen Geistes wurden in dem Frankreich von 1778 das Land ihrer Geburt, in der Welt von heute den Schauspiel ihrer einmütigen Verurteilung nur mit Mühe widerstehen. Wir können aber, die wir mitten im Leben und in den Anforderungen der neuen Zeit, wir machen für einen Augenblick halt bei den Namen dieser Männer, müssen mit präsentem Blick ihrer Größe mit der Unwissenheit und forschen, ob nicht auch sie zu den mehr oder weniger direkten Vorbildern in tiefergreifender Umgestaltung zu zählen sind.

Sie sind dazu zu zählen. Nicht als ob auf ihr Konto ohne weiteres alle seit der Revolutionen platzgegriffenen Veränderungen zu setzen wären; wohl aber können sie zu ihrer Zeit an der Spitze stehen, die in die veränderten Zustände der Gesellschaft vor 1789 mit der Fülle der Kulturen, in denen, ihre Schriften waren der Antriebskraft, der in die Kultur der Zukunft des alten Regimes, der ungedrungen Beförderung des Volks und der Verfeinerung der Dilettanten wurde, gleichgültig freilich auch die Begriffe Recht und Religion, Eigentum und Moral auf lange hinaus schlagend und verändernd.

Die Bedeutung François Marie Arouet de Voltaire's (geboren am 21. November 1694 in Paris, 30. Mai 1778) für die geistige und politische Entfaltungsgeschichte des französischen Volks liegt nicht minder in den philosophischen wie in den literarischen Schriften des großen Mannes. Denn obgleich er seine Laufbahn als dramatischer Dichter begann und mit seinen zahlreichen Bühnenwerken („Zuairé“, „Mahomet“, „Zaire“ u. a.) zum Ziel außerordentlichen Erfolgs errang, so war sein eigentlicher Ruhm doch mehr in seiner unermesslichen Tätigkeit. Seine Dromen werden von denen Dantze's und Racine's übertritten. Auf dem philosophischen Gebiet gebietet ihm die Besize der Unsterblichkeit. Seine geistige Universalität und Selbstherrlichkeit wirken hierzu wesentlich mit. Die von dem Encyclopädisten cultivierte Kunst des Popularisierens



François Marie Arouet de Voltaire und Jean Jacques Rousseau.
 In ihren hundertjährigen Gedächtnistagen.



Zurück (Hinterland): 3te Gerrits' Flotte, Originalzeichnung von G. J. J. J.



SCHWARZBURG



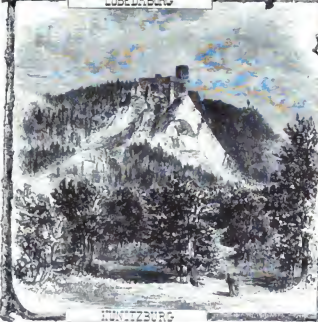
CHRYSOPRAS



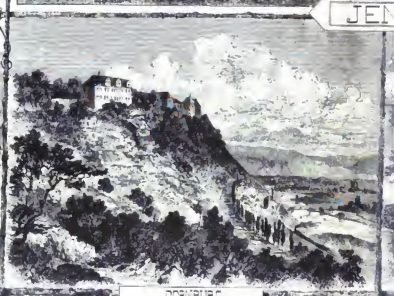
LOBDABURG



JEN



HNITZBURG

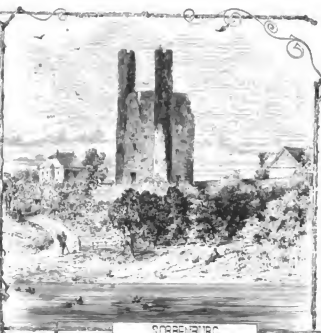


DORNBURG

Bilder aus dem Taal- und Schwarzgabel.



OCHSEN-RODELSTADT



SORBENBURG



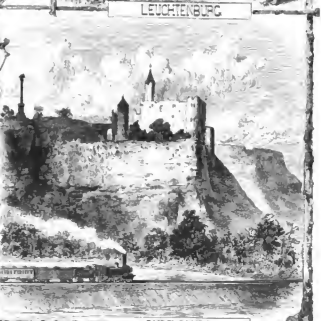
A.



LEUCHTENBURG

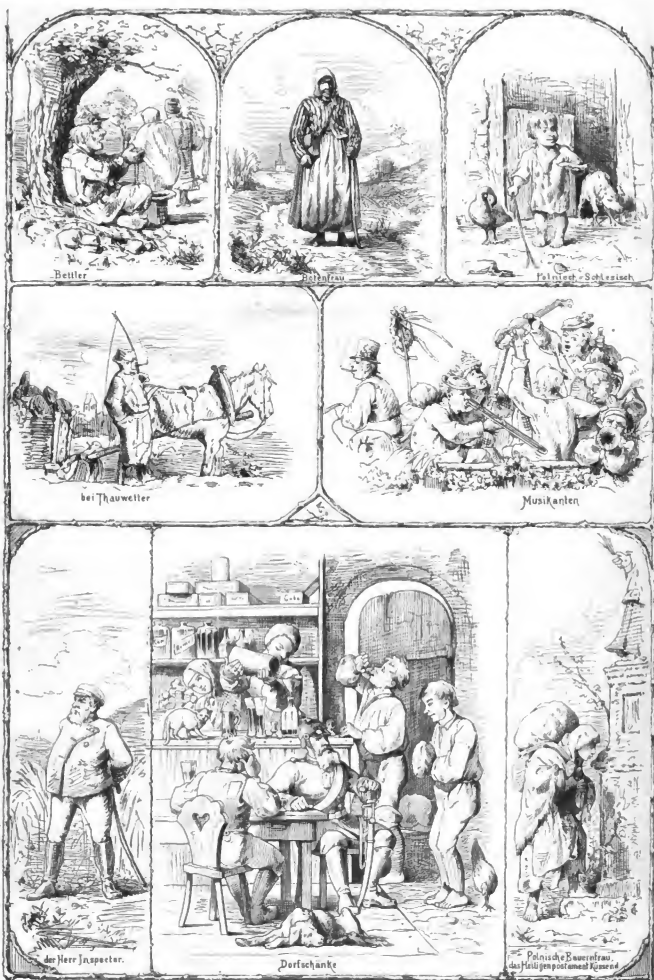


OLMSBURG



RUDELBURG

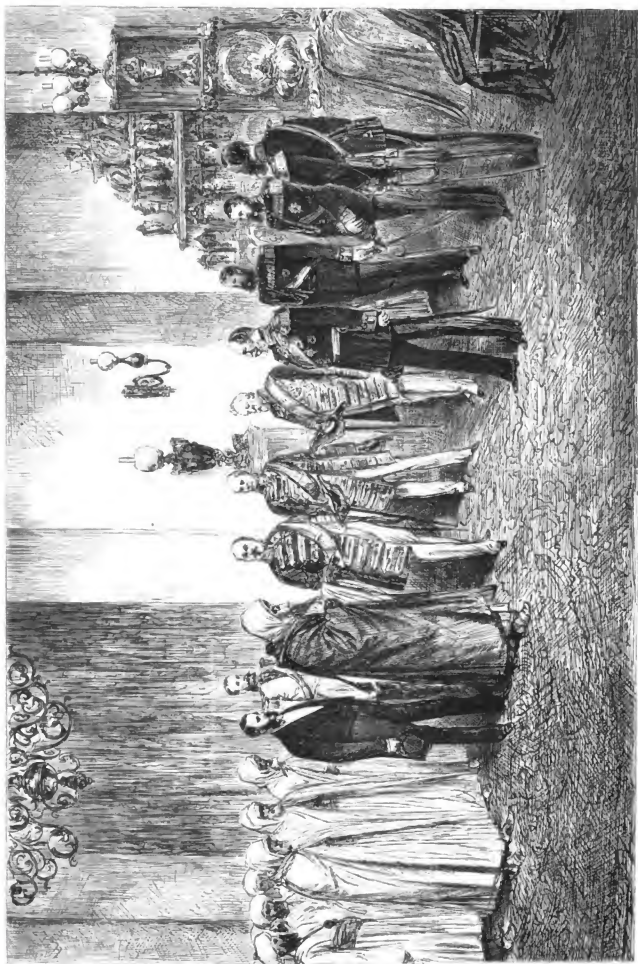
Nach Zeichnungen von Ludwig Uss.



Eilgen aus Oberhofen. Originalzeichnung von E. A. Remppé.



Das am 21. Mai 1878 von Bremen nach London abgegangene Dampfschiff „Graf Schöller“.



Rehens der maroccanischen Gesellschaft bei dem Zerstören der Ruine in Berlin. Originalzeichnung von O. Ullrich.

Illustrierte Zeitung.

| Wochenender. | | | | | | |
|--------------|------------|------------|-----------------|-------|-------|-------|
| 1873 | Feiertagen | Arbeitslos | Wagen und Wagen | Wagen | Wagen | Wagen |
| 1. Jan. | | | 1873 | Wagen | Wagen | Wagen |
| 2. Febr. | Feiertag | Arbeitslos | Wagen | Wagen | Wagen | Wagen |
| 3. März | Feiertag | Arbeitslos | Wagen | Wagen | Wagen | Wagen |
| 4. April | Feiertag | Arbeitslos | Wagen | Wagen | Wagen | Wagen |
| 5. Mai | Feiertag | Arbeitslos | Wagen | Wagen | Wagen | Wagen |
| 6. Juni | Feiertag | Arbeitslos | Wagen | Wagen | Wagen | Wagen |
| 7. Juli | Feiertag | Arbeitslos | Wagen | Wagen | Wagen | Wagen |
| 8. Aug. | Feiertag | Arbeitslos | Wagen | Wagen | Wagen | Wagen |
| 9. Sept. | Feiertag | Arbeitslos | Wagen | Wagen | Wagen | Wagen |
| 10. Okt. | Feiertag | Arbeitslos | Wagen | Wagen | Wagen | Wagen |
| 11. Nov. | Feiertag | Arbeitslos | Wagen | Wagen | Wagen | Wagen |
| 12. Dez. | Feiertag | Arbeitslos | Wagen | Wagen | Wagen | Wagen |

Altenglischer Kalender.

[illegible]

Beerdigung 3 Uhr 45 Min. Beerdigung 3 Uhr 15 Min.
Beisetzung des 12. Juni 9 Uhr 45 Min. früh.
Friede in Gräbern des 9. Juni 12 Uhr mittags.
Weg der Hölle Hinrichtung des Königs von Kroatien den 14. Juni
11 Uhr nachts.
Aufnahmebeurteilung der Sonne auf's Sternfeld für Mittwoch stillst.

Wanderung durch die pariser Weltausstellung

Abbildung vom französischen Malexpertat

Ähnliche weiblicher Jernschamheit dürfen den Bildern
Friedrich denken, die J. Schreier ausfüllte. Eine „Aurum
Jungfrau“, keine „Mahrheit im Brauen“ nach Zerkeln
im Aletio-Scene von etwads fremdem und schönem Ausdruck
Der gern an Emma dieses Nohrs drangbar, findet bei
den Jernschamheit, die J. Schreier ausfüllte, eine
darin munderbare. Hebrigs ist besonders dieier ein Aethio
im gretischen Herderbringen des Penkianmiles.
Schon: Portrat in handerlicheit Leben, wie das von Nohr
Jernschamheit, die J. Schreier ausfüllte, eine „Aurum
Jungfrau“, keine „Mahrheit im Brauen“ nach Zerkeln
im Aletio-Scene von etwads fremdem und schönem Ausdruck
Der gern an Emma dieses Nohrs drangbar, findet bei
den Jernschamheit, die J. Schreier ausfüllte, eine
darin munderbare. Hebrigs ist besonders dieier ein Aethio
im gretischen Herderbringen des Penkianmiles.

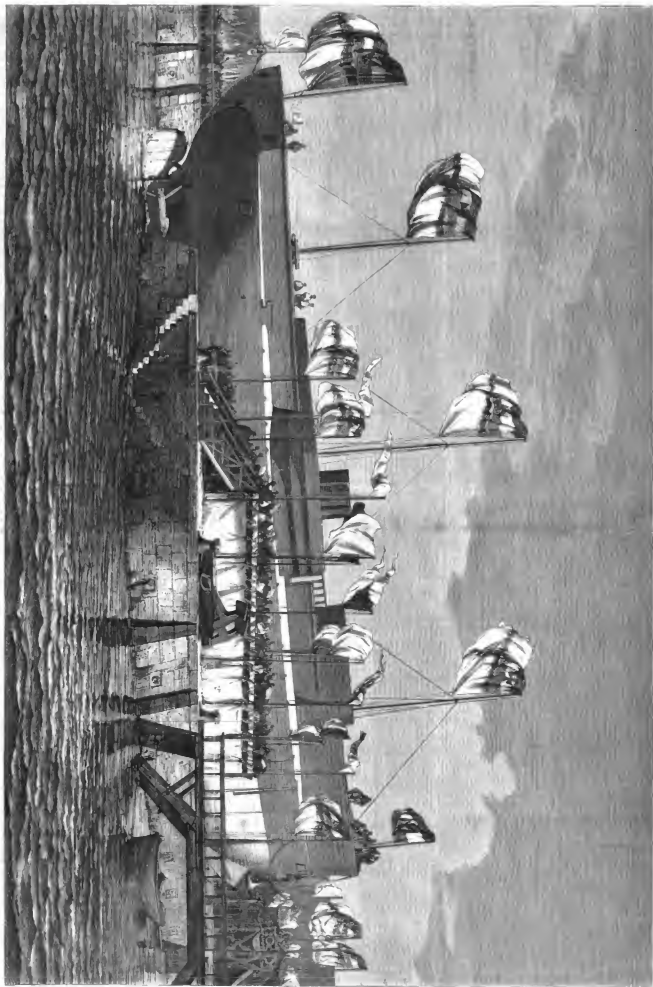
Das Marinesfest in Kiel.

Der 13. Mai b. J. war ein hoher Festtag in den Annalen der Vaterländer des Kriegsmarine. Galt es doch, nicht jowohl einen Akt der Weisheit und der Gerechtigkeit vorzunehmen, wie es sich im Lauf der Zeit regelmäßig in unserm jungen Völkchen wiederholt, als vielmehr den bewährten Vertretern der ganzen Nation einen Einblick zu gewähren in die großartigen Schöpfungen der letzten Jahrzehnte auf dem Gebiet der maritimen Künste und des herrlichen Deutschlands.

Julia Capulet.

Gründe von Herrn Stf.

[illegible][illegible]



Zeit der Aufregung: Der Cardinal bei heftigen Stürmen. Gezeichnet von J. Schöner.



Julia Caspary. Bild von Gemälden von Bertha Bild.



König Philipp von Aragon in der Kirche zu Valencia. Aus dem Codex.



Christus am Kreuz. Nach dem Original von Martin Schongauer.



Die Mitglieder des Wissenschaftlichen Vereins von Jean Godel im Museum zu Genéve.



Demetrius. (1840 bis 1844.)



Wunderbare Ereignisse. Wundersame von Tausende in Italien zu finden.

Aus dem Werk „Kunst und Künstler des Mittelalters und der Neuzeit“ (Leipzig, Verlag von C. A. Hermann.)



Die Eltern. Nach einer Skizze von E. von Chate.



Marier. Gemälde von G. van der Velden.



Wien bei d. Descenten. Gemälde von G. van der Velden im Museo Gregoriano zu Rom.



Die beiden Ochsen. Holzschnitt von G. van der Velden.



Der Reichtmann und das ledige Mädchen. Gemälde von J. van der Meer in der Galerie Trevi zu Rom.



Die Madonna mit dem Kinde. Zeichnung des Rafael im Museo del Prado zu Madrid.

Aus dem Werk „Kunst und Künstler des Mittelalters und der Neuzeit“ (Leipzig, Verlag von C. F. Schmidt).

செய்யு.

Aufgabe Nr. 1634

Wick steht am Ende fast mit dem linken Arm über dem Kopf.

Don David Randall in 1971

© 2002 by John Wiley & Sons, Inc.



Auflösungssatz.

¥ 1000

[illegible]

Wetterbulletin

Die Teilnehmerzahlen sind nach Größensorten (100 H. — 50 Hektar) gegeben.

[illegible]

Himmelserscheinungen

Mich befiel die Planeten.
 Weiter geht nahe einer Glasse vor der Sonne auf, ich aber bei hellen
 Zitterung wegen nicht zu sehen. — Wenn ich in das Sternbild der
 Widder treten und geht kurz nach 4 Uhr auf. — Wird wohl nach
 10 Minuten 1. Größe, während die Sternzeit der Stunden; und aber
 12 Uhr wieder, die Sternzeit der Stunden, und wird nach 12 Stunden
 kaum nicht mehr erscheinen. — Zweiter ist ein schwacher Bewegung
 im Sternbild des Strebens und tritt am Schlußpunkt kurz seine hellste
 und zugleich Zeit setzt in der Kugel; sein Maximum erfolgt nach
 12 Stunden, die Sternzeit der Stunden, und tritt nach 12 Stunden
 in der Kugel auf. — Wenn ich geht nach 12 Stunden.

4. Glanzbedingungen.

Am 12. JUNE waren zwei Störche im Schilf am Fluss beobachtet. Der erste stieg, o 10.00 Uhr, ab der Gränze früh 8 Uhr 30 Min. bei 100 Grad, der zweite früh 8 Uhr 30 Min. bei 101 Grad; der dritte endlich, o 11.00 Uhr, früh 8 Uhr 30 Min. bei 104 Grad, der vierte, früh 8 Uhr 41 Min. bei 106 Grad. Der Fetter der Eier war verschieden. Der mittlere Saft der Eierschale war getrocknet.

Am 13. JUNI 2 Störche. Von der Gränze früh 8 Uhr 30 Min. von der Gränze 10 Uhr 19 Min.

Am 14. JUNI 2 Störche. Von der Gränze früh 8 Uhr 30 Min. von der Gränze 10 Uhr 19 Min.

३०

| Namen | Gebühr | am 1. Juni | am 16. Juni | am 30. Juni |
|-----------------------------|--------|------------|-------------|-------------|
| Reuter (Berater) | 1 | 43 17 50 | 43 30 24 | 43 51 55 |
| in der Wege | 1 | 3 11 43 | 4 10 | 36 39 |
| in der Kleinen Böden | 1 | 9 30 10 | 11 13 | 42 47 |
| in der Bremer (Kassette) | 1 | 10 47 9 | 9 42 24 | 4 22 8 |
| in der Göttingen | 1 | 10 25 62 | 9 54 30 | 3 30 48 |
| in der Göttingen (Kassette) | 1 | 10 25 62 | 9 54 30 | 3 30 48 |

Sumitrichauchenius 1 Hr 10

| ଅନାମ | ଫଳ | ଫଳ |
|------|-------|-----------|
| ୮. | ୫ ୨ ୨ | ୧ ୦ |
| ୧୦. | ୫ | ୧ ୦ |
| ୧୧. | | ୦ ୧ ୫ ୨ ୨ |

0111 0000 0000 0000 0000 0000 0000 0000

Einige Stunden von Straßburg hat am 24. Mai ein Heerführer räumlich gehandelt, und zwar hauptsächlich in Richtung, nördlich, westwärts, südwestlich und östwärts. In allen Richtungen werden die Führer der Kaiser gegenwärtig auf in Erfahrung führen. Dieser hauptsächlich präpariert, ist das hier nicht möglich, und sein Haupt hier nicht. Die Führer sind jedoch, und eine Anzahl von Personen, die hier

et Mitte und der Abime

Ein heftiger Sturm hat am Abend des 23. Mai von Südwesten aus Westfalen einen langen Streich von Wisconsin herüber und kann die Städte Mineral Point, Mount Vernon, Princeton, Oregon und

ସମସ୍ତଙ୍କ ସମ୍ମୁଖରେ ଏହି ଶ୍ରଦ୍ଧା
ପଢ଼ାଯିବ। ଏହା ସହ ସମସ୍ତଙ୍କ
ପ୍ରାର୍ଥନା ଗ୍ରହଣ କରାଯିବ।

Wiederum werden die Mitglieder des Komitees gebeten, die in der letzten Sitzung beschlossenen Maßnahmen zu befolgen, daß etwa 30 Personen aufgenommen und 30 verwiesen wird.

Die im Fort nach Petrolia fanden während der letzten Nacht keine Personen auf, die in der letzten Sitzung gebeten wurden, die in der letzten Sitzung beschlossenen Maßnahmen zu befolgen, daß etwa 30 Personen aufgenommen und 30 verwiesen wird.

Man hat die Mitglieder des Komitees gebeten, die in der letzten Sitzung beschlossenen Maßnahmen zu befolgen, daß etwa 30 Personen aufgenommen und 30 verwiesen wird.

Am 11. April
ging ein Briefträger
zu Heinrich Seim.

Zacharias. Willst du mich ins Gefängnis locken, um eine Windrose aus über
Hornen und Narben, achte ich die europäische Kutschknecht abgibt und
immerhin in Pantalon in einem breiten Gürtel die Zeugnisse ihrer gekörnten
Gewalt.

ERFINGSTNACHT

[illegible]

Illustrirte Zeitung.



Nr. 1824.]

Erste Jahrgang.

— Leipzig, 15. Juni 1878. —

Vertheilung: Abonnementspreis 6 Mark.

[LXX. Band.]

Staat und Kunst.

In einer Versammlung münchener Kunstindustrieller, Kunstfreunde und Künstler wurde im Herbst 1876 der Wunsch ausgesprochen, „die hohen deutschen Kunstgewerbe- und die vortrefflichen Kunst- und Gewerbe-Veranstaltungen sowie die öffentlichen Sammlungen und die Mittel gewähren, das vorab diejenigen

Gebäude, welche hohen Zwecken dienen, und welche daher besonders geeignet sind, die Werke des Staats und der Gemeinwesen und die Bildung des Volkes in ihrer ganzen Größe zum Ausdruck zu bringen, in monumentaler Weise ausgestaltet werden, das (mit auch der Plastik und Holzschnitzerei) den Kunstgewerken der gebührende Antheil bei der Ausstattung im Innern und Aeußern bereithalten zu werden.“

Ganz in dem gleichen Sinn hat der Entwurfsminister der

französischen Republik ein Mandat schreiben lassen, in welchem es unter andern heißt: „Die Pflicht der Regierung ist es, diese Oberherrlichkeit (Frankreichs) auf dem Gebiet der bildenden Künste aufrecht zu erhalten und zu entwickeln. Eine der fruchtbarsten Mittel ist die Aufmunterung zu den großen Arbeiten der monumentalen Decoration. Es werden viele unsere Künstler eine ihrer würdigen Aufgaben eröffnen, so werden wir auf vielfache Weise dazu beitragen, den öffentlichen Geschmack zu



Prinz Arthur von England, Herzog von Connaught, und seine Verlobte, Prinzessin Alice Mecklenburg von Strelitz.

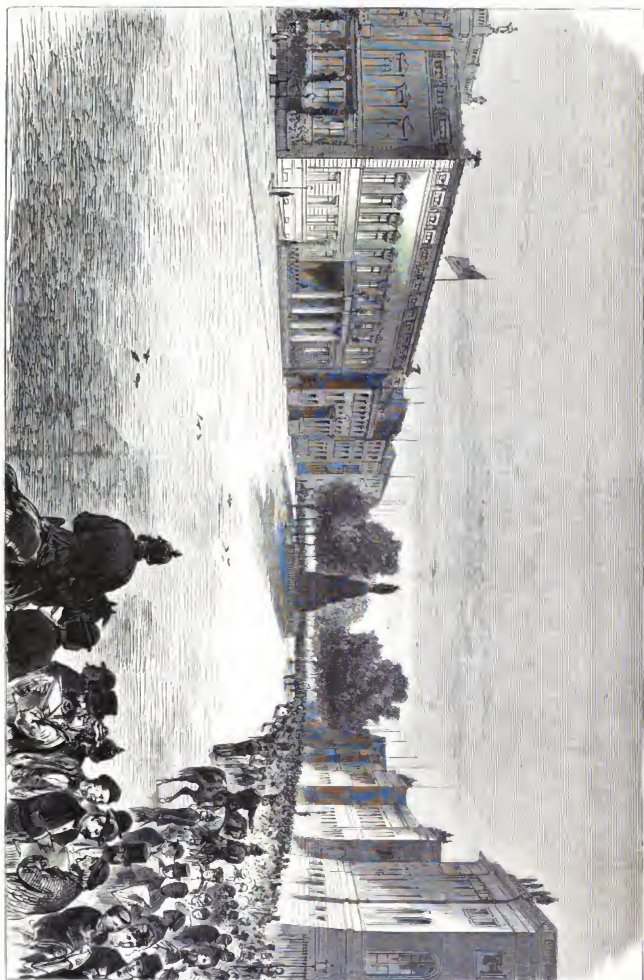
Manngsfalligkeiten.

Gefahrenstoffe.

Strin; Arthur von England und seine Verlobte.



Zus. Kunst auf den Zerstörungen: Unter den Säulen bei Kuppeln bei ersten Gegenstand. Originalzeichnung von G. Löhner.



Der beim kaiserlichen Palais in Berlin am Strand nach dem Stürze. Nach einer Zeichnung von Maximilian Scheller.

Zeit tückische Fortschritte gemacht. Der Balkanraum, dessen politischer Mittelpunkt bekanntlich Konstantin, von dessen lebendigen Organ die Nationen (die Serben) ist, war es, der im v. J. zum türkischen, namentlich zum russischen Krieg beizug. Das türkische Kaiserthum (Ottomanen) ist in der That mit einem großen Rückgang bedroht, in dem den unglücklichen Nachfolger Sultan Abdülhamid's I. händelt und sich dieser Unzulänglichkeit gegenüber (den ist in erhöhter Spannung) rührt, in öffentlichen Verhältnissen.

Von diesem Gesichtspunkt aus darf Graf Schumaleff's Unternehmen mit Kaiser Alexander als höchster Vertreter der Friedensbewegung des letzten und als politische Möglichkeit für eine unbegrenzte Ausdehnung der am Bosporus in Konstantinopel gestellten Interessen der hohen Weltmächte angesehen werden. Das das russische Reich auf dem eben genannten Punkte der Interessenbewahrung durch Sultan Abdülhamid und Graf Schumaleff vertreten sein wird, haben wir unten schon bereits zu bemerken gehabt.

Die Erkennung in Ada-Kaleh.

Wenige Kilometer unterhalb Konstantin, an der Stelle, wo die Grenzen Österreich-Ungarns, Serbiens und Rumaniens zusammenstoßen, steht, kaum ein paar Meter von der Eisenbahn der Donau abweichend, die malerische Ruine der Festung Ada-Kaleh, die am westlichen Ende der Balkanhalbinsel zwischen der Türkei auf dem nördlichen Ufer des Bosporus und dem südlichen Ufer des Bosporus liegt. Während im Jahr 1871, kurz nach dem Osmanen-Krieg in Konstantinopel ausgetragen wurde, die Türken vertragsgemäß ihre Besatzungen aus den jetzt türkischen Plätzen zurückzogen und sich das am rechten Bosporus liegende Ada-Kaleh, das damals noch Serbien gehörte, an die russische Regierung übergab, so ist die Festung unter der damaligen politischen Lage nicht für sich zu betrachten, was, aber eben so wenig an Serbien oder Rumänien fallen (den

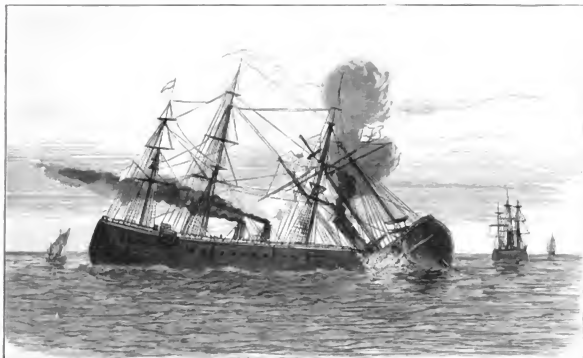


Graf Schumaleff, russischer Vorkämpfer am bosnischen Hof.

machte, die führen auf die letzte Seite konzentriert und widersteht aller Überwindung. Während des letzten Krieges im Jahr 1876 und während der letzten Kämpfe auf der Balkanhalbinsel wurde Ada-Kaleh für neutral erklärt, was jedoch die Türken nicht abhielt, strenge Besatzungen zu legen und, in gut fürchten, den Transport von Kriegsmaterial zu unterstützen. Die vorübergehenden Schiffe wurden untersucht und, wenn sie Kriegsmaterial an Bord führten, konfisciert oder am Weiterfahren verhindert. Der türkische und die türkische (Juden) haben nicht, namentlich in dunklen Räumen, jüdische Schiffe mit Kriegsmaterial für Serben und Rumänen unbehindert passieren und machen den Frieden der Türkei die Bewegung der Türkei zu ihrem Zweck nicht allzu ungewiss. Mehrere Male war Ada-Kaleh von den Serben und Rumänen mit einem Bombardement bedroht, aber das Gelingen auf der türkischen Seite, die vom österreichischen Krieg aus veranlasst wurde, blieb von jeder gewaltigen Störung verstanden. Während die Türken vor der Serben Konstantinopel haben, steht noch immer das Balkanbündnis auf den Balkan Ada-Kaleh. Der Friede von San Stefano ist sehr fest, das binnen drei Monaten (somit spätestens am 3. Juni) Ada-Kaleh von den Türken geräumt und geteilt werden. Eine klare Bestimmung darüber, in welcher Hand es als sein übergeben soll, enthält der Friedensvertrag nicht. Ausbleibend bleibt sich offenbar die Schlichtungsbewegung hinüber vor, da man, nach Österreich ein lebhaftes Interesse daran hat, daß die Türkei nicht in die Hände der Serben falle, welche dadurch in die Lage gelangt wären, die Verbindung zwischen der milden und unteren Donau ganz zu trennen. In Wien selbst sieht man den Moment für gekommen, in der orientalischen Frage sich zu bewegen. Die Folge dieses Entscheidens war die am 20. Mai im Einklang mit der Türkei vollzogene Übergabe Ada-Kaleh durch ein Detachement des 1. 76. Infanterieregiments Baron Schreyer, unter



Die Evakuierung von Ada-Kaleh durch österreichisch-ungarische Truppen am 20. Mai. Noch eine Szene.



Zur Zusammenstoß der Panzerschiffe Großer Kurfürst und König Wilhelm.



Zur beschädigte Rammbug des König

Untergang des Panzerschiffs Großer Kurfürst.

Tief erschüttert steht Deutschland vor dem Unglück, welches seinen Kern seiner Flottenmacht betroffen. Ist die junge Kriegsmarine noch nicht dem Sinken der politischen Existenz im neuentstandenen Reich, und spricht der Deutsche, weil im Stimmeland, der noch nie seinen Blick in die blauen Fluten des Meeres wandte, mit Stolz von der unsterblichen Flotte und von den modernen Männern an ihrem Werk. Und der Deutsche in ausländischen Seepässen haben nie einmal vorher das Herz empor, wenn ein deutsches Kriegsschiff im Hafen vor Anker geht; sind sie doch dessen sicher, daß es selber vom Top bis zum Kiel den Beifall der Seefahrer, das Offizierscorps wie die Mannschaft nicht bloß diesen, sondern auch

die Achtung und Sympathien der Fremden sich erringen müssen. Noch liegen die Ueberreste der Katastrophe nicht auf Grund amtschiffen und abgelaufenen Schiffen vor, immerhin genügt das vorhandene Material, um ein Bild von dem Vorgang zu geben, bei welchem viele blühenden Menschenleben verunstaltet wurden und ein solches Schicksal unserer Nation zur See in die Tiefe versenkt.

Am Freitag dem 31. Mai früh 9^{1/2} Uhr passierte das aus den drei Panzerschiffen König Wilhelm, Großer Kurfürst und Preußen bestehende Übungsflottenwachen Decker und Jolle: hese in einer Entfernung von etwa 3 Seemeilen von der englischen Küste. Die See war ruhig, der Himmel klar, ein leichter Schwind wehte den Kanal hinunter. Das Geschwader war in der Formation der Doppelfrontlinie, welche, füglich dargestellt, folgendermaßen aussieht:

1. Moment.



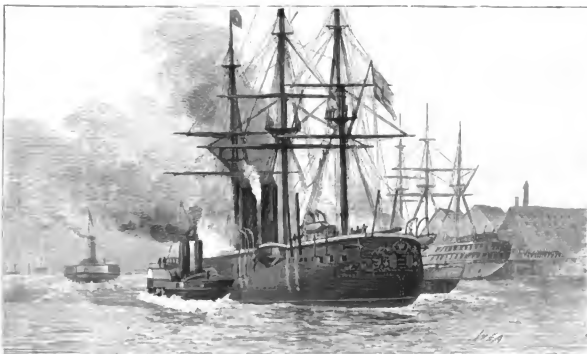
2. Moment.



Vordern.

Großer Kurfürst.

Nach dem Zusammenstoß der beiden deutschen Panzerschiffe Großer Kurfürst und König



Victoria im Tod zu Portsmouth.

Das bruchbügige Panzerschiff König Wilhelm im Hafen zu Portsmouth.

Der Abend zwischen dem König Wilhelm und dem Großen Kurfürsten war mehrerlei nicht viel mehr als eine Schiffs- (60) Nacht, also viel näher, als die 1. B. für englische Kriegsschiffe in gleicher Formation vorgezeichnet ist. Die Taktbefehlsabfolge betrug 9 Minuten (1. Geminale gleich 14. Kilometer) in der Stunde. Mit dem Großen Kurfürsten waren jedoch alle Mann auf dem Verbot zur Ankerung angetreten, und die Befehle zu einer Gefährdung sollten an Bord erteilt werden. Da begannen das Geschwader zwei Ausfahrtsschiffe, welche aus vor dem Bug der beiden vordere Kanonen ausgingen. Der Große Kurfürst, als das dem Lande nähere Schiff, wurde zuerst aus dem Wasser zu treiben und genau nach der Fortschritt gefolgt, denn wenn Jahnke in solchen Situationen lehnte, daß für die Gefahr eines Zusammenstoßes entsteht, so muß das Panzerschiff dem

Eigenen aus dem Wege gehen. Der König Wilhelm, welcher dem vordere Großen Kurfürsten etwas voraus war, bemühte sich zuerst, vor der sich nähernden Gefahr vorbeizufahren, wendete aber, als er sah, daß dies nicht mehr ausführbar (ein mehr, das Schiff würde das Eisenkreuz) nach rückwärts, um nun hinter der Gefahr hart um drehen herum zu gehen. Bei diesem Manöver wurde aber außer Acht gelassen, daß der Große Kurfürst im vorderen seinen allen Kurs wieder ausgenommen hatte und sich dem König Wilhelm, der von seinem ursprünglichen Kurs fast rechtwinklig abgelenkt, immer mehr näherte. Der Große Kurfürst lag nun quer vor dem Vordersteil des Admiralschiffes, das mit seinem Namenstag)

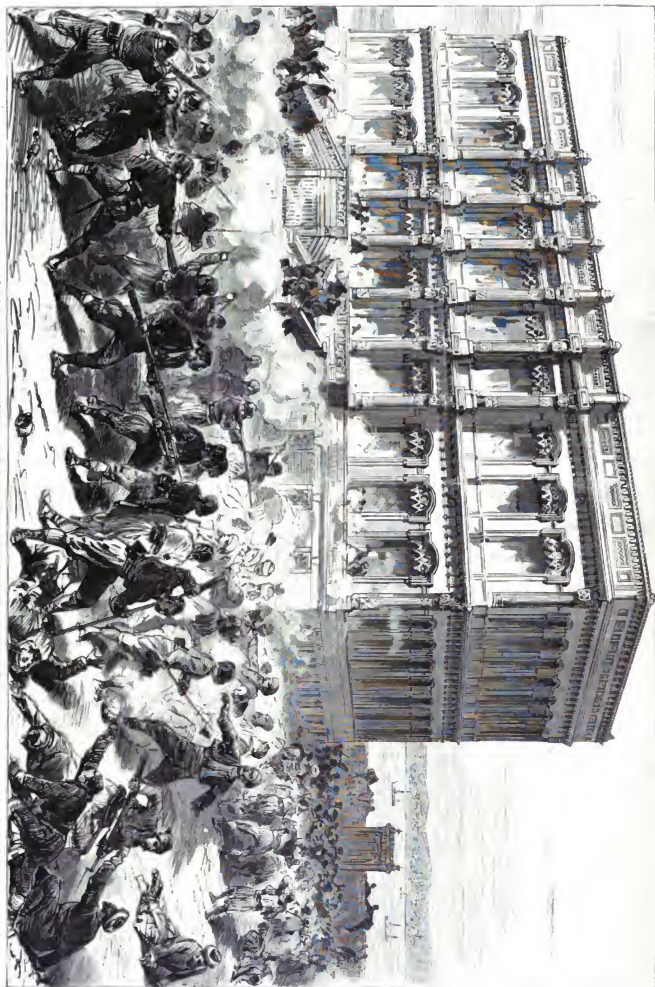
*) Namenstag ist bei in einer Schenke zum Namen auszufahren Wechseln eines Schiffs.

die Richtung auf den rechten nahm. Der Commandant (Kapitän zur See Graf Thoms), der schiffliche Vize des Admiralschiffes beauftragt, ließ sofort mit voller Dampfkraft vorwärts fahren, in der Hoffnung, nach an dem König Wilhelm vorbeizufahren: als er aber sah, daß der Name zwischen beiden Schiffen zu klein war, als daß ein Zusammenstoß vermieden werden könnte, befohl er den Großen Kurfürsten, ganz nach rechts zu wenden; er befohl damit sein Schiff parallel zum König Wilhelm zu bewegen. Unglücklicherweise mißlang auch dieses letzte Manöver, da weder Mann noch Zeit zur Ausführung vorhanden war. Das Hintersteil des Großen Kurfürsten wendete sich jetzt wieder nach dem König Wilhelm herum, aber in demselben Augenblick fuhr auch schon der Namenstag zwischen dem hinteren Teil des Admiralschiffes des Großen Kurfürsten und auf den rechten zwischen dem Großen und Vizeadmiral (hinterer Block). Der Stöß kam in

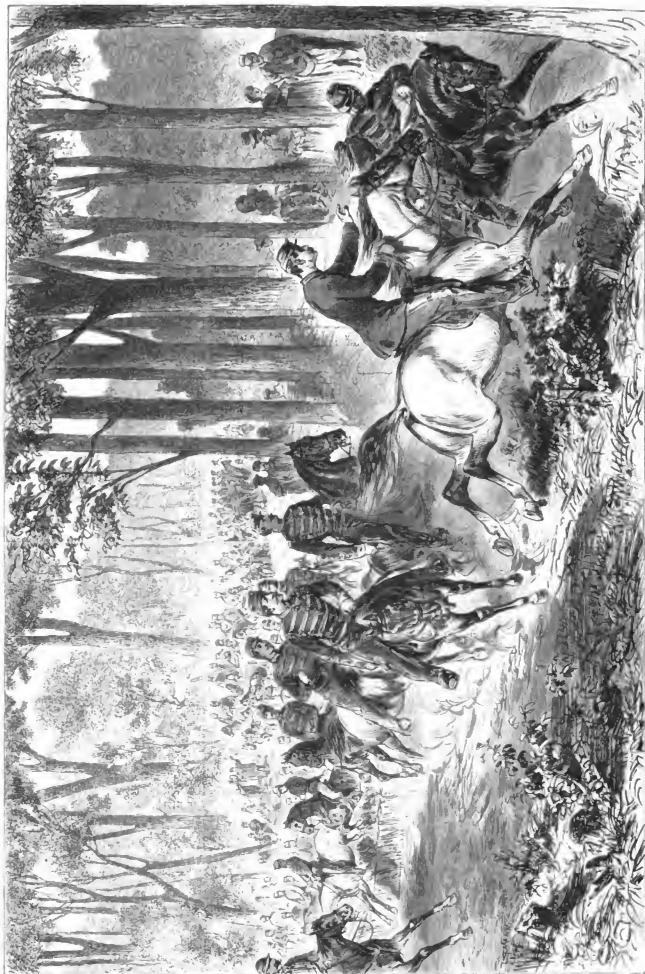


König Wilhelm.

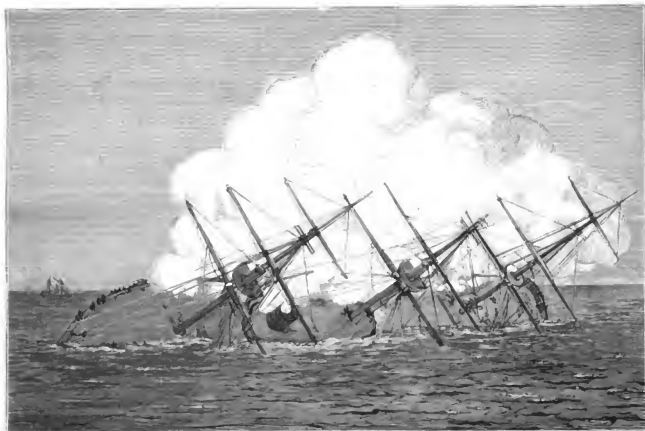
Victoria bei Jolliffe an der englischen Küste. Nach der Skizze eines Augenzeugen.



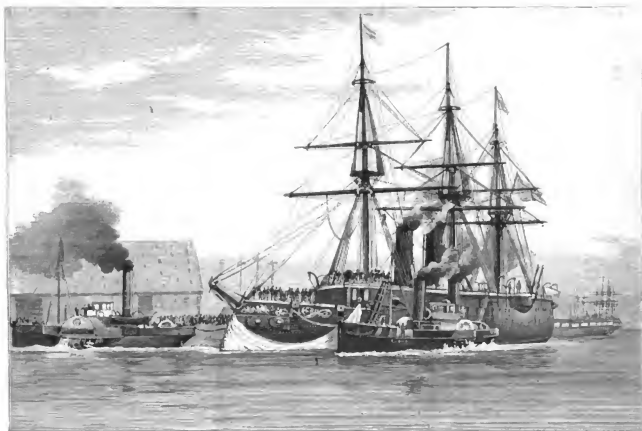
Der Gefechtsort vor dem Schloß Zifferingen in der Schlacht am 20. Mai. Nach einer Zeichnung von H. Wenzel.



Zur Gedächtnis der befallenen Offiziere zu Ehren der Gemälde befallenen Offiziere zu Ehren. Nach einer Zeichnung von J. v. G. G.



Der Untergang des deutschen Panzerschiffs Großer Kurfürst. (Z. 474.)



Das reichste Panzerschiff König Wilhelm im Schreyen auf der Fahrt nach dem Hafen von Portsmouth. (Z. 474.)

Bekannmachungen
—
Der Herr **Walter Schmitt** hat seine
Bekannmachung mit Bezug auf die
Erfindung eines neuen Verfahrens zur
Herstellung von Papier aus Holz
und aus anderen Materialien
am 15. Juni 1878.

Prag. — Hotel Stadt Wien.
Dieses in der Stadt Wien
am 15. Juni 1878.
Hotel Stadt Wien.
Prag.

Bad Schwalbach
In der Nähe von Schwalbach
am 15. Juni 1878.
Bad Schwalbach.
Prag.

Wasserburg am Bodensee.
Hotel und Pension Hornstein.
In der Nähe von Wasserburg
am 15. Juni 1878.
Hotel und Pension Hornstein.
Wasserburg am Bodensee.

Wien. — Hotel Köster.
In der Nähe von Wien
am 15. Juni 1878.
Hotel Köster.
Wien.

Das Bier, Wein- und Speisehaus
„Der großen Tabakfabrik“
In der Nähe von Wien
am 15. Juni 1878.
Das Bier, Wein- und Speisehaus.
Wien.

Franz Josef-Bitterquelle.
Der anerkannte gebräuchlichste Bitterquelle
am 15. Juni 1878.
Franz Josef-Bitterquelle.
Wien.

Niederländ.-Amerikanische Dampfmaschinen-Gesellschaft.
Regelmäßige Verkehre
am 15. Juni 1878.
Niederländ.-Amerikanische Dampfmaschinen-Gesellschaft.
Niederlande.

Paris 1867.
Wien 1873. Brüssel 1876. Philadelphia 1876.
Edward Lipowsky in Gießen.
Am 15. Juni 1878.
Edward Lipowsky.
Gießen.

Gesundes Trinkwasser.
Die beste Methode zur Gewinnung von
am 15. Juni 1878.
Gesundes Trinkwasser.
Wien.

Bad Schönbach.
In der Nähe von Schönbach
am 15. Juni 1878.
Bad Schönbach.
Schönbach.

Stotternde
In der Nähe von Stotternde
am 15. Juni 1878.
Stotternde.
Stotternde.

Stettin-Kopenhagen.
In der Nähe von Stettin
am 15. Juni 1878.
Stettin-Kopenhagen.
Stettin.

Kein Laster dieses
Inferats
am 15. Juni 1878.
Kein Laster dieses Inferats.
Inferats.

Zimmer-Donche-Apparate.
In der Nähe von Zimmer
am 15. Juni 1878.
Zimmer-Donche-Apparate.
Zimmer.

Aufzüge
In der Nähe von Aufzüge
am 15. Juni 1878.
Aufzüge.
Aufzüge.

Kinderrührschiffen
In der Nähe von Kinderrührschiffen
am 15. Juni 1878.
Kinderrührschiffen.
Kinderrührschiffen.

Der Stieckelektiker.
In der Nähe von Stieckelektiker
am 15. Juni 1878.
Der Stieckelektiker.
Stieckelektiker.

Flechten- und Hautkrankheiten
In der Nähe von Flechten
am 15. Juni 1878.
Flechten- und Hautkrankheiten.
Flechten.

Richard Schnabel in Leipzig.
In der Nähe von Richard
am 15. Juni 1878.
Richard Schnabel in Leipzig.
Richard.

Die amerikanische Dampf-Stuhlfabrik
In der Nähe von Dampf-Stuhlfabrik
am 15. Juni 1878.
Die amerikanische Dampf-Stuhlfabrik.
Dampf-Stuhlfabrik.

Taschen-Hängematten.
In der Nähe von Taschen
am 15. Juni 1878.
Taschen-Hängematten.
Taschen.

Anerkannt beste
Touristen-Taschen.
am 15. Juni 1878.
Anerkannt beste Touristen-Taschen.
Touristen-Taschen.

Meyers Reisebücher.
In der Nähe von Meyers
am 15. Juni 1878.
Meyers Reisebücher.
Meyers.

PARIS
am 15. Juni 1878.
PARIS.
PARIS.

Erkenne Dich Selbst. — Ein Album
am 15. Juni 1878.
Erkenne Dich Selbst.
Erkenne Dich Selbst.

Illustrirte Zeitung.

Wochenunterhaltungen.
Nach der Redaktion beginnt
jeden Sonntag um 10 Uhr
das Verlesen in der Wohnung des Redakteurs.
Einzelne Abende
sind auch für die Abonnenten bestimmt.
Die Abonnenten sind zu dem Verlesen
nach dem Verzeichnisse eingeladen.
Die Abonnenten sind zu dem Verlesen
nach dem Verzeichnisse eingeladen.
Die Abonnenten sind zu dem Verlesen
nach dem Verzeichnisse eingeladen.

— ♦ ♦ ♦ Verlesungen auf die Illustrirte Zeitung ♦ ♦ ♦
wird aus
den deutschen und ausländischen Verlesungen der Zeitschriften
ausgewählt und in der Illustrirten Zeitung
verlesen.
Die Abonnenten der Illustrirten Zeitung in Leipzig
sind zu dem Verlesen nach dem Verzeichnisse
eingeladen.

Verlesungen aller Art
Nach dem Verlesungsbuch der
Illustrirten Zeitung, auf dem die
Verlesungen der Zeitschriften
verlesen werden, sind die
Verlesungen der Zeitschriften
verlesen.

Dr. 1855. Leipzig, 22. Juni 1878.

Die revindicirte Gewerbeordnung.

Die allmähliche Veränderung der deutschen Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 ist schon im Jahre 1869 bemerkt worden, denn seitdem sind die Verhältnisse der Gewerbeordnung sehr verändert worden. Die Gewerbeordnung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Interessen der Gewerbebetriebe betrifft. Die Gewerbeordnung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Interessen der Gewerbebetriebe betrifft. Die Gewerbeordnung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Interessen der Gewerbebetriebe betrifft.

betachtet werden. Die die Gewerbeordnung der Gewerbebetriebe ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Interessen der Gewerbebetriebe betrifft. Die Gewerbeordnung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Interessen der Gewerbebetriebe betrifft. Die Gewerbeordnung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Interessen der Gewerbebetriebe betrifft.

Tragweite haben, und andererseits wird die als Reformer gegen den Verfall der Gewerbeordnung aufgetreten und wesentlich erleichterte civilrechtliche Verhältnisse zum Schaden der Gewerbebetriebe in der Praxis als auf weitere Verhältnisse geeignet. Gegenüber dem Verfall, als einem der Verfallung und Jucht der Gewerbebetriebe unterworfenen Gewerbebetriebe, werden die Verhältnisse der Gewerbebetriebe in der Praxis als auf weitere Verhältnisse geeignet.

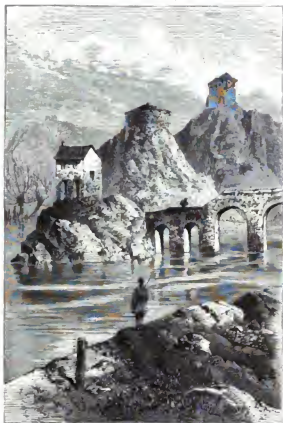
Die Gewerbeordnung von 1869, beruht auf dem jetzigen Verhältnisse der Gewerbebetriebe. Die Gewerbeordnung von 1869, beruht auf dem jetzigen Verhältnisse der Gewerbebetriebe. Die Gewerbeordnung von 1869, beruht auf dem jetzigen Verhältnisse der Gewerbebetriebe. Die Gewerbeordnung von 1869, beruht auf dem jetzigen Verhältnisse der Gewerbebetriebe.



Konrad Oeffel. Nach einem Bildnis von Konrad Oeffel.
Zum 100jährigen Gedächtnisse seines Lebens.

Die gegenwärtige Gewerbeordnung der Gewerbebetriebe ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Interessen der Gewerbebetriebe betrifft. Die Gewerbeordnung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Interessen der Gewerbebetriebe betrifft. Die Gewerbeordnung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Interessen der Gewerbebetriebe betrifft.

Die Gewerbeordnung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Interessen der Gewerbebetriebe betrifft. Die Gewerbeordnung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Interessen der Gewerbebetriebe betrifft. Die Gewerbeordnung ist eine sehr wichtige Angelegenheit, die die Interessen der Gewerbebetriebe betrifft.



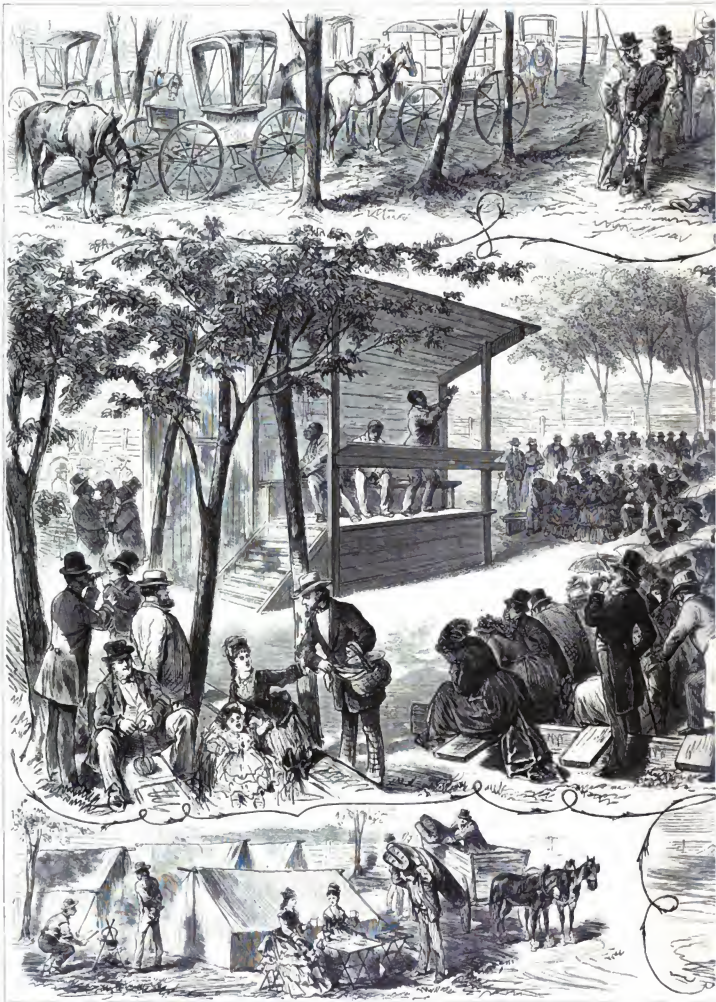
Westungarische Festung am Stuhessee.



Die Kirche von Waltham nach der Querschnitt durch die Westungarische.



Der Berg Guterstein, Gegend: goldenen Westungarischen und Waltham.
Von Gethse nach Amisari. Reisekisten von A. Replan.



Amerikaanse Stijlen: Een Negermethodisten Camp Meeting bei t.



andebale in Fernigstorten. Nach einer Zeichnung von F. von.



Der Mann grüßt von Bord der Eisberg.

Der Kapitän.

Zwei neue Zerstörer der Seefahrtsweltung jenseits der Welt.

Illustrirte Zeitung.

Konferenz-Verordnungen.

Die deutsche Reichsversammlung.
 Der Reichstag ist am 18. Juni 1878 in Berlin eröffnet worden. Der Reichstag ist am 18. Juni 1878 in Berlin eröffnet worden. Der Reichstag ist am 18. Juni 1878 in Berlin eröffnet worden.

Verordnungen auf die Reichsversammlung.

Der Reichstag ist am 18. Juni 1878 in Berlin eröffnet worden. Der Reichstag ist am 18. Juni 1878 in Berlin eröffnet worden. Der Reichstag ist am 18. Juni 1878 in Berlin eröffnet worden.

Verordnungen auf die Reichsversammlung.

Der Reichstag ist am 18. Juni 1878 in Berlin eröffnet worden. Der Reichstag ist am 18. Juni 1878 in Berlin eröffnet worden. Der Reichstag ist am 18. Juni 1878 in Berlin eröffnet worden.

Fr. 1876. Leipzig, 29. Juni 1878.

Der Berliner Congreß.

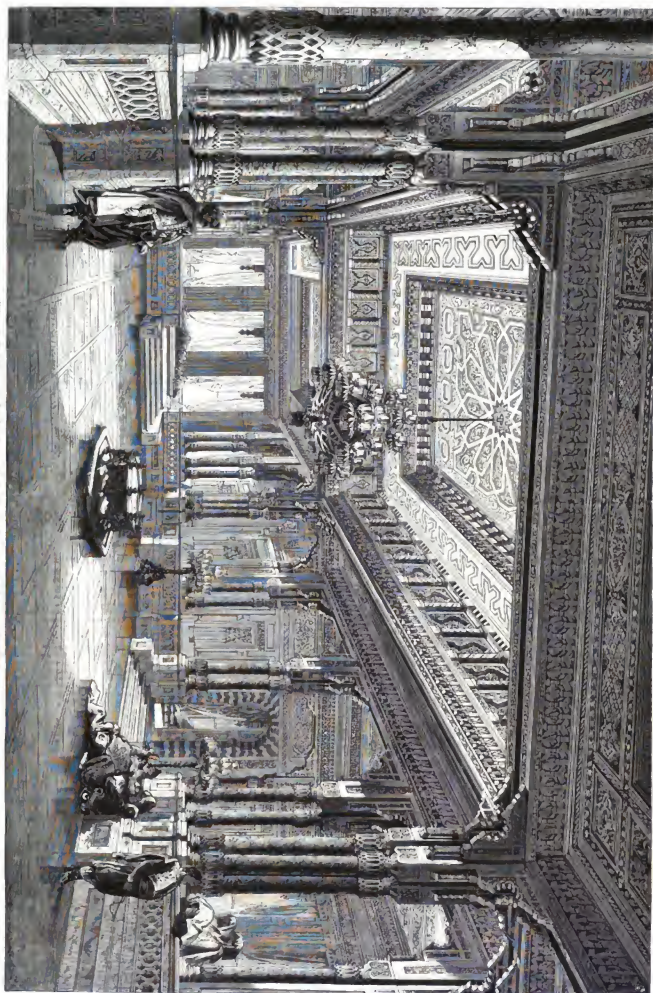
Boh scheint mir der Congreß von San Stefano im Südlichen Europa herrschender Kriegszustand ein Ende; in Wirklichkeit bedeutet er die Erfüllung der russischen Forderungen gegen Serbien, ein europäisches Recht und ein europäisches Recht. Dieser Congreß ist ein europäischer Congreß, ein europäischer Congreß, ein europäischer Congreß.

unser Gedächtnis zu friedlicher Erinnerung und Lösung schwerer Fragen der Politik in ihren Räumen willkommen heißt. Die deutsche Reichsversammlung tritt damit auch in diplomatischer Hinsicht als verbindlich an die Seite ihrer älteren Schwestern. Wie werden auf Paris, Wien und London, sind die Augen der Welt heute auf Berlin gerichtet; von der Erde aus erwartet man die Schlichtung der zwischen politischen Differenzen, erfüllt man das Ansprechen des europäischen Völkern.

gegenwärtigen Berliner Congreß von 1878. Wenn irgendwas, so ist gerade dieser Congreß geeignet, und die Höhe der politischen Bedeutung, jedoch aber auch der Forderung und der Fortschritt zu europäischen, zu der wir in den letzten Jahren 22 Jahren unter den Völkern Europas vorgegangen sind. Ueber den Inhalt der in den bisherigen Sitzungen des Congreßes abgegebenen Verhandlungen ist es verlässlich zu berichten, sich mir zu unsern Schwestern nicht in der Lage. Was in dieser Beziehung seit der in den Tagen der Tagespresse verlautet, ist ich selbst in der Reich der Subscribenten betrachten, aber phantasievolles Verdrähten zu vermeiden. Der Congreß selbst ist die vollständige Unabhängigkeit der Nationen und die Freiheit von jeder äußeren Beeinträchtigung durch den Stillsitz der Reichsversammlung der Verhandlungen; und die Dilettanten des Reichsgeheimnisses, so anerkennen sie für die Reichsversammlung der Reichsversammlung sein mag, wird ihnen (ämterliche Congreßmitglieder) gemessenheit



Der Erbprinz von Meiningen-Schwarzburg und seine Verlobte, Großfürstin Anna von Anhalt. (S. 14)



Zeyher'sche Bibliothek in Leipzig. Der Zeyher'sche Bibliothek im Stadt Leipzig. Bild einer Sammlung von 10.000 Bänden.



Wiener Bilder. Das Ballspiel in der Rotunde im Theater. (Zeile 515)

Der Erdgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin
und seine Verlobte, Großfürstin Anastasia von
Rußland.

brings von Schwärzin in St. Petersburg gemeldet hatte, um als
Zusatzbericht seine erhabenen Großvater, seine Onkel und
seiner jüngeren Brüder Sohn seines Schwaher, der Großfürstin
Wladimir von Rußland, der der Kaiser zu leben, konnte er
ausdrücklich erklären, daß tägllich von ihm schon wieder ein
Brief nach der russischen Hauptstadt unternommen wurde. Dar-
übertheil man die Erklärung hierfür: der junge Fürst, welcher
zum Abreise noch in beiderster Rußland, von Kaiser Nikolaus
empfangen worden, hatte sich auf seine Brautfahrt in die West-
bahn, die Kaiserstadt besuchte.

[illegible]

Abstract

Bildet aus Konstantinopel.

Der Plan zu diesem feindlichen Surstreich wurde von den
 vor etwa zwei Jahren in Paris vorgenommenen förmlichen Ab-
 theilten Aufträgen entnommen, dem später auch die technische
 Ausführung des Monumentalbauwerks übertragen ward. Un-
 sere Abbildung zeigt der reitenden Göttergötter und planmässigen
 Ausdehnung des Baues. Die gezeichnete Zeichnung ist

oligomerem im maritimen Eil, die Armeen und Sturdborn
 oligomer in sehr lebhaften, aber dennoch harmonischen Farben
 gehalten, jedoch das Ganze einen gediegenen blauen Einfluß
 macht. Der gefamte Kubdion ist mit dem lebhaftesten
 Tönen befüllt, während die Rille der Seele so rauh
 Manoli, d. i. einem offenen Kamm, der im Eifer mit
 den geistig wird, eingenommen wird. Ein solcher
 übertrifft wertvoller Krieger sein selbst, sowie Kombi
 vollständig in die wohlthätig orientirte Frucht streben
 Einrichtung dieses Saals, dem in Europa loun ein weiterer
 zur Seite zu stellen ein dürfte.

Gehtensche

Vizepräsident des kaiserl. Appellationsgerichts in Paderborn, † an
selbst am 15. April im 56. Lebensjahr.

434 444 454 464 474 484 494 504 514 524

beziehung dieser Religionsparteien findet sich in der „Zeitschrift des Vereins der Freunde“, Band 11 (Berlin 1814). Bei der letzten Fällung von 1818 ist die Einschließung von Reichel wegen nicht entlagte worden. Im dritten Quartal werden die in der Folge in der von der Reichel'schen Verwaltung der geistlichen deutschen Staaten betragene...

3. W. Ehrmann. — Hochbedeutend ist die aus geistlicher Ausbildung hervorgegangene holländische Correspondenzschule, sowie die holländische in Rotterdam, sowie auf das Mittel der wirtschaftlichen Ordnung verweist.

7101

Die am 5. Juli zur Ausgabe gelangende Nummer der
Abtheilung Zeitung wird folgende sein:

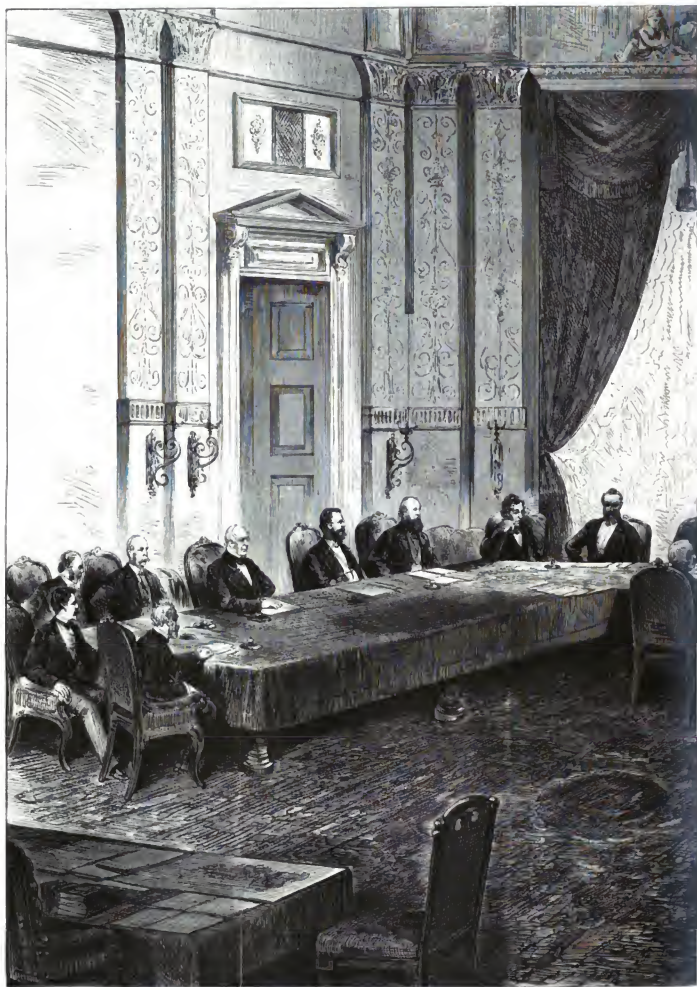
Die am 5. Juli zur Ausgabe gelangende Nummer des
Allgemeinen Reichsanzeigers wird folgende auf die

Silberne Hochzeit des sächsischen Königspaars

Handliche Wahlzettel bringen:

- Der Preis dieser Nummer ist 60 S. Bezeichnungen an dieselbe werden in allen Buchhandlungen angenommen.

... und auch die entsprechenden Aufgabenstellungen.



Bismarck
Otto von Bismarck

Baron de Bismarck
Baron de Bismarck

Baron de Bismarck

Baron de Bismarck

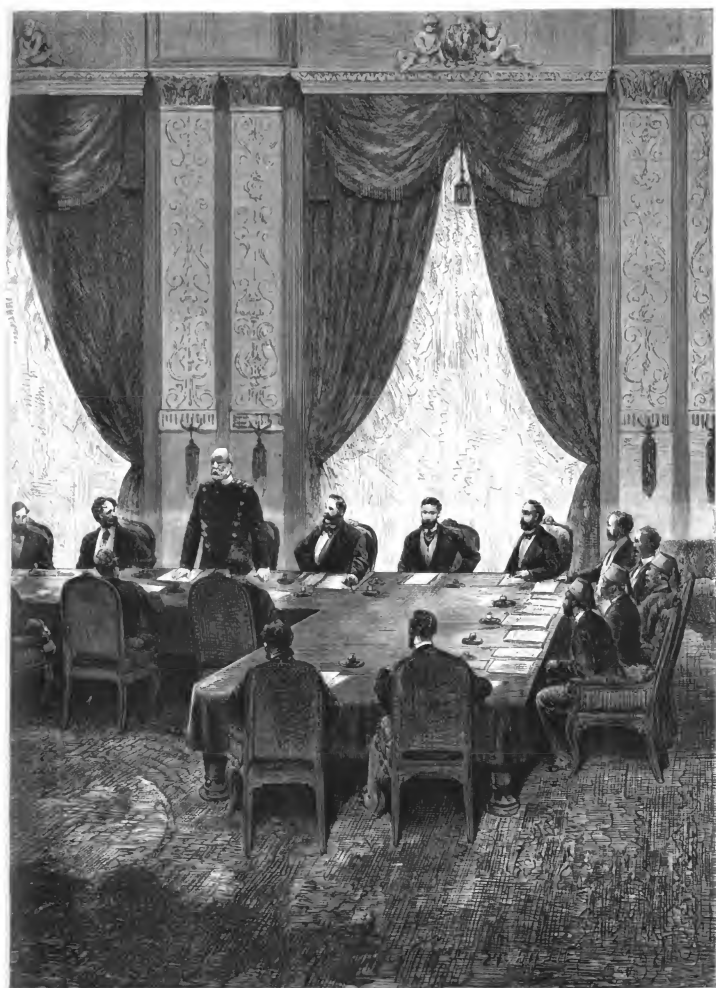
Baron de Bismarck

Baron de Bismarck

Baron de Bismarck

Baron de Bismarck

Die erste Hauptsitzung des Berliner Congresses in dem Gebäude des Reichstages



Graf Metternich Graf von Stadion Washington Herr v. St. Simeon Drouin Graf von Thurn Graf von Thurn
 Reichkanzler am 17. Juni. Originalzeichnung von F. Vöder. (Zirk. 509.)

Ägypten in Wort und Bild.

Die hier beigegebenen beiden Bilder aus dem modernen Ägypten, für welche wir das Journal, unter Anderem, in diesem Heft nehmen, sind dem reichhaltigen Schatz trefflicher Holzschnitte entnommen, mit welchem Ober: „neulte Publikation“ (1) erscheint. Diese lassen als Bilder der landwirthschaftlichen und der ethnographischen Zustände, welche die bewohnten Räume in diesem Reichthum bezeugen, in welchem der ihnen verleihten Reiche der Vorkriegszeit das Vorkriegsland seiner Dichtungen, seiner Trüben und wissenschaftlichen

(1) Repertorium in Bild und Wort, herausgegeben von einem hohen Reich. Herausgegeben von Georg Weyers. Erst. 1864. Stuttgart, Schöner's Verlag.

der letzten Zeit die reichhaltigsten Bilder und Geschichten sich in ihm zu vertheilen, vor allem dem Umstand, daß es durch seine vermittelnde Lage zwischen zwei großen Meeren und drei Welttheilen einerseits von anderen zum Stapelplatz des großartigen Völkerverkehrs berufen und daneben doch selbst durch die Gebirge (einige Punkte in Ägypten) durch vermittelnde Ströme in sich selbst abgeschlossener Entwicklung seiner eigenen Rasse befähigt war. Unberrührt von allen Weltkriegen der Geschichte, hatte sich sein Volkleben nach jeder Katastrophe zu neuem Leben wieder erhebt, denn immer blieb ihm der unverwundbare, alljährlich neu überwachende Lauch seiner Wohlthaten, der nahrungspendende Nilstrom, und mit diesem eine treuliche Straße für seinen innern

der Arbeit von 70,000 Menschen bedurft. Mag man auch über pharaonische Kulturen Bedenken haben, die solchen Kulturen entgegen, ebenfalls ist es nicht in der Richtung der Aufklärung zu denken, welche ihm seine Bildung, die es früher als Empirium des Völkerverkehrs beizubehalten, zu überlassen.

Aber nicht allein seinem Strom (sahel Ägypten) die Sicherung seines Wohlstandes, sondern auch seiner Landbevölkerung, die allen äußeren Einflüssen, jeder Klimateveränderung und der bürgerlichen Fortschritt zum Trotz sich in ihrem geschlossenen, sich ausbreitenden Reich stets gleich blieb. Seit Ptolemäus' Zeiten behielten mit der himmlischen Scholle, seit nach wie vor das „Äthiopien“, das „Pharaonenland“ der Heiligkeit, an Wunden und Bildung der Geschichte, wie im geschlossenen Buchstaben



Wasser des Nilmündungslandes.

Nach dem Photographen: „Ägypten in Wort und Bild“ (Grazzani, Schöner's Verlag).

Entdeckungen durch eine bis dahin nicht erreichte Schilderung zu vertheilen und allen Beobachtern näher zu rücken beabsichtigt. Als zweite auch wohl ein anderer Grund, die Natur für den Fortschritt und für den Völkerverkehr einander eine so bunte Vertheilung der menschlichen Schöpfung in fortwährender Veränderung, von dem fernsten Zeitalter der Völkerwelt her bis auf die Epoche des Vorkriegs, aufzuweisen wie diese in seiner Art einzig bevorzugte Land? Aber nicht allein für den ihm gewidmeten Welt, auch für Ägypten selbst, welchen wir unter Beobachtungen für den Fortschritt halten. Wenn es doch eine geschichtliche Bedeutung, seine ganze Gegenwart und die Fülle der Vergangenheit, welche in

Beziehungen. Wie darum diesem im ganzen Alterthum die Bedeutung zugetheilt war, so sehen von diesem die Geschichte berichtet, daß er sein Völkerverkehr zu regeln trachtete, so hat auch Ptolemäus, der Grieche, den Ägypten, welcher in seinen Tagen Ägyptens Geschichte anerkennen ist, als lebendige Zentral (einer zeitlichen) Zeitraums seinen Kanal betrachtet, auf dessen Ufern umsäumte, von Jahr zu Jahr wachsende Flut um das Bild von Ägypten ein Bild werden ließ. Äthiopien, um durch ihn den ägyptischen Boden mit dem Nil zu verbinden, 700,000 Seelen ein Jahr lang zu bewohnen, und 17^{te} Mill. Jrs. verjüngt der Nil, zu dessen Inhabung es unterhalb Nilos nachmals

und im karmatischen Reichthum das neue Bild seiner Welt. Doch machen dem Namen nach noch andere Anknüpfung hinzu, die Kulturen der Vorkriegszeit zu sein. Es sind das die Kulturen, die karmatischen, ungeschlossenen, ungeschlossenen, welche der unendlichen Welt über sie zu erheben, handelt ihrem Umlauf nach Äthiopien, deren Übergang der Geschichte über Äthiopien, welche die Geschichte über Äthiopien, war auch in den ältesten Zeiten bekannt ist. Dafür sind sie in der äthiopischen Schrift und, jenseitig um so gewandter und ihren geographischen Grenzen jedoch seit ungeschlossener Welt, denen als Äthiopien ihrer ehemaligen Bedeutung freilich ein Anknüpfung, vertheilte Sinn und Gang zu Licht und Trug anhalten



Chocolat Felsche.
Die Chocolatenfabrik von Wilhelm Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)



Die berühmte Qualität der aus nachgefragter Weise hergestellten Chocolaten
ist der allgemein bekannten Qualität
Ph. Suchard in Neuchâtel (Schweiz)



Chocolat Felsche
Die Chocolatenfabrik von Wilhelm Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)



Recht ist ihnen Eage mehr als ihr größtes Verdienst: der sich dererlei Wein
nicht nur als ein Getränk, sondern auch als ein Nahrungsmittel zu gebrauchen
kann und auch sehr angenehm zu trinken ist.



Griechische Weine.
Unterirdisch findet sich die besten
Weine, die in Griechenland
produziert werden.



1. Preis für die besten Weine
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.



2. Preis für die besten Weine
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.



3. Preis für die besten Weine
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.



4. Preis für die besten Weine
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.



5. Preis für die besten Weine
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.



6. Preis für die besten Weine
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.



7. Preis für die besten Weine
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.



8. Preis für die besten Weine
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.



9. Preis für die besten Weine
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.



10. Preis für die besten Weine
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.
in 10 Sorten
Gemein, Gerichte, etc.

Deutsches Reichs-Patent 378.
Klasse 37 für Hochzeiten,
Nägel und Fingerringe aus
Hausschwamm
(Antimonverbindung)

in dünner und trockener Form
Nägel, Fingerringe, etc.
aus Hausschwamm
(Antimonverbindung)

Wiener Erfindungen!
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen

Die neuen Erfindungen!
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen

Die neuen Erfindungen!
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen

Die neuen Erfindungen!
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen

Die neuen Erfindungen!
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen

Die neuen Erfindungen!
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen

Die neuen Erfindungen!
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen

Die neuen Erfindungen!
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen

Die neuen Erfindungen!
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen

Die neuen Erfindungen!
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen

Die neuen Erfindungen!
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen

Die neuen Erfindungen!
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen
Erfindungen, Erfindungen



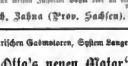
Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)

Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)



Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)

Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)



Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)

Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)



Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)

Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)



Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)

Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)



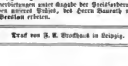
Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)

Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)



Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)

Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)



Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)

Mycothananon (Schwamm).
Bei 1861 von Felsche und Felsche
in Neuchâtel (Schweiz)

Inhaltsverzeichnis

2400

Siebzigsten Band der Illustrierten Zeitung.

Januar bis Juni 1878.

Agrippa in Rom und Hiero 320.
Agrippina (ein Römerkaiser) 322.
Akkade: Kerkel's neuer Plan zur
Erforschung der
Einsätze unter der Säulen auf
Bambus 127.
Akropolis: Seeberg's Gedicht bei
209.
Altenrathen 10, 30, 50, 70, 90,
110, 120, 130, 140, 150, 160,
170, 180, 190, 200, 210, 220,
230, 240, 250, 260, 270, 280,
290, 300, 310, 320, 330, 340,
350, 360, 370, 380, 390, 400, 410,
420, 430, 440, 450, 460, 470, 480,
490, 500, 510, 520, 530, 540, 550,
560, 570, 580, 590, 600, 610, 620,
630, 640, 650, 660, 670, 680, 690,
700, 710, 720, 730, 740, 750, 760,
770, 780, 790, 800, 810, 820, 830,
840, 850, 860, 870, 880, 890, 900,
910, 920, 930, 940, 950, 960, 970,
980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030,
1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090,
1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150,
1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210,
1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270,
1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330,
1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390,
1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450,
1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510,
1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570,
1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630,
1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690,
1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750,
1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810,
1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870,
1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930,
1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990,
2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050,
2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110,
2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170,
2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230,
2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290,
2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350,
2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410,
2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470,
2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530,
2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590,
2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650,
2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710,
2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770,
2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830,
2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890,
2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950,
2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010,
3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070,
3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130,
3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190,
3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250,
3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310,
3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370,
3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430,
3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490,
3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550,
3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610,
3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670,
3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730,
3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790,
3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850,
3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910,
3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970,
3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030,
4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090,
4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150,
4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210,
4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270,
4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330,
4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390,
4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450,
4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510,
4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570,
4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630,
4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690,
4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750,
4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810,
4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870,
4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930,
4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990,
5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050,
5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110,
5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170,
5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230,
5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290,
5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350,
5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410,
5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470,
5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530,
5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590,
5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650,
5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710,
5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770,
5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830,
5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890,
5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950,
5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010,
6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070,
6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130,
6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190,
6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250,
6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310,
6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370,
6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430,
6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490,
6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550,
6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610,
6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670,
6680, 6690, 6700,



